

# WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 20 ■ 25. Oktober 2024

© WKS/Andreas Hauch

## Meister ihres Fachs gekürt

Über 400 neue Meisterinnen  
und Meister erhielten kürzlich ihre  
Meisterbriefe überreicht. **8/9**



Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

**BIM**  
BerufsInfo — Messe  
Eintritt frei!

**21.–24.  
November 2024**

Messezentrum Salzburg  
9 bis 17 Uhr | So bis 15 Uhr

SALZBURGER  
BUCH  
TAGE  
2024

6.–9. November

[www.wko.at/sbg/medienwirtschaft](http://www.wko.at/sbg/medienwirtschaft)

300 kluge Köpfe.  
Immer für Sie griffbereit.



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus  
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024  
in der „Salzburger Wirtschaft“.

**Redaktion:**

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**Inserate:**

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: [inserate@wks.at](mailto:inserate@wks.at)

Raiffeisen  
Salzburg



# ÖSTERREICH'S INNOVATIVSTES BUSINESS BANKING.



**INFINITY** | BUSINESS BANKING  
AUF DEM NÄCHSTEN LEVEL.

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.



[salzburg.raiffeisen.at/infinity](https://salzburg.raiffeisen.at/infinity)

# INHALT

## Thema

**Kontakte mit Westbalkan geknüpft:** Die WKS vernetzt 13 Personalvermittlungsagenturen aus dem Kosovo und Albanien mit Salzburger Betrieben. Eine Initiative gegen den Fachkräftemangel. **S. 4**

## Unternehmen

**Auf Erfolgskurs:** Mit verblüffend realistischen 3-D-Modellen von Tourismusbetrieben, Fitnessstudios und Schauräumen hat Didi Speckners Agentur nextReality renommierte Kunden überzeugt. **S. 10**

## Branchen

**Industrie fordert Standortpolitik:** Die künftige Bundesregierung müsse eine Reihe von Maßnahmen setzen, die die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie wieder stärken, so Spartenobmann Peter Unterkofler. **S. 28/29**

## Auf den Punkt gebracht

## Fehler aus dem Vorjahr unbedingt vermeiden!

**WKS-Präsident Peter Buchmüller**

Von einer milden Rezession haben die namhaften heimischen Ökonomen bei der Herbstprognose vor einem Jahr gesprochen und versichert, dass durch die hohen Lohnabschlüsse ohnedies der Konsum Mitte 2024 wieder anspringen und die Konjunktur ankurbeln werde. Ich habe das nach vielen Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern bzw. aufgrund meiner Erfahrung im eigenen Betrieb schon damals – auch an dieser Stelle – immer wieder angezweifelt. Ich sollte leider recht behalten. Auf das Anspringen des Konjunkturmotors warten wir immer noch. Denn die Menschen sind nicht dumm. Sie haben sehr wohl erkannt, dass die hohen Lohnabschlüsse gepaart mit der weltwirtschaftlichen Großwetterlage der Wirtschaft schweren Schaden zugefügt haben und mittlerweile auch Arbeitsplätze kosten. Diese Unsicherheit hat dazu geführt, dass die Menschen lieber sparen und die Betriebe vor allem mit Neuinvestitionen vorsichtig sind und abwarten.

Die Gewerkschaft bringt sich aber schon wieder in Stellung und pocht auf eine „spürbare Anhebung“ der Gehälter. In ihrem Zweijahresabschluss haben sich die Metaller im vergangenen Jahr auf die rollierende Inflation plus ein Prozent geeinigt.

Das ist meiner Meinung nach zu hoch und wird die Situation in diesen Branchen nicht gerade verbessern. Bei der heurigen Herbstlohnrunde wird unter anderem der krisengeschüttelte Handel im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Auch wenn in Österreich heuer bereits 800 Handelsbetriebe Insolvenz anmelden mussten, lässt das die Gewerkschaft kalt und sie fordert einen Abschluss über der rollierenden Inflation von 3,8%.

Es darf uns nicht passieren, dass wir mit zu hohen Kollektivvertragsabschlüssen die Konjunktur weiter abwürgen. Es gibt in Wahrheit nach einer zweijährigen Schrumpfung der Wirtschaft nicht viel zu verteilen. Die Prognosen von WIFO und IHS gehen zwar von einem Minimalwachstum im Jahr 2025 aus, in dieser Prognose steckt – so wie im vergangenen Jahr – aber noch sehr viel Unsicherheit. Deshalb benötigt es heuer mehr Augenmaß bei den Verhandlungen als im Vorjahr, auch bei den Abschlüssen für die Beamten und bei der Anhebung der Pensionen. Denn, um Klartext zu sprechen: Überzogene Lohnforderungen gefährden tausende heimische Arbeitsplätze!





## WKS hilft bei Anwerbung aus Westbalkanstaaten

Beim Treffen zwischen Salzburger Unternehmen und Personalvermittlungsagenturen aus dem Kosovo und Albanien (v. l.): WKS-Außenwirtschaftsexperte Thomas Albrecht, WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter, Rediana Kashari vom Außenwirtschaftsbüro Tirana und Zenel Cakolli vom Außenwirtschaftsbüro Pristina.

© WKS/Neumayr/Leopold

**Die WKS vernetzte 13 Personalvermittlungsagenturen aus dem Kosovo und Albanien mit Salzburger Betrieben. Eine wichtige Initiative im Kampf gegen den Fachkräftemangel.**

■ ROBERT ETTER

„Die Beschäftigungsdynamik ist aufgrund der anhaltenden Rezession derzeit zwar etwas gedämpft, aber sobald die Konjunktur wieder anzieht, tritt auch der Fachkräftemangel wieder in den Vordergrund. Um darauf vorbereitet sein, hat die WKS eine Fachkräfteinitiative gestartet. Dazu gehört neben speziellen Services für Unternehmen auch die Erschließung von Fachkräften aus spezifischen Schwerpunktländern“, sagte WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter beim Zusammentreffen von fast 30 Personalvermittlungsagenturen aus dem Kosovo und Albanien mit rund 40 Salzburger Betrieben. Im heurigen Frühjahr fand bereits ein Vernetzungstreffen mit philippinischen Personalvermittlungsagenturen statt.

Da der Mangel an Fachkräften in Österreich strukturell bedingt ist, sind nachhaltige Lösungen gefragt. Aufgrund der demografischen Entwicklung fehlen laut einer Berechnung der Wirtschaftskammer Österreich in Salzburg bis zum Jahr 2040 rund 24.800 Arbeitskräfte.

### Gut ausgebildete Fachkräfte auf Suche nach neuen Perspektiven

In beiden Westbalkanländern ist die Jugendarbeitslosigkeit nach wie vor hoch, was dazu führt, dass viele gut ausgebildete Fachkräfte nach Chancen im Ausland suchen. Das heißt, es kommt zu keinem Braindrain auf Kosten der beiden Länder.

Das Bildungssystem in den beiden Ländern ist vergleichbar mit dem heimi-

schen. Die meisten kosovarischen und albanischen Fachkräfte sprechen neben ihrer Muttersprache auch Deutsch oder Englisch, was ihnen die Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt erleichtert.

Zudem besteht in beiden Ländern eine mentale Nähe zum DACH-Raum. „Mehr als 50% der Bevölkerung im Kosovo ist unter 30 Jahre alt, was das Land zu einem attraktiven Pool mit jungen, dynamischen Fachkräften macht, die auch sehr mobil



**Der Kosovo** (im Bild die Hauptstadt Pristina) zählt zu den ärmsten Ländern Europas und ist von Hilfgeldern aus dem Ausland abhängig. Die Arbeitslosenquote lag im Vorjahr bei 11,5%.

© dudlajzov - stock.adobe.com

sind und gerne in Österreich arbeiten möchten“, schildert Zenel Cakolli vom Außenwirtschaftsbüro der WKÖ in Pristina. Die kosovarische Diaspora in Österreich erleichtert zudem durch bestehende Netzwerke den Einstieg in den österreichischen Arbeitsmarkt.

Auch liegt das Lohnniveau in beiden Ländern weit unter dem österreichischen Niveau. „Die Löhne sind in Albanien viel niedriger als etwa in Österreich. Das durchschnittliche monatliche Bruttoeinkommen liegt bei 750 €. Deshalb ist es durchaus interessant für albanische Arbeitskräfte, nach Salzburg zu kommen. Salzburg ist in Albanien für seine Berge und Seen, für den Wintersport und natürlich auch für Mozart und allgemein die Kultur bekannt“, berichtet Rediana Kasari vom Außenwirtschaftsbüro Tirana.

### Betriebe knüpfen wertvolle Kontakte

Für die Betriebe war die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, die Fühler in Richtung Westbalkan auszustrecken und wertvolle Kontakte zu knüpfen. „Für uns sind diese beiden Länder sehr interessant, weil sie zu den wenigen Ländern zählen, die in Europa noch über ein entsprechendes Fachkräftepotenzial verfügen. Denn die EU-Staaten sind ja alle schon mehr oder weniger abgegrast“, erklärte Josef Mikl von der Firma Batimat Isoliertechnik.

Elfi Harrer hat in ihrem Hotel Cocoon in der Stadt Salzburg bereits sehr gute Erfahrungen mit Arbeitskräften aus dem Kosovo gemacht: „Das sind sehr engagierte und offene Menschen, die einen Job in Österreich als Chance begreifen und sehr viel Power mitbringen.“ Auch die



© WKS/Kolarik

Die Vernetzungsveranstaltung brachte wertvolle Kontakte für Salzburger Betriebe.

Spar AG nutzte die WKS-Veranstaltung zum Netzwerken. „Man kann nach Agenturen natürlich auch im Internet suchen. Aber der persönliche Kontakt, gerade bei so einer vertrauensvollen Thematik, ist ganz wichtig, deshalb ist das eine gute Initiative der WKS“, meinte Tobias Ertl, HR-Manager bei der SPAR AG.

WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter versicherte, dass sich die WKS für weitere

Verbesserungen bei der Rot-Weiß-Rot-Karte einsetzen werde, um die Anwerbung von Arbeitskräften aus den Westbalkanstaaten weiter zu erleichtern. ■



Video von der Veranstaltung.

## ONBOARDING-SERVICE DER WKS

### Im Personalmanagement versteht

man unter dem Begriff „Onboarding“ Maßnahmen, die es neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, sich schneller im neuen Betrieb zurechtzufinden. Wenn die Konjunktur wieder anzieht, wird der Fachkräftemangel wieder in den Vordergrund treten und der Wettbewerb um Talente intensiver. Ein strukturierter Prozess für die Integration neuer Mitarbeiter ist dabei vorteilhaft. Die Wirtschaftskammer Salzburg hat deshalb einen innovativen Service entwickelt, der Salzburger Unternehmen dabei unterstützt, effektive Onboarding-Prozesse zu implementieren.

### Internationale Fachkräfte im Fokus

Besondere Aufmerksamkeit schenkt die WKS den Herausforderungen, die mit der Integration internationaler Fachkräfte einhergehen. Von der Bereitstellung eines Ansprechpartners bis zur Förderung von Deutschkenntnissen wird ein umfassendes Onboarding-Programm vorgestellt, das nicht nur berufliche, sondern auch persön-

liche Bedürfnisse berücksichtigt. KMU verfügen oft über begrenzte Ressourcen und Zeit. Hier setzt die WKS mit ihrem Service an. Es bietet nicht nur Zugang zu relevanten Informationen und nützlichen Links, sondern ermöglicht auch individuelle Beratungen durch WKS-Experten inklusive Checklisten. Der Service gewährleistet nicht nur einen erfolgreichen Start neuer Mitarbeiter, er vermittelt den Salzburger Unternehmen auch bewährte Methoden, um sich im Wettbewerb um Fachkräfte zu behaupten.

So können Betriebe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich integrieren und langfristig an sich binden. Dies trägt zur Stärkung der Unternehmen bei und steigert die Attraktivität der Region als Arbeitsstandort.



Link zum Onboarding-Service der WKS.



**Albanien** (im Bild der Skanderbeg-Platz in Tirana) zählt ebenfalls zu den ärmeren Ländern Europas, ist aber seit 2014 EU-Beitrittskandidat. Die Arbeitslosigkeit lag im Vorjahr bei 11,1%.

© Francesca Emer - stock.adobe.com

# „Lehrling des Monats Oktober“ gewählt

Im Oktober wurde Markus Höller aus Mühlbach am Hochkönig zum „Lehrling des Monats“ ausgewählt. Er macht die Lehre Mechatronik-Automatisierungstechnik bei der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH in Bischofshofen.

Nach der Mittelschule hat Markus die Landwirtschaftliche Fachschule Bruck besucht und sich für den Zweig Metalltechnik entschieden. „Die Kopfarbeit, die man in meinem Beruf benötigt, begeistert mich jeden Tag aufs Neue“, schwärmt Markus. Auch für seinen Lehrbetrieb hat er nur lobende Worte: „Jeder Tag ist abwechslungsreich, denn meine Tätigkeit führt mich durch viele verschiedene Abteilungen. Insgesamt sind vor allem die Kollegialität und der Zusammenhalt zu erwähnen, denn wir unterstützen uns gegenseitig.“ Alexandra Bernhofer von der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH betont: „Ausgezeichnete Schulerfolge und der Ros-



**Markus Höller** (3. v. l.) wurde zum „Lehrling des Monats Oktober“ gewählt. Gratuliert haben ihm Martina Plaschke (WKS), Peter Schachinger (Geschäftsführer Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH) und Landesrätin Daniela Gutschi (v. l.).

© WKS/Hechenberger

tock Preis für soziale Kompetenz ließen schon erahnen, dass Markus ein zielstrebig junger Mann ist.“

In der Freizeit unterstützt der Lehrling seine Eltern auf dem Bauernhof, den er in Zukunft auch übernehmen möchte. Bei

vielen Arbeiten am Hof ist das in seiner Ausbildung erworbene Wissen ein unschätzbare Vorteil. Seine musikalische Seite hat Markus als Trommler und Vize-Obmann bei der Mühlbacher Holzmusik entdeckt. Und auch als Krampus

in einer Pass ist er noch unterwegs.

Seit Jahresbeginn sind das Land Salzburg und die WK Salzburg jeden Monat auf der Suche nach dem „Lehrling des Monats“. Neben einer Urkunde bekommt der Gewinner einen „Wunsch-Gutschein“ im Wert von 500 €. Einen Teil des „Wunsch erfüllers“ möchte Markus in die Erhaltung der Mühlbacher Holzmusik investieren.

„Gut ausgebildete und hochmotivierte Lehrlinge sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Ihr Beitrag sichert den Standort Salzburg für die Zukunft“, so Landesrätin Daniela Gutschi, die Markus Höller zur Wahl zum „Lehrling des Monats“ gratulierte. Jetzt anmelden für den „Lehrling des Monats“ unter: [www.sehrgsheit.at](http://www.sehrgsheit.at)



Hier geht's  
zum Video  
„Lehrling des  
Monats“.

## Der Kommentar

### Süße Zuckerln oder saure Drops?

**Nun ist die Katze** aus dem Sack. Bundespräsident Alexander Van der Bellen beauftragte Karl Nehammer und die ÖVP mit der Bildung einer neuen Regierung. Ob es klug ist, die FPÖ von Anfang an außen vor zu lassen, wird sich weisen. Viele in der Wirtschaft hätten eher mit einer blau-schwarzen Regierung geliebäugelt. Kein Wunder, sind doch die Wirtschaftsprogramme der beiden Parteien beinahe deckungsgleich. So wird sich die ÖVP

mit der SPÖ und den Neos zu einer Zuckerlnkoalition zusammenraufen müssen. Bleibt abzuwarten, ob diese Koalition für die Wirtschaft schmackhaft wird oder einige saure Drops beinhaltet. Im Mittelpunkt des Arbeitsprogramms müssen die Standortpolitik und der Abbau des Schuldenbergs stehen, der ohne Reformen kaum zu stemmen sein wird.

**Spannend wird**, wie man mit standortschädlichen SPÖ-

Ideen wie Vermögens- und Erbschaftssteuern, einer Erhöhung der Körperschaftsteuer sowie der Forderung nach einer 32-Stunden-Woche umgehen wird. Für die Wirtschaft sind das rote Linien, die keinesfalls überschritten werden dürfen. Es wird jedenfalls eine stabile Regierung benötigen, um die aktuellen Herausforderungen bewältigen zu können. Ständige Obmanndebatten in der SPÖ sind dabei nicht hilfreich. Aber wie

pflegte Rudi Carrell zu sagen: Lass dich überraschen!

**Robert Etter,**  
Chefredakteur



© WKS

# Entscheidung über Verkehrszukunft

Der Countdown zur Abstimmung über den S-Link läuft. In rund zwei Wochen – genau gesagt am 10. November – werden etwa 250.000 Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt Salzburg sowie im Flach- und im Tennengau befragt.

Das Bundesland Salzburg zählt laut EU-Index zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Europa. Gleichzeitig stößt die Verkehrsinfrastruktur mehr und mehr an ihre Grenzen. Das liegt größtenteils an der Bevölkerungsdynamik im immer größer werdenden Einzugsgebiet, speziell im Flachgau und im Tennengau. Aus

diesem Grund ist eine optimale Verkehrsanbindung dieses Zentralraums für eine dynamische wirtschaftliche Weiterentwicklung von zentraler Bedeutung.

Durch die Verlängerung der Lokalbahn bis zum Mirabellplatz wird zudem die Salzburger Neustadt, ein Kernbereich der Stadt Salzburg, besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. In unmittelbarer Umgebung des Mirabellplatzes befinden sich Verwaltungssitze von Stadt und Land Salzburg, die Interessenvertretungen von Wirtschafts-, Arbeiter- und Landwirtschaftskammer, zahlreiche Bildungs- und



© S-Link

Kultureinrichtungen sowie das Salzburger Kongresshaus. Die im Zuge des S-Link-Projektes geplante Messebahn könnte das Kongresshaus in wenigen Fahrminuten mit dem Messe-

zentrum verbinden. Die Verknüpfung der großen Ausstellungsflächen mit dem Kongresshaus im Herzen der Neustadt würde die Entwicklung völlig neuer Kongressformate eröffnen.

Salzburg ist auch ein beliebter Standort für nationale und internationale Headquarters. Für die Ansiedelung von Betrieben und Firmenzentralen ist jedoch eine gute verkehrstechnische Erreichbarkeit von Bedeutung, was ebenso für eine Verbesserung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur spricht.

[www.s-link.at](http://www.s-link.at)  
[www.mobilitätslösung.at](http://www.mobilitätslösung.at)

Anzeige



Nutzfahrzeuge

## Der vollelektrische ID. BUZZ CARGO

Mit 5 Jahren Garantie\* inklusive

Jetzt auch als 4MOTION mit Allradantrieb und bis zu 1.800 kg Anhängerlast



\* Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang.  
Stromverbrauch: 19,3 – 23,8 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. 10/2024.

[vw-nutzfahrzeuge.at](http://vw-nutzfahrzeuge.at)



© WKS/Neumayr (3)

# 410 neue Meister gekürt

Rund 1.500 Besucher haben kürzlich bei den „Festspielen des Handwerks“ der WKS 410 Jungmeisterinnen und Jungmeister sowie die Gewinner des „34. Salzburger Handwerkspreises“ hochleben lassen.

Die Meisterausbildung verzeichnet in Salzburg eine äußerst positive Entwicklung: Bei der heurigen Meisterbriefverleihung wurden jüngst rekordverdächtige 432 Meisterbriefe und Befähigungsurkunden an 410 neue Meisterinnen und Meister vergeben. Im Vorjahr sind es 408 Meisterbriefe für 399 Absolventinnen und Absolventen gewesen. 2015 waren es noch 254 Jungmeister in Salzburg.

„Ich freue mich sehr über die neue Rekordzahl bei den Meisterprüfungsabsolventen in Salzburg. Die Verleihung der über 400 Meisterbriefe und Befähigungsurkunden ist ein kraftvolles Zeichen für die anhaltende Attraktivität der Handwerksberufe in unserem Bundesland“, betonte WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller bei der Festveranstaltung. Er unterstrich, dass qualifizierte, innovative Mitarbeiter und Betriebe der Schlüsselfaktor und Motor für die wirtschaftliche Entwicklung im Land seien. „Deshalb werden wir auch in Zukunft gemeinsam mit Land

und Bund die Meisterausbildung bestmöglich fördern“, sagte Buchmüller.

Auch Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll gratulierte allen neuen Meisterinnen und Meistern sowie den Siegern des „Salzburger Handwerkspreises 2024“: „Salzburg und ich haben großen Respekt vor Ihren Leistungen. Ich möchte Ihnen im Namen des Landes Salzburg daher nicht

nur gratulieren, sondern auch herzlich für Ihre Arbeit danken. Denn Sie sind das Rückgrat der Wirtschaft in unserem Bundesland. Zugleich hoffe ich, dass Sie viele junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihren Betrieben für das Handwerk und das Unternehmertum begeistern können.“

Spartenobmann KommR Josef Mikl freute sich über die vor wenigen Jahren erreichte Gleichstellung des Meisters bzw. der Meisterin mit dem akademischen Bachelor. „Durch die Einordnung des Meisters im Nationalen Qualifikationsrahmen auf Stufe 6 werden die geprüfte Qualität des Meisters und die handwerkliche Ausbildung nicht mehr infrage gestellt, sondern auf Augenhöhe mit der akademischen Ausbildung gebracht. Das ist eine echte Errungenschaft für Handwerk, Meisterprüfung und Lehre.“ Zudem wurde mit der Umsetzung der Höheren Beruflichen Bildung (HBB) eine völlige Gleichstellung mit dem universitären System erreicht.



**Berufs-Europameisterin** Lisa Lintschinger hat nun auch ihren Meisterbrief in der Tasche.

## Sieger des Handwerkspreises

Als einer der Höhepunkte der Meisterbriefverleihung fand zudem die Prämierung der Gewinner des „34. Salzburger Handwerkspreises“ der WKS statt. Zum Siegerprojekt wurde die Heigl GmbH mit



Bei der Auszeichnung der Sieger des Salzburger Handwerkspreises (v. l.): WKS-Präsident Peter Buchmüller, Richard Kappeller (2. Platz, Messermacher Kappeller), Bernhard Heigl und Michael Schmidt (1. Platz, Heigl GmbH), Denise Premm und Christian Pagitsch (3. Platz, Pagitsch GmbH), Gewerbe-Spartenobmann Josef Mikl.

Sitz in Altenmarkt für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten bei der Bergstation „Energiekristall“ am Dachstein gekürt. Den zweiten Platz belegte Messermacher Richard Kappeller aus Salzburg mit seinem Tranchiermesser „Epochenreise“. Den dritten Platz holte sich die Pagitsch GmbH, Tamsweg für die Trockenbauarbeiten beim Wellnesshotel Krallerhof. Darüber hinaus gab es drei Anerkennungspreise: Für die Tischlerei Johannes Seidl in Kuchl für das Raumsparwunder „Roomflapper“, für die Stockinger & Reinthaler Bau GmbH in Wals für die Revitalisierung eines historischen Hauses in Salzburg sowie für Instrumentenbauer Tobias Falkner aus Scheffau für seine mehrheitlich handgefertigte Basstrompete. ■



Hier geht's zum Video „Festspiele des Handwerks“.

Anzeige

## DER NEUE CITROËN JUMPY

**INKL. 4 JAHRE GARANTIE & GRATIS WINTERKOMPLETTRÄDER  
BEI FINANZIERUNG\***

AB  
**24.700 €** exkl. MWSt inkl. NoVA  
bei Finanzierung über die Stellantis Bank\*

**AUCH 100% ELEKTRISCH VERFÜGBAR**



\*Stand Oktober 2024. Verbrauch kombiniert: 6,4 - 7,7 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 167 - 201 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Leasingrate für Jumpy LKW KOMFORT PLUS M BlueHDi 100 S&S 6-Gang Manuell, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust. & inkl. NOVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Citroën Österreich GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2024 bei teilnehmenden Citroën Partnern. Angebot von der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.



CITROËN

## Mit virtuellen 3-D-Rundgängen auf der Erfolgsspur

Dietmar „Didi“ Speckner hat mit seinen verblüffend realistischen 3-D-Modellen von Tourismusbetrieben, Fitnessstudios und Schauräumen renommierte Kunden überzeugt. Sein bislang letzter Großauftrag war ein virtueller 3-D-Rundgang durch die Tourismusschule Klessheim.

■ HELMUT MILLINGER

Einer der ersten Kunden, den Didi Speckners 2018 gegründete Agentur nextReality gewinnen konnte, war der burgenländische Promi-Winzer Leo Hillinger. „Das hat sich herumgesprochen und die ganze Sache so richtig ins Rollen gebracht“, berichtet Speckner. Mittlerweile hat der gelernte Elektrotechniker mit seinem vierköpfigen Team etwa 350 virtuelle 3-D-Rundgänge erstellt. „Auf unserer Kundenliste stehen große Salzburger Unternehmen“, sagt Speckner und zählt Referenzprojekte auf: „Palfinger World, Puma Österreich, Kaindl Floorhouse, Stiegl Brauwelt, Skidata oder Voglauer Möbel.“

Stolz ist der Unternehmer auch auf die virtuelle 3-D-Tour durch die Tourismusschule Klessheim, die vor kurzem fertiggestellt wurde: „Wir haben das neue Gebäude für Schü-

ler und Interessenten aus der ganzen Welt virtuell begehbar gemacht. Sie müssen nicht mehr nach Salzburg reisen, um einen Eindruck von der modernen Ausstattung der Schule zu bekommen.“

### Kundengewinnung mit modernsten Mitteln

Speckner verwendet eine hochauflösende 4K-Kamera der neuesten Generation. „Das Ergebnis ist ein echter Hingucker. Mit den digitalen Zwillingen können alle relevanten Informationen multimedial und optisch perfekt aufbereitet transportiert werden. Sie sind das ideale Instrument, um Kunden zu generieren und Vertrauen aufzubauen.“

Das zweite Standbein von nextReality sind 3-D-Visualisierungen von Bauvorhaben, die anhand von Architektenplänen erstellt wer-



Bei den Dreharbeiten in der Tourismusschule Klessheim: Didi Speckner (2. v. l.) mit Direktorin Gabriele Tischler, ihrem Vorgänger Leonhard Wörndl und Eva Schlick (v. r.).

© nextReality (2)

den. „Unsere fotorealistischen Visualisierungen helfen Bauträgern und Immobilienmaklern, Wohnobjekte schneller zu verkaufen, die richtigen Planungsentscheidungen zu treffen und teure Änderungen nach Fertigstellung des Objekts zu vermeiden“, erklärt Speckner.

Der wachsende Geschäftszweig sei durch die Baukrise vorübergehend schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. „Mittlerweile bekommen wir aber wieder Aufträge für Visualisierungen“, freut sich der Unternehmer, der mit der Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre zufrieden ist: „Seit der Gründung ist es ständig bergauf gegangen.“

Speckner will sich nun verstärkt um Aufträge von Industriebetrieben bemühen. „Mit virtuellen 3-D-Rundgängen können Produktionsabläufe transparent dargestellt und verbessert werden. Firmen mit einem attraktiven Arbeitsumfeld können damit bei Stellenausschreibungen gezielt Bewerber ansprechen und sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Neue Mitarbeiter können ihren neuen Arbeitsplatz schon im Vorfeld erkunden und sich mit dem Umfeld vertraut machen.“ Die Rundgänge werden auch für Schulungen sowie für das Employer Branding und das Onboarding eingesetzt.

[www.nextreality.at](http://www.nextreality.at)



So sieht das 3-D-Modell der Tourismusschule Klessheim aus.

# Classic Expo war wieder ein Publikumsmagnet

Von 18. bis 20. Oktober wurde das Messezentrum Salzburg wieder zum Mekka für Oldtimerfreunde aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Zur 20. Auflage der internationalen Oldtimermesse Classic Expo kamen wie schon im Vorjahr rund 23.000 Besucher aus dem In- und Ausland, etwa 350 Aussteller waren vertreten. „Der Besucherstrom hat unsere Erwartungen übertroffen“, sagt Gerhard Feichtinger, Präsident des Motor Veteranen Club Salzburg. „Wir schätzen die Classic Expo als Plattform für kompetente Kundengespräche und für den Austausch mit Kollegen“, ergänzt Ralf Scheuringer, Inhaber von Sportwagenhaus.at.

„Heuer haben wir bereits kurz nach der Eröffnung zwei Fahrzeuge verkauft.“

Zu den Höhepunkten der Messe zählten die Sonderaus-

stellungen „50 Jahre Mercedes Benz 600“, „50 Jahre Porsche 911 Turbo“ und „75 Jahre Abarth“. Bei der Oldtimer-Auktion wurden über 100 Old-

timer versteigert, die Verkaufsquote betrug 90%. Den höchsten Preis erzielte ein Ferrari Dino 246 GT L-Serie. Er wechselte für 402.500 € den Besitzer.



© MZS/Drehwerk

Rund 23.000 Besucher kamen zur Classic Expo 2024, bei der 350 Aussteller vertreten waren.

Anzeige





## 1.000 Tage geschenkt!\*

Wechseln Sie zur Volksbank Salzburg!

Sichern Sie sich jetzt Ihr kostenloses Bankkonto für sagenhafte 1.000 Tage – für Privatpersonen und Unternehmen!

\* Alle Infos im Detail:



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.volksbanksalzburg.at/1000tage

# Salzburg AG treibt die Energiewende voran

Der Aufsichtsrat der Salzburg AG hat vor kurzem grünes Licht für zwei Flächen-Photovoltaik-Anlagen in Göming und am Salzburgring gegeben. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen mit 40% an der Wiesenstrom GmbH beteiligt. Im Auftrag von Wiesenstrom errichtet das Köstendorfer Unternehmen Solenso auf einer knapp 4,5 Hektar großen Agrarfläche in Lamprechtshausen die bislang größte Agri-PV-Anlage im Bundesland Salzburg.

Weitere Gesellschafter bei der neu gegründeten Wiesenstrom GmbH sind das Europacenter für erneuerbare Energie, Grundeigentümer Klaus Fersterer sowie die MPI Immobilien GmbH. „Wir demonstrieren mit unserer Photovoltaik-Anlage, dass bei sorgfältiger Planung und geeigneter Konzeption eine landwirtschaftliche Nutzung, eine maximale Energiegewinnung und die Schonung von wertvollem Grünland bestens



© Salzburg AG/Bosnjak

**Nahmen den Spatenstich** für die größte Agri-PV-Anlage in Salzburg vor (v. l.): Bernhard Weilharter (Wiesenstrom), Vorstand Herwig Struber (Salzburg AG), Grundeigentümer Klaus Fersterer, Helmut Perr (eco-tec.at), Bgm. Andrea Pabinger sowie Ante Andrešić und Ivan Andrešić (beide MPI Immobilien).

zusammenpassen“, betonte Wiesenstrom-Geschäftsführer Bernhard Weilharter anlässlich des offiziellen Baubeginns. Er spricht von einem der ambitioniertesten Projekte der Energiewende im Bundesland Salzburg. „Gemeinsam setzen wir neue Maßstäbe für Freiflächen-PV-Anlagen“, meinte auch Herwig Struber, Vorstand der Salzburg AG.

## Grüner Strom für 1.540 Haushalte

Insgesamt werden 3,5 Mill. € investiert. Ab Mitte 2025 soll die Anlage jährlich 5,4 Gigawattstunden Strom erzeugen und damit den Bedarf von rund 1.540 Haushalten decken. Die PV-Tische werden so weit voneinander entfernt montiert, dass der Grundeigentümer die

Fläche für 7.000 Freilauf-Hühner nutzen kann, wobei die Paneele Schutz vor Raubvögeln bieten sollen. Auch das Befahren mit dem Traktor sei nach wie vor möglich, erklärt Weilharter. Das Projekt werde von einem Bodengutachter begleitet. „So ist gewährleistet, dass es zu keiner Bodenverdichtung oder Versiegelung von wertvollem Grünland kommt.“

# Sparer denken langsam um

Auch wenn das Sparkonto bei den Salzburgern nach wie vor sehr beliebt ist, gewinnen Anlageformen wie Wertpapiere zunehmend an Bedeutung.

Richard Payr bescheinigt den Österreichern und speziell den Salzburgern, „in der Veranlagung sehr konservativ und auf Sicherheit bedacht“ zu sein. Der Leiter des Private Banking der Salzburger Sparkasse weist auf eine aktuelle Studie des Linzer Marktforschungsinstituts IMAS. „Laut dieser Online-Umfrage hat für

74% der Salzburgerinnen und Salzburger bei Veranlagungen Sicherheit oberste Priorität. Immerhin 26% sind aber bereit, für höhere Erträge auch ein größeres Risiko einzugehen“, erläutert Payr.

85% der Befragten gaben an, ein Sparkonto zu besitzen. Ihr Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozentpunkte gestiegen. „Speziell die jungen Kunden gehen aber immer mehr zu Wertpapieren über“, sagt Payr. Der Anteil der Salzburger, die in Wertpapiere investieren, sei seit 2014 von 27% auf 36% gestiegen. „Das Sparkonto hat für manche Zwe-

cke durchaus seine Berechtigung. Klassische Sparformen sind aber nicht dazu geeignet, die Kaufkraft des Vermögens langfristig zu erhalten“, betont Payr.

## Sparquote geht wieder nach oben

Laut der IMAS-Studie ist es für 81% der Salzburger ist es wichtig, Geld auf die hohe Kante zu legen. Die Sparquote, die seit dem Rekordhoch 2020 von 13,6% auf zuletzt 8,7% zurückgegangen ist, steigt heuer wieder kräftig an – und zwar voraussichtlich auf 11,4%. „In Kri-



© wildbild

**Präsentierten aktuelle Zahlen** zum Sparverhalten der Salzburger: Generaldirektor Christoph Paulweber (links) und Richard Payr.

senzeiten nimmt die Sparquote immer zu“, meint Christoph Paulweber, Generaldirektor der Salzburger Sparkasse. „Bei uns sind die Kundeneinlagen um über 5% und damit deutlich stärker als das Kreditvolumen gewachsen“, so Paulweber.

# Vermögensberater beging Jubiläum

Das 25-jährige Firmenjubiläum nahm der Goldegger Vermögensberater Christian Hotter zum Anlass, Kunden, Freunde und Geschäftspartner zu einer Feier in das Schloss Goldegg einzuladen. Unter den Gratulanten waren Bgm. Hannes Rainer und der Leiter der WKS-Bezirksstelle Pongau Josef Felser, der dem Jubilar eine Dank- und Anerkennungs-urkunde der WKS überreichte.

Hotters Familienbetrieb, in dem auch Ehefrau Sabrina und Tochter Ann-Kathrin mitarbeiten, bietet branchenunabhängige Beratungen in allen Finanzfragen an – von der Geldanlage über Vorsorge und Versicherungen bis hin zu Finanzierungen.

Das Finanzcoaching umfasst die Ermittlung der Ist-Situation, die Erstellung eines individuellen Finanz- und Vorsorgekonzeptes sowie auf Wunsch auch die dauerhafte Begleitung der Kunden.

Seit 2021 gehört neben der Vermögensberatung und der Versicherungsvermittlung auch die Unternehmensberatung zum Dienstleistungsangebot. Zudem stellt sich Christian Hotter auch für öffentliche Funktionen zur Verfügung, sei es als Gemeindevorteiler, als Obmann des Tourismusverbandes Salzburger Sonnenterrasse oder als Obmann der Historischen Prangerschützen Goldegg.



Der Goldegger Bürgermeister Hannes Rainer (links) und WKS-Bezirksstellenleiter Josef Felser (rechts) gratulierten Ann-Kathrin, Sabrina und Christian Hotter sowie Sohn Elias (v. l.).

© privat

Anzeige

**Sprinter 311 CDI Kastenwagen, Österreich-Edition, standard**  
Normaldach, 6-Gang-Schaltgetriebe, Doppel-Beifahrersitzbank,  
84 kW (114 PS), Ausstattungslinie BASE

Aktiver Bremsassistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Totwinkel-Assistent,  
Seitenwind-Assistent, Intelligenter Geschwindigkeits-Assistent, Attention  
Assist, Fahrlichtassistent, Reifendrucküberwachung, Regensensor,  
10,25" MBUX Multimediasystem, Multifunktionslenkrad, Rückfahr-  
kamera, Tempomat, Außenspiegel elektr. verstellbar/heranklappbar

Unverbindlicher Kaufpreis  
inkl. NoVA, exkl. MwSt.

ab € 39.990,-<sup>1</sup>



ÖSTERREICH  
EDITION

## Ihr Vorteil. Unsere Sprinter Österreich-Edition.

Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch Sprinter Kastenwagen nach WLTP<sup>2</sup>  
kombiniert: 8,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 229 g/km.

<sup>1</sup>Angebot gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf.  
Abbildung ist Symbolfoto. <sup>2</sup>Die angegebenen Werte sind die ermittelten  
„WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152.  
Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.  
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fzg. u. sind nicht  
Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken  
zwischen verschiedenen Typen. Werte variieren in Abhängigkeit der  
gewählten Sonderausstattungen. Änderungen in Konstruktion und  
Ausstattung sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Mercedes-Benz



## Empl Bau feierte Mitarbeiter

65 langjährige Mitarbeiter und sieben Absolventen der Empl Akademie standen kürzlich im Mittelpunkt einer Feier bei Empl Bau in Mittersill. Das Unternehmen hat außerdem jüngst den Staatssonderpreis für „Ausbilder:innen im Fokus: Impulse und Erfolgsgeschichten“ gewonnen und ist einer der Top-Lehrbetriebe Österreichs.

„Es ist eine Auszeichnung für ein Unternehmen, wenn derartig viele Mitarbeiter über so lange Zeiträume im Unternehmen bleiben, teilweise sogar von der Ausbildung bis zur Pensionierung. Das spricht für den wertschätzenden Umgang mit-

einander und ist der Grundstein des Erfolges eines Betriebes“, sagte Innungsmeister Peter Dertnig.

Sieben junge Fachkräfte haben die „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ mit Erfolg abgeschlossen und ihr Lehrlingsdiplom erhalten. Die Freude über die abgeschlossene Lehre stand den Junggesellen ins Gesicht geschrieben. Als gemeinsames Abschlussprojekt der Empl Akademie wurden Wanderwege im Krimmler Achental saniert und markiert. Ein geselliger Abend auf der Warnsdorfer Hütte rundete die gemeinsame Lehrzeit ab.



**Die Lehrlingsausbildung steht bei Empl Bau an oberster Stelle.** Die Absolventen der Empl Akademie erhielten ihre Diplome überreicht, die Landesinnung Bau stellte spontan für jeden Absolventen einen Einkaufsgutschein der „Mittersill Plus Region“ zur Verfügung. Im Bild die Geschäftsführer und Ehrengäste mit den Absolventen. © Empl Bau



**Bei der 10-Jahres-Feier (v. l.):** Jubilarin Sonja Mösl, Laura Schwab, Eva Huber, Eveline Schwab, Sabine Lüftner, Claudia Schitter, Lara Schitter und Steffi Ausweger.

© Laux

## Zehn Jahre Hausschnitt

In Seekirchen feierte kürzlich Friseurin Sonja Mösl mit Kunden, Familie und Freunden ihr zehnjähriges Firmenjubiläum. Die Gäste genossen bei strahlendem Sonnenschein ein rundum gelungenes Fest im von Carmen Kreuzberger dekorativ gestalteten Ambiente.

Highlights des Festes waren Einlagen von Opernsängerin Charlotte Pistor-Hutter, eine Modenschau von Sabine Lüftner von der Boutique Francis und Hairstylings von Sonja

Mösl mit Unterstützung von Steffi Ausweger. Dazu gab es einen Präsentationsstand für Arabesque-Schminkprodukte und dauerhafte Enthaarung mit Eveline Schwab, eine Weindegustation vom Weinhandel Wenger sowie eine Verkostung von Heumilchkäse. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Michi. Und um das leibliche Wohl war schließlich noch Grillweltmeister Helmut Karl mit BBQ-Flying-Fingerfood aus dem Smoker bemüht.



**Innovatives Tourismusprojekt:** Der aus Oberösterreich stammende Unternehmer Martin Schörkhuber (ganz links im Bild neben Ehefrau Martina) hat in einer ehemaligen Zimmerei in St. Michael im Lungau nicht nur Ferienwohnungen und ein Bistro, sondern auch eine Galerie untergebracht. An der Eröffnung der Galerie Lungau nahmen unter anderem die dort vertretenen Künstler sowie Bgm. Manfred Sampl (hinten) und Tourismus-Obfrau Lisbeth Schwarzenbacher teil. Die direkt am Mur-Radweg gelegene Kunstgalerie soll mit wechselnden Ausstellungen sowie Workshops Einheimische und Touristen anlocken.

## Hohe Auszeichnung für Spar-Kaufmann

Vor kurzem wurden wieder die besten Spar-Kaufleute Österreichs gekürt. In Salzburg ging die „Goldene Tanne 2024“ an Spar Mavrin in der Landeshauptstadt. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg ist für die Jury auch die Umsetzung von jährlich wechselnden Schwerpunkten ausschlaggebend. Heuer wurde besonderes Augenmerk auf die Frischeabteilungen – darunter Wurst, Käse und Brot – gelegt.

Spar Mavrin wird seit 2013 von Karl-Heinz Mavrin geführt. In dem knapp 420 Quadratmeter großen Supermarkt betreut ein 13-köpfiges Team die Kunden.



Gratulierten Kaufmann Karl-Heinz Mavrin (2. v. r.) und Tochter Anna (2. v. l.) zur „Goldenen Tanne“: Spar-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc und der für den Einzelhandel zuständige Vertriebsleiter Michael Pfund.

© Spar/gleissfoto

## Glaskünstlerin feierte Jubiläum

Unter dem Motto „30 Jahre echtes Glasmacher-Handwerk“ lud die Glaskünstlerin Monika Riedl kürzlich zu einer Vernissage in ihre Glasmanufaktur in Thalgau. Mehr als 70 Gäste aus dem In- und Ausland waren von Riedls Edelstein Kollektion und ihren übrigen handgefertigten Erzeugnissen begeistert.



© Riedl

Monika Riedl (rechts) präsentierte ihre Kunstwerke.

Anzeige

## Energiekosten senken und Nachhaltigkeit steigern mit der Energieberatung der Salzburg AG

Energie effizient zu nutzen bedeutet nicht nur Kosten-senkung, sondern auch einen Beitrag zu mehr Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit. Die Salzburg AG bietet mit ihrer Energieberatung umfassende Unterstützung – bis zu drei Stunden kostenlos für private Haushalte und Unternehmen.

### Mit Effizienz gegen steigende Kosten

Ein gut gedämmtes Gebäude und ein modernes Heizsystem sind wichtige Maßnahmen zur Kostensenkung. Die Expert:innen der Salzburg AG analysieren den Energieverbrauch Ihres Hauses oder Unternehmens, beraten bei Sanierungen und helfen bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen. Die Beratung umfasst auch Informationen zu staatlichen För-



Eingehende Energieberatung für Unternehmen. © Salzburg AG/Neumayr

derungen und die Erstellung notwendiger Energieausweise und Beratungsprotokolle.

### Angebot für Tourismusbetriebe

Tourismusbetriebe profitieren besonders vom Energie-Check der Salzburg AG, der den Verbrauch von Strom, Wärme und Wasser analysiert und Einsparpotenziale aufzeigt. Zusätz-

lich bietet die Salzburg AG Beratung zu Photovoltaik und E-Mobilität. Attraktive Förderungen und bis zu 60 Stunden Beratung mit einer 50-%-Förderung stehen zur Verfügung.

### Nachhaltigkeit und E-Mobilität

Neben der klassischen Energieberatung unterstützt die Salzburg AG bei der Integra-

tion von Photovoltaikanlagen und E-Mobilität. Unternehmen können so ihren Stromverbrauch optimieren und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

### Kooperationen für umfassende Beratung

Haushaltsberatungen werden von der Energieberatung Salzburg, eine Kooperation aus Salzburg AG und Land Salzburg, angeboten. Gewerbeberatungen erfolgen durch das umwelt service salzburg, eine Kooperation aus Salzburg AG, Land und Wirtschaftskammer.

### Jetzt Termin sichern!

Nutzen Sie die Expertise der Salzburg AG. Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter [www.salzburg-ag.at/energieberatung](http://www.salzburg-ag.at/energieberatung)

# Besondere Gästerlebnisse schaffen

Die Erfolgsgeschichte der Hans Gruber Familienbetriebe begann vor über 30 Jahren mit dem Bau der Latsch'n Alm im Jahr 1980. Heute betreibt die Familie neben dem exklusiven 5-Sterne-Sporthotel Cinderella drei weitere Hotels sowie vier Almen und Stadln samt À-la-carte-Outlets.

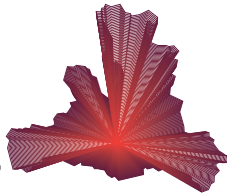
## ■ MARGIT SKIAS

Nach der Errichtung des 5-Sterne-Hotels Cinderella, in das Gruber 18 Millionen Euro investierte, erweiterte er das Portfolio um weitere Häuser. Dazu zählen das 4-Sterne-Sporthotel Snowwhite, das 4-Sterne-Hotel Aurora, das 3-Sterne-Hotel Bella und das Apartmenthaus Mia – jedes mit eigenem Charakter und erstklassigem Service. Ergänzt wird das Angebot durch beliebte Après-Ski-Lokale wie die Latsch'n Alm, den Gruber Stadl und die Après-Ski-Bars Black Diamond, QuBar und Snowwhite Schirm, die für ihre gute Küche und die ausgelassene Stimmung bekannt sind.

„Ursprünglich wollte ich nicht in die Gastronomie“, erzählt Gruber. Nach dem Abschluss an der HTL für Maschinenbau war er zunächst als Maschinenbauer tätig. Doch die finanziellen Probleme im elterlichen Transportunternehmen in Radstadt führten dazu, dass 1980 die Latsch'n Alm mit kleinem Budget erbaut wurde, um die Schulden zu tilgen. „An der Gastronomie hat mich von Anfang an der direkte Kontakt mit den Gästen begeistert“, verrät er.

„Neben Mut und Freude ist die wichtigste Voraussetzung für diesen Beruf, Menschen zu mögen und Visionen zu haben. Und natürlich verläuft der Weg nicht immer geradlinig – es gibt viele Kurven. Doch das

**Salzburg.**  
Eine  
Erfolgsgeschichte.



**Das 5-Sterne-Sporthotel Cinderella** ist der Inbegriff von Luxus.

Wichtigste ist, die Arbeit nicht als Pflicht, sondern als Privileg zu sehen.“ Diese Einstellung teilt auch sein Team mit ihm. „Wenn die Stimmung passt und die Motivation da ist, dann läuft alles rund.“ Sein Ziel ist es, den Gästen nicht nur ein Zimmer, sondern auch ein Stück Heimat und Begeisterung für die Region zu vermitteln. „Wenn uns das gelingt, sind auch die Gäste zufrieden.“

Auf die Frage, wonach der Gast von heute sucht, meint er: „Die Gäste wollen das Besondere, etwas, das ihnen im Alltag fehlt. In Obertauern suchen sie das hochalpine Erlebnis, den Nervenkitzel der Berge – und es ist unsere Aufgabe, ihnen dieses Abenteuer



© Roland Holitzky (2)

**Die Gastgeberfamilie Gruber** betreibt in Obertauern mehrere Hotels und Après-Ski-Lokale. Im Bild Hans Gruber mit Tochter Pia und Gattin Heli sowie Sohn Johannes (v. l.).

zu bieten und dieses mit einem passenden Rahmenprogramm abzurunden.“

## Luxus und Vielfalt

Doch nicht nur das Erlebnis in den Bergen ist gefragt, sondern auch der Luxus. „Wir bieten unseren Gästen vier Schwimmbäder, darunter einen Infinity Pool mit 32 Grad warmem Wasser und Blick auf die Piste“, erklärt Gruber. Die Vielfalt seines Angebots spiegelt die Entwicklung der letzten drei Jahrzehnte wider. Mit fünf Hotels und mehreren Après-Ski-Hütten deckt die Gruber GmbH ein breites Spektrum ab – von Paaren bis hin zu Familien, in verschiedenen Sterne-Kategorien.

„Wir versuchen, die Bedürfnisse unserer Gäste so umfassend wie möglich zu erfüllen“, sagt er. Dazu gehört auch ein Adults-only-Bereich für Eltern, deren Kinder sich in speziellen, kinderfreundlichen Zonen vergnügen.

Rund 200 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der

Gäste. „Viele sind seit den Anfangstagen dabei“, erzählt Gruber stolz. „Jeder Bereich hat seine Abteilungsleiter – von der Küche über die Rezeption bis zum Spa. Das Gesamtmanagement liegt bei uns in der Familie: Meine Frau Heli ist für den ästhetischen Teil der Hotellerie verantwortlich, und unsere Kinder Johannes und Mia sind ebenfalls involviert.“

## Nachfolge gesichert

Das Geheimnis, warum es in seinem Familienbetrieb keine Probleme bei der Nachfolge gibt? „Man muss den Kindern die Freude an der Arbeit vorleben“, erklärt er. „Wenn man selbst Begeisterung zeigt, sich gerne mit Gästen unterhält und die Mehrarbeit nicht scheut, dann haben auch die Kinder Lust, den Betrieb zu übernehmen.“ Das Schöne an der Hotellerie? „Man bekommt sofort Feedback – positiv wie negativ“, sagt Gruber mit einem Lächeln.

**[www.cinderella-obertauern.at](http://www.cinderella-obertauern.at)**

# Interim-Manager-Expertise ist gefragt

Mehr als 60% der Unternehmenslandschaft in Österreich besteht aus Ein-Personen-Unternehmen (EPU). Stephan Gantner, ehemaliger Marketingleiter und Pressesprecher von Pappas, ist einer davon.

Denn was zählt, sind langjährige Erfahrung und fundiertes Fachwissen – beides setzt er seit einigen Jahren erfolgreich als Interim-Manager für nationale und internationale Kunden ein.

„Gerade in wirtschaftlich volatilen Zeiten ist der Markt

stark umkämpft – im Wettbewerb sowohl um Kunden als auch um Fachkräfte“, betont Gantner. „Die Erwartungen, die B2B-Unternehmen an das Marketing haben, sind einfach: Es muss verkaufen.“ Die große Herausforderung liege darin, sowohl Kunden als auch potenzielle Mitarbeiter mit den richtigen Botschaften über die passenden Kanäle – online und offline – zu erreichen, erklärt der Marketingprofi.

Dabei spiele neben einem guten Produkt auch das Markenimage eine entscheidende Rolle. „Ein professionelles, strategisch ausgerichtetes Marketing unterstützt nicht

nur die Positionierung der Unternehmensmarke, es hilft auch bei der Pflege bestehender und der Gewinnung neuer Kunden. Darüber hinaus zahlt es sich beim Recruiting von Fachkräften aus“, unterstreicht Gantner.

Dieses umfasst unter anderem ein Konzept für die Social-Media-Kanäle wie LinkedIn, die Neugestaltung der Website sowie das Design von Messeständen. „Die Aufgabenbereiche sind so vielfältig wie die Bedürfnisse meiner Kunden“, erklärt Gantner, der von Salzburg aus sowohl nationale als auch internationale Kunden betreut.



Für Kiepe hat Stephan Gantner ein modernes Marketingdesign entwickelt.

© Gantner

Anzeige

DER NEUE

## OPEL COMBO

UNSER LADE-EXPERTE /

AB **€ 119,-** / MONAT<sup>3</sup>  
IM 3,99% LEASING<sup>3</sup>

**4** JAHRE GARANTIE<sup>1</sup>  
WINTERREIFEN<sup>2</sup>  
GRATIS BEI LEASING



<sup>1</sup> Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Opel Österreich GmbH).

<sup>2</sup> Gratis Winterkompletträder bei Finanzierung über Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich.

<sup>3</sup> Leasingrate für COMBO LKW KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust., 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKrG.

Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer, Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 31.12.2024. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Oktober 2024): CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 142-155. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 5,4-6,8. Symbolbild Stand 10/2024. Details bei deinem Opel Partner und auf opel.at.

# Wirtschaftskristall für den Verein Salzburger Christkindlmarkt

Der Salzburger Christkindlmarkt auf dem Dom- und dem Residenzplatz feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat WKS-Präsident Peter Buchmüller den Verein Salzburger Christkindlmarkt für seine besonderen wirtschaftlichen Leistungen mit dem Salzburger Wirtschaftskristall ausgezeichnet.

„Der Christkindlmarkt ist die größte jährlich stattfindende Marktveranstaltung im Bundesland Salzburg und ein enormer Wirtschaftsfaktor für unseren Standort“, betonte Buchmüller. „Die rund 100 familiengeführten Stände des Marktes beschäftigen 400 Menschen. Die Stadt Salzburg und die Wirtschaftstreibenden in der Innenstadt profitieren im Advent von rund 230.000 Nächtigungen sowie einer geschätzten touristischen Wertschöpfung durch Tagesbesucher und Übernachtungsgäste von rund 60 Mill. €.“



**Vereinsobmann Wolfgang Haider** (5. v. l.) nahm den Wirtschaftskristall stellvertretend für die rund 100 Aussteller auf dem Christkindlmarkt entgegen. WKS-Präsident **Peter Buchmüller** (4. v. l.) gratulierte. © Neumayr

Der Salzburger Christkindlmarkt zählt zu den ältesten Adventmärkten der Welt. Seine Anfänge reichen zurück bis in das Jahr 1491, in der heutigen Form findet er seit 1974 statt. Einige Ausstellerfamilien

sind bereits seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Marktes und tragen so zu seiner langjährigen Tradition bei. Das vielfältige Angebot, das Kunsthandwerk, Kulinarik und Brauchtum abdeckt, sowie

das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, zu dem etwa Chorkonzerte, Krampusläufe oder das Turmblasen gehören, locken alljährlich weit mehr als eine Million Besucher aus aller Welt nach Salzburg.



## Siemens Salzburg ehrte treue Mitarbeiter:

Geschäftsleitung und Betriebsrat von Siemens Salzburg gratulierten kürzlich sechs Mitarbeitern, die seit 25 oder sogar 35 Jahren im Unternehmen sind, zu ihren Dienstjubiläen. An der Feier nahmen auch WKS-Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer und Peter Eder, Präsident der AK Salzburg, teil. Sie dankten den Jubilaren für ihre jahrzehntelange engagierte Arbeit, mit der sie wesentlich zum Erfolg von Siemens beigetragen haben. Im Bild (v. l.): Anita Wautischer (WKS), Robert Staber (35 Dienstjahre), Vinzenz Schößwender (35 Jahre), Franz Maislinger (25 Jahre), Reinhard Menneweger (35 Jahre), Niederlassungsleiter Uwe Tilzen, Gerhard Kern (25 Jahre), Betriebsratsvorsitzender Ewald Schwengl und AK-Präsident Peter Eder. © Siemens Salzburg

# Technik-Revolution für die Energiewende

In einer kleinen Schmiede in Koppl bei Salzburg entstand eine Vision, die die Heizungsbranche revolutionieren und die Energiewende vorantreiben soll.

Robert Laabmayr ist gelernter Werkzeugmacher und hat sich 1999 durch den Einstieg in den technischen Vertrieb in der Solarthermie tief in die komplexe Welt der Heizsysteme eingearbeitet. Diese Erfahrungen brachten ihn später auf eine bahnbrechende Idee, die heute unter dem Namen Link3 als „integrierte Gegenstromtauschertechnik“ im deutschen Sprachraum bekannt ist.

Auf Basis des Ansatzes, Solarthermie durch bessere Schich-

tung im Speicher zu optimieren, wurde schnell klar, dass dies für alle Wärmeerzeugersysteme Relevanz hat – ganz besonders für die Wärmepumpentechnik, aber auch im Bereich moderner Biomasse- oder Fernwärmesysteme. 2008 wurde eine dreijährige Entwicklungsphase eingeleitet. Mittels unermüdlichen Experimentierens und stetiger Perfektionierung entwickelte Laabmayr die neue Speichertechnologie, die letztlich 2012 zur patentierten innovativen Gegenstromtauschertechnik führte.

Die Link3-Technologie stellt auch dahingehend einen Paradigmenwechsel dar, als dass sie als einzige in der Lage ist,

nicht nur Warmwasserbereitung und Heizung, sondern auch Kühlung in einem einzigen Speichersystem zu erbringen. Dadurch ergibt sich ein noch viel größerer Anwendungsbereich überall dort, wo wassergeführte Systeme zum Heizen, Kühlen oder zur Warmwasserbereitung Thema sind. Vom Einfamilienhaus bis zu Großanlagen in Wohnbau und Hotellerie kann somit jeder Bedarf gedeckt werden.

Die Link3 GmbH wurde 2011 gegründet und bereits 2014 mit dem „Energy Globe“ für Wärmerückgewinnung ausgezeichnet. 2016 startete der Vertrieb in Schweiz, Südtirol und Bayern. 2019 erhielt Link3



**Robert Laabmayr** von der Link3 GmbH. © Link3/Kosmaier

einen weiteren „Energy Globe“ für innovative Speichertechnik. Der neue Standort im Wissenspark Salzburg-Urstein wurde 2023 bezogen.

Anzeige

blümke\_\_\_\_  
blümke\_\_\_\_  
wagenhofer

alles bleibt  
neu

Fliegender Wechsel im Anzeigen-Verkauf der „Salzburger Wirtschaft“

Neue Ansprechpartner:innen, nahtloser Übergang: Mit Mag. (FH) Gerhard Pemberger (Verkauf) und Nadica Petrovic (Beratung) stehen zwei ausgewiesene Expert:innen ihres Fachs zu Ihrer Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

**SALZBURGER  
WIRTSCHAFT**  
WKS

**Unveränderte  
Kontaktdaten:**

Tel.: 0662/8888-363  
E-Mail: [inserate@wks.at](mailto:inserate@wks.at)

**blümke blümke wagenhofer**  
Corporate Communications &  
Corporate Design GmbH

Pannzaunweg 1a  
5071 Wals bei Salzburg  
[www.pannzaunweg.at](http://www.pannzaunweg.at)

## Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

### Was ist bei Kontingentbewilligungen für die kommende Wintersaison zu beachten?



© Asier - stock.adobe.com

Die aktuelle Verordnung sieht für Salzburg 1.231 Quotenplätze vor. In Saisonspitzen sind zeitlich begrenzte Überschreitungen bis zu 50% möglich.

Für eine rasche Erledigung sind folgende Punkte wichtig:

#### ■ Zeitgerechte Einbringung über das eAMS-Konto.

Achten Sie auf vollständig ausgefüllte Anträge und legen Sie eine Kopie des Reisepasses bei.

#### ■ Ersatzkraftverfahren

Für das durchzuführende Ersatzkraftverfahren ist es notwendig, dass die zu besetzenden offenen Stellen spätestens mit der Einbringung des Antrages dem AMS gemeldet werden.

#### ■ Angabe des gewünschten Beginn- und Enddatums der Beschäftigung.

Das ermöglicht dem AMS im Falle von gesetzlich erzwungenen Laufzeitänderungen der Bewilligungen, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und die geänderten Laufzeiten Ihren Bedürfnissen anzupassen. Sie sparen dadurch Zeit für einen neuen Antrag sowie die damit anfallenden Gebühren.

**Achtung:** Ab einer Ausschöpfung von 100% können Beschäftigungsbewilligungen nur mehr bis 28. Februar 2025 ausgestellt werden. Eine Verlängerung dieser Bewilligungen ist möglich.

#### ■ Meldung von Beginn und Ende der Beschäftigung

#### binnen drei Tagen an die regionale Geschäftsstelle.

Die Meldung kann am besten über das eAMS-Konto durchgeführt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass freierwerdende Quotenplätze nicht belegt bleiben und zur weiteren Vergabe zur Verfügung stehen.

Wirtschaftskammer Salzburg  
Tourismus & Freizeitwirtschaft  
Tel. 0662/8888-248  
Sozial- und Arbeitsrecht  
Tel. 0662/8888-316

[tourismus@wks.at](mailto:tourismus@wks.at) und  
[sozialpolitik@wks.at](mailto:sozialpolitik@wks.at)

### Sind Kosten, die vor der offiziellen Unternehmensgründung anfallen, abzugsfähig?

In der Gründungsberatung wird häufig die Frage gestellt, ob Kosten, die vor der offiziellen Unternehmensgründung anfallen, abzugsfähig sind. Die Antwort lautet: Ja, diese Ausgaben sind als vorweggenommene Betriebsausgaben abzugsfähig. Voraussetzung hierfür ist ein klarer Bezug zu dem später gegründeten Unternehmen, wobei die Ausgaben entsprechend veranlasst sein müssen.

Zu den abzugsfähigen Kosten zählen insbesondere:

- Anschaffung von Wirtschaftsgütern: Käufe, die für den Betrieb notwendig sind, wie Maschinen oder Büroausstattung.
- Fahrtkosten: Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Gründung stehen.
- Ausbildungskosten
- Beratungskosten
- Ebenfalls von Bedeutung sind Einlagen: Wenn Sie vor

der Gründung privat angeschaffte Wirtschaftsgüter in Ihr Unternehmen einlegen, geschieht dies zum sogenannten Teilwert, also dem Verkehrswert. Diese Güter können anschließend im Rahmen der Abschreibungen berücksichtigt werden, was steuerliche Vorteile mit sich bringt.

Für weiterführende Informationen zum Thema Gründung steht Ihnen das Gründerservice der Wirtschaftskammer Salzburg jederzeit zur Verfügung. Bei Bedarf können Sie einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren, um individuelle Fragen zu klären und wertvolle Unterstützung zu erhalten.

Wirtschaftskammer Salzburg  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-541

[gs@wks.at](mailto:gs@wks.at)



© BullRun - stock.adobe.com



Link zum  
Gründerservice  
der WKS.

## Wie ist der Lehrling versichert?

Der Lehrling ist in folgenden Sparten versichert (Vollversicherung):



© auremar - stock.adobe.com

### ■ Krankenversicherung

Für Lehrlinge gilt ein ermäßigter Krankenversicherungsbeitrag. Der Beitragssatz beträgt während der gesamten Lehrzeit 3,35%.

### ■ Pensionsversicherung

In allen Lehrjahren sind Dienstgeber- und Dienstnehmerbeiträge zu entrichten.

### ■ Unfallversicherung

Für Lehrlinge entfällt der Beitrag zur Unfallversicherung für die gesamte Dauer des Lehrverhältnisses. Der Lehrling ist trotzdem unfallversichert.

### ■ Arbeitslosenversicherung

Für Lehrlinge gilt ein ermäßigter Arbeitslosenversicherungsbeitrag. Der Beitragssatz beträgt 2,3% während der gesamten Lehrzeit.

Für Lehrlinge sind folgende Beiträge **nicht** zu entrichten:

- Unfallversicherungsbeitrag
- Wohnbauförderungsbeitrag
- AK-Umlage
- Schlechtwetter-entschädigungsbeitrag
- Nachtschwerarbeitsbeitrag
- Insolvenzentgelt-sicherungszuschlag

Lehrlinge sind Mitglieder in der Kammer für Arbeiter und Angestellte, zahlen jedoch keine Kammerumlage.

Wirtschaftskammer Salzburg  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-541

[gs@wks.at](mailto:gs@wks.at)

## Mitarbertereinstellung als Chance

Auf großes Interesse stieß kürzlich der WKS-Unternehmer-Dialog „Zum ersten Mal Arbeitgeber:in – das ist Ihre Chance!“. Sowohl Ursula Michl-Schwertl, WKS-Referentin für Sozial- und Arbeitsrecht, als auch Christian Hager, Geschäftsführer der retailsolutions Austria GmbH (im Bild unten), nahmen den Teilnehmern die Scheu, den Wechsel vom Ein-Personen-Unternehmen zum Dienstgeber zu wagen.

Erörtert wurden u. a. Personalplanung, die Durchführung

von Vorstellungsgesprächen, die Anwendung des richtigen Kollektivvertrages sowie die Erstellung eines passenden Dienstvertrages. Tipps aus der Praxis, mit begleitender rechtlicher Expertise, standen neben einem Austausch mit den Teilnehmern im Mittelpunkt. Das Resümee der Veranstaltung lautete: Wenn man sich rechtlich und organisatorisch gut darauf vorbereitet, birgt die erstmalige Beschäftigung von Mitarbeitern große Chancen.



© WKS

Anzeige

## KUNDMACHUNG

Am Dienstag, den 03. Dezember 2024 finden um 18:30 Uhr im Restaurant Stiegl-Keller, Festungsgasse 10, 5020 Salzburg, die Vollversammlung des Tourismusverbandes und im Anschluss daran die Wahl-Vollversammlung zur Durchführung der Wahlen des Ausschusses des Altstadtverbandes, welche der Obmann gesondert nach den Vorschriften des Tourismusgesetzes einberufen wird, statt.

Gemäß § 8 Abs. 4 Salzburger Tourismusgesetz wird kundgemacht, dass die Liste der Stimmberechtigten in dieser Wahl-Vollversammlung zur Durchführung der Ausschusswahlen in der Zeit von Montag, 28. Oktober bis Dienstag, 05. November 2024 jeweils zu den Bürozeiten Montag bis Freitag 9-13 Uhr im Büro des Altstadtverbandes, Münzgasse 1/II, 5020 Salzburg, zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

Gemäß § 8 Abs. 4 des Tourismusgesetzes können wegen der Nichtaufnahme eines vermeintlichen Mitgliedes sowie wegen der Aufnahme eines vermeintlichen Nichtmitgliedes des Tourismusverbandes das vermeintliche Mitglied bzw. Nichtmitglied sowie der Obmann des Tourismusverbandes während der Auflagefrist Einspruch erheben. Das gleiche Recht steht jedem aufgenommenen Mitglied gegen seine Reihung in eine Stimmgruppe zu. Der Einspruch ist beim Landesabgabenamt einzubringen. Über ihn hat die Landesregierung unverzüglich zu entscheiden.

Der Obmann des Tourismusverbandes Salzburger Altstadt  
Christian Wieber

Tourismusverband Salzburger Altstadt | Körperschaft öffentlichen Rechts | Münzgasse 1/II | 5020 Salzburg  
T +43 662 84 54 53 | [office@salzburg-altstadt.at](mailto:office@salzburg-altstadt.at) | [altstadt-salzburg.at](mailto:altstadt-salzburg.at)  
ATU 56808547 | Gerichtsstand Salzburg | Geschäftsführung Roland Aigner | Raiffeisenverband Salzburg |  
IBAN AT 79 3500 0000 4310 3944

# Neues Fördermodell für Sportstätten

Ob Sporthalle, Sportplatz oder spezialisierte Sportanlage – Sportstättenbetreiber profitieren aktuell von besonders attraktiven Fördermöglichkeiten.

Das Umwelt Service Salzburg bietet im Rahmen geförderter Beratungen einen umfassenden Überblick über den aktuellen Zustand der Anlagen und schlägt Maßnahmen vor, die sowohl die Umwelt als auch das Budget schonen. Ergänzend dazu stellt die Kommunal Kredit Public Consulting (KPC) hohe Fördersätze für Investi-



**Klimaschutz und Kostensenkung** stehen beim neuen Fördermodell für Sportstätten im Fokus. © alacatr/istockphoto.com

tionen in Sanierung, Heizung, Kühlung und Energieeffizienz zur Verfügung.

Die KPC-Investitionsförderung richtet sich direkt an Sportstättenbetreiber und

deckt ein breites Spektrum an umweltfreundlichen Maßnahmen ab, von Gebäudesanierungen über klimafreundliche Heiz- und Kühlsysteme bis hin zu Energiesparmaß-

nahmen. Auch Planungs- und Montagekosten sind förderfähig. Der große Vorteil: Mit nur einem Antrag können mehrere Maßnahmen gebündelt gefördert werden.

Die Förderpauschalen der KPC sind bis zu doppelt so hoch wie bei Einzelmaßnahmen und erreichen bis zu 50% der förderfähigen Kosten. Auch die Beratungsleistungen des Umwelt Service Salzburg werden mit 50% gefördert. Diese Kombination ermöglicht es Sportstättenbetreibern, umfassend von den Fördermodellen zu profitieren – für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz.

## WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG – JETZT MITGLIED WERDEN!

Der Wirtschaftsbund ist die größte politische Interessenvertretung der Unternehmerinnen und Unternehmer in Salzburg und stärkste politische Fraktion in der Wirtschaftskammer Salzburg. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren auch Sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im größten Netzwerk der Wirtschaftstreibenden.

### IHRE VORTEILE:

- **Persönliche Kontakte** im WB-Netzwerk mit 6.000 Mitgliedern im Bundesland Salzburg eröffnen neue Geschäftskontakte.
- **Informationsvorsprung** durch prompte und direkte Informationen
- **Einladungen zu exklusiven Informations- und Netzwerk-Veranstaltungen**
- **Möglichkeit für politisches Mitgestalten**
- **Direkte Verbindung zu Mandataren** in Gemeinde, Landtag, Bundesrat, Nationalrat, Europaparlament, Wirtschaftskammer und anderen wirtschaftspolitischen Akteuren
- **Möglichkeit zur Teilnahme am WB Mentoring-Programm**

Jetzt gleich beitreten unter  
[wirtschaftsbund-salzburg.at](http://wirtschaftsbund-salzburg.at)  
oder QR-Code scannen:



Foto: Manuel Horn

**KommR Peter Buchmüller**  
WB-Landesobmann & Präsident der WKS



WIRTSCHAFTSBUND  
SALZBURG

# Gewinnfreibetrag – der Steuerfreibetrag für Einzelunternehmer und Personengesellschafter

Der Gewinnfreibetrag setzt sich aus einem Grundfreibetrag und einem investitionsbedingten Gewinnfreibetrag zusammen.

In Anspruch nehmen können den Freibetrag natürliche Personen, die Einkünfte aus einer betrieblichen Tätigkeit erzielen. Bei einer OG oder KG können die Gesellschafter den Gewinnfreibetrag in Höhe ihrer jeweiligen Gewinnbeteiligung in Anspruch nehmen. Der Freibetrag steht bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung oder Bilanzierung gleichermaßen zu. Lediglich bei Gewinnermittlung durch Pauschalierung ist die Geltendmachung des investitionsbedingten Gewinnfreibetrages unzulässig.

## 1. Bis zu welcher Gewinnhöhe steht mir der Grundfreibetrag zu?

Für Gewinne bis 33.000 € steht Ihnen der Grundfreibetrag in Höhe von 15% des Gewinns, maximal 4.950 € zu (bis zur Veranlagung 2023 nur für Gewinne bis 30.000 €, max. 4.500 €). Eine Investition ist nicht erforderlich, die Zuerkennung erfolgt grundsätzlich automatisch. Der Grundfreibetrag gebührt auch bei mehreren Betrieben des Steuerpflichtigen pro Veranlagungsjahr nur einmal.

## 2. Wie hoch ist der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag?

Maximal 13% des Gewinns, der den Betrag von 33.000 € übersteigt, können steuerfrei belassen werden, wenn begünstigtes Anlagevermögen angeschafft wird. Die Geltendmachung erfolgt in der Steuererklärung des betreffenden Jahres unter den Kz 9227 und 9229. Der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag ist einerseits mit maximal 13% des Gewinns und andererseits mit der Höhe der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für begünstigtes Anlagevermögen begrenzt. Mit steigenden Gewinnen reduziert sich der Gewinnfreibetrag staffelweise, für Gewinnan-

teile über 583.000 € (bis zur Veranlagung 2023 580.000 €) steht kein Freibetrag mehr zu. Der Gewinnfreibetrag beträgt maximal 46.400 € (für vor dem 1.1.2024 beginnende Wirtschaftsjahre 45.950 €) und gebührt zusätzlich zur Abschreibung.

## 3. Worauf muss ich beim investitionsbedingten Gewinnfreibetrag achten?

Voraussetzung ist die Anschaffung bzw. Herstellung von neuen, abnutzbaren, körperlichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von mindestens vier Jahren. Bei Ausscheiden des Anlagevermögens aus dem Betriebsvermögen vor Ablauf dieser Frist kommt es zu einer entsprechenden Nachversteuerung. Die Wirtschaftsgüter müssen außerdem einem inländischen Betrieb oder

einer inländischen Betriebsstätte zuzurechnen sein.

## 4. Für welche Wirtschaftsgüter ist die Geltendmachung nicht möglich?

Dazu zählen etwa geringwertige (bis 1.000 €) und gebrauchte Wirtschaftsgüter sowie Kfz, wenn sie nicht zu mindestens 80% der gewerblichen Personenbeförderung dienen. Wird ein Wirtschaftsgut bereits für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag verwendet, ist eine gleichzeitige Inanspruchnahme für den seit 1.1.2023 möglichen Investitionsfreibetrag nicht zulässig. Hier ist ein Günstigkeitsvergleich anzustellen. Zum begünstigten Anlagevermögen zählen auch Wertpapiere, die den Voraussetzungen zur Deckung für Pensionsrückstellungen entsprechen. Auch hier gilt eine Behalterfrist von vier Jahren.



© stokkete - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg  
Finanz- und Steuerrecht  
Tel. 0662/8888-300

[finanzpolitik@wks.at](mailto:finanzpolitik@wks.at)

## Mahrer: Wirtschaft muss das zentrale Thema der nächsten Regierung sein

Für Regierungsverhandlungen fordert der WKÖ-Präsident, die richtigen Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort in den Mittelpunkt zu stellen. Auch plädiert er für eine deutliche Lohnnebenkostensenkung.

Nach der Wahl ist vor den Sondierungen und Regierungsverhandlungen – beides eine große Herausforderung. Auf seine persönliche Wunschkonstellation hin angesprochen, unterstreicht WKÖ-Präsident Harald Mahrer, dass es darum gehe, einen pragmatischen, inhaltsgetriebenen Ansatz zu wählen, der in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten den Standort als oberste Priorität hat.

### Kurswechsel nötig

Wettbewerbsfähigkeit, Staatsausgaben, Leistung, Gesundheitssystem, Pflege, Bildung, Integration und Sicherheit: Mahrer fordert einen Kurswechsel von einer künftigen Regierung und betont, dass diese eine Problemlösungsregierung sein müsse, die sich vor allem bei den unangenehmen Themen nicht wegduckt. Dabei dränge die Zeit, da sich

aus dem Wahlergebnis eine klare Unzufriedenheit in der Bevölkerung – bzw. eine Angst um den eigenen Job – ableiten lasse. Zudem habe Österreich eine älter werdende Bevölkerung mit rund 250.000 Menschen, die in den kommenden Jahren in Pension gehen werden. Diese werden zusätzlich auf dem Arbeitsmarkt fehlen.

Unabhängig von den involvierten Parteien müssten deshalb die Ärmel hochgekrempelt und die großen Themen angegangen werden. Eines davon: die Senkung der Lohnnebenkosten.

### Leistung im Mittelpunkt

Die Notwendigkeit einer Senkung der Lohnnebenkosten betonen auch alle führenden Wirtschaftsforscher in Österreich, so Mahrer. Man brauche eine große Lohnnebenkostensenkung und keine Steuererhöhung, damit Betriebe

weiterhin auf den internationalen Märkten ihre Geschäfte machen können und Österreich leistungsfreundlich und gerecht werde. Auch müsse darüber gesprochen werden, dass es nicht mehr geht, weniger zu arbeiten, und gleichzeitig erwartet wird, die vollen Leistungen des Sozialstaats in Anspruch nehmen zu können. Das sei eine Frage der Gerechtigkeit, welche die Regierung ehrlich adressieren müsse.

### Eine Frage der Finanzierung

Mahrer unterstreicht zudem, dass eine Senkung der Lohnnebenkosten nicht gleichbedeutend mit einer Streichung von familienpolitischen Leistungen sei. Ein Teil der Lohnnebenkosten solle auch über das Budget finanziert werden.

Anreize für die Wirtschaft, die das Budget nicht zusätzlich belasten, nennt der WKÖ-Präsident ebenfalls. Eine Möglichkeit: zeitlich befristete, niedrigere Steuersätze für Betriebe, die sich in Österreich ansiedeln und hier produzieren – als Vorbild dienen hier die USA mit



© WKÖ

**Präsident Mahrer:** „Österreich hat kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem.“

dem Inflation Reduction Act. Diese Maßnahme koste den Finanzminister keinen Cent. Auch die vielen im Land vorhandenen Förderungen müsse man auf ihre Wirkung hin überprüfen. Denn, so Mahrer abschließend, Österreich habe kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem. Es müsse deshalb zuerst erarbeitet werden, was nachher verteilt werden kann.

### MARIE



#### Cybersicherheit: Was Sie jetzt über NIS2 wissen müssen

Warum die für Oktober 2024 geplante EU-Richtlinie NIS2 in Österreich doch noch nicht kommt, wie sie die EU besser gegen Cyberangriffe rüsten soll und wer jetzt was beachten muss – lesen Sie in unserem Wirtschaftsblog **MARIE** mehr.wert.



Die Lohnnebenkosten senken lautet eine Aufgabe für die kommende Bundesregierung.

# „Gast“ wartet mit vielen Highlights auf

Die „Alles für den Gast“ ist mehr als eine Fachmesse, sie ist der zentrale Treffpunkt für Gastronomie und Hotellerie im gesamten Donau-Alpen-Adria-Raum. Nach dem Erfolg der letzten Ausgabe, die 35.500 Besucher und über 680 Aussteller begeisterte, verspricht auch die diesjährige Messe vom 9. bis 13. November eine Top-Plattform für Neuheiten und kreative Ideen zu werden.

## Gastro Circle: Die Bühne der Branche

Die Gastro-Circle-Bühne soll zum Zentrum inspirierender Diskussionen und Vorträge werden. Unter der Moderation von Alexandra Gorsche stehen zukunftsweisende Themen wie „Pfandpflicht 2025“, „Gastro-Trends 2025“ und „Roboter und Digitalisierung in der Gastronomie“ im Fokus. Experten der Branche teilen ihr Wissen, während Auszeichnungen wie der „Falstaff PROFI Arbeitgeber des Jahres 2024“ und die „Gault&Millau Umwelt-Haube“ der Bühne zusätzlichen Glanz verleihen.

## Großküchentechnik live: Innovationen für Profis

In der salzburgarena erwartet Besucher der Großküchen-Kompetenzbereich, wo führende Marken ihre neuesten Lösungen präsentieren. Gerade in Zeiten steigender Energiepreise und Personalmangels sind Technologien gefragt, die professionelle Küchen effizienter und nachhaltiger machen.

In der Getränkewelt erwarten Interessierte die bekanntesten Marken aus der Welt der Spirituosen, Biere, Weine und alkoholfreien Getränke. Zu ent-



Die Herbst-Gast wird wieder zur Bühne für zahlreiche Trends und Neuheiten.

© Gast/Saurabh Sharma

decken gibt es die neue „No & Low Alcohol“-Area, die die World of Grapes, SOBAR und #beyondalternative umfasst und kreative alkoholfreie und alkoholreduzierte Optionen präsentiert. Die „KALK&KEGEL Boost Workshops“ bieten zusätzlich spannende Einblicke in die Branche. Weitere Höhepunkte sind die Wettbewerbe um die Titel „Jungbarkeeper:in des Jahres 2024“ und der „Austrian Bartender Award“.

## Startup-Area: Die Bühne für frische Ideen

Die Startup-Area wird zum Hotspot für Innovationen und neue Lösungen. Eine perfekte Gelegenheit, um die Zukunft der Branche hautnah mitzuerleben und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Auch 2024 präsentieren Startups am letzten Messtag ihre kreativen Ideen auf der Gastro-Circle-Bühne. Das „Tourism Technology Festival“ versammelt kreative Köpfe, die in nur 24 Stunden innovative Lösun-

gen für die Gastronomie entwickeln. Die BIOWELT, präsentiert von BIOGAST und BIO AUSTRIA, widmet sich ganz der Nachhaltigkeit. Fachbesucher erfahren, wie umweltfreundliche Praktiken in der Gastronomie und Hotellerie umgesetzt werden können. Außerdem wird gezeigt, wie biologische Produkte zur Schaffung einer besseren Zukunft beitragen können.

## Elektromobilität für den Tourismus

Die Elektromobilität hält Einzug in die Branche und revolutioniert die Gastronomie und den Tourismus. In der neuen E-Mobility-Welt informiert man sich über die neuesten Entwicklungen in der Elektromobilität und deren Vorteile für Hotels und Restaurants – von Ladestationen bis E-Autos.

## Auszeichnung der besten Hoteliers

Am 11. November um 14 Uhr werden auf der Gastro-Circle-

Bühne die 50 besten Hoteliers Österreichs mit dem „Schlummer Atlas Award“ ausgezeichnet. Diese Ehrung, organisiert von der Redaktion des Hotelführers Schlummer Atlas, würdigt herausragende Hoteliers, die durch Vorbildcharakter, Innovationskraft und regionale Bedeutung überzeugen.

## Süße Kreationen im Wettbewerb

Der neue Wettbewerb für Pâtisiers findet schließlich vom 9. bis 11. November in der salzburgarena statt und steht ganz im Zeichen von Qualität, Kreativität, Nachhaltigkeit und Handwerk. Die besten Pâtisiers der Branche treten im „Compote Complot“ gegeneinander an, um ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Das große Finale findet am Sonntag, 10. November, auf der Masterclass-Bühne statt. Außerdem gibt es eine Reise in ein Schokoladen-Ursprungsland sowie Workshops mit Pâtisserie-Meistern.

[www.gastmesse.at](http://www.gastmesse.at)

# Pistenvergnügen und Wintergolf

*Das 5-Sterne-Superior-Hotel Salzburgerhof in Zell am See bietet seinen Wintergästen neben unbegrenztem Ski-vergnügen in der Region nun auch Wintergolf an.*

Pure Winterfreude vom Gletscher am Kitzsteinhorn über die Schmittenhöhe in Zell am See bis in den Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn: Das alles ist vom Top-Wellnesshotel Salzburgerhof in Zell am See aus möglich. Eine der derzeit weltweit modernsten Indoor-Golfanlagen mit ausgefeilter Computer-



Bildtechnik sorgt nun dafür, dass Golfer auch im Winter abschlagen können. Und dies sogar unter professioneller

Anleitung: Ein englischer Pro der Golfschule David Shaw (Golfclub Zell am See-Kaprun) steht für Unterrichtsstun-

den und Kurse bereit. Ideale Voraussetzungen also, um im Frühling die Clubfreunde bei der ersten Freiluft-Golfrunde mit verbesserter Stilistik und Schlagtechnik zu verblüffen.

Ob am legendären „Old Course“ von St. Andrews, am „Pebble Beach“ in den Oakland Hills oder auf einem anderen von insgesamt 60 der interessantesten Golfplätze der Welt: Sie alle sind jetzt mitten in den Salzburger Bergen, genau genommen im 5-Sterne-Genießer- & Wellnesshotel Salzburgerhof in Zell am See, beispielbar.

[www.saltzburgerhof.at](http://www.saltzburgerhof.at)

AMMERHAUSER

# FIRMEN. FEIERN.

AMM.GRÜNEN

JETZT  
BUCHEN

Weihnachtliche Festtagsmenüs  
mit regionalen Spezialitäten



© Christian Maislinger

## Firmen feiern Weihnachten AMM.Grünen

Das Restaurant Ammerhauser ist die ideale Location für eine gemütliche Firmen-Weihnachtsfeier nahe Salzburg in Anthering. Hier erwartet die Gäste eine Auswahl an raffinierten Festtagsmenüs mit regionalen und saisonalen Spezialitäten. Ein Punsch- und Glühweinempfang im winterlichen Garten sorgt schon bei der Begrüßung für weihnachtliche Stimmung.

Je nach Teamgröße ist auch eine private Feier in einem der

drei Gasträume möglich. Individuelle Wünsche, wie eine Fackelwanderung bei Anreise mit der Lokalbahn oder ein Shuttle-Service in die Salzburger Altstadt, werden gerne erfüllt.

Firmenweihnachtsfeiern sind bereits ab 39 € pro Person buchbar.

Weitere Informationen und Menüvorschläge gibt es unter [www.ammerhauser.at](http://www.ammerhauser.at) oder telefonisch unter +43 6223 2204.

# 09.–13. NOV

## MESSEZENTRUM SALZBURG

# 2024



@gastmesse



@Alles für den Gast

GASTMESSE.AT



**JETZT!**  
TICKET SICHERN



54. INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

## ALLES FÜR DEN

# GAST

MESSE  
ZENTRUM  
SALZBURG

## Salzburger Industrie fordert

Beim 21. Salzburger Industrietag war man sich einig, dass die künftige Bundesregierung ihr Augenmerk auf die Standortpolitik legen müsse, um Wettbewerbsfähigkeit zurückzugewinnen und um das Wirtschaftswachstum wieder anzukurbeln.

Die Industrie steckt nun schon im dritten Jahr der längsten Rezession der Zweiten Republik fest, und aus heutiger Sicht ist kaum Licht am Horizont erkennbar. Vor diesem Hintergrund trafen sich kürzlich die Spitzenvertreterinnen und Spitzenvertreter der Salzburger Industrie zum traditionellen „Industrietag“ der Sparte Industrie, diesmal bei der Leube Zement GmbH in Grödig.

Die zahlreichen Anmeldungen zeigen, wie notwendig und willkommen ein Austausch über die dringlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Krise ist. Ein Grund für diese ist unter anderem die weltwirtschaftliche Großwetterlage, die für die exportorientierte heimische Industrie eine große Herausforderung darstellt. „Die Weltkonjunktur lahm nach wie vor, und die wirtschaftliche Entwicklung unseres wichtigsten Handelspartners Deutschland gibt Anlass zur Sorge. Noch dazu

gilt Deutschland als Konjunkturlokomotive Europas“, sagt Unterkofler.

Europa hat in den vergangenen Jahren stark an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt und ist in der wirtschaftlichen Entwicklung deutlich zurückgefallen. Laut Weltbank

- ist das Bruttoinlandsprodukt der EU seit dem Jahr 2000 um 36% gewachsen,

- während die USA im selben Zeitraum um fast 60% zugelegt haben

- und sich das BIP der chinesischen Wirtschaft seit der Jahrtausendwende versechsfacht hat, womit China die EU überholt hat.

„Deshalb muss sich die neue Bundesregierung auch auf europäischer Ebene für eine Schubumkehr in der Wirtschaftspolitik einsetzen. Denn in Europa hat man wenig Vertrauen in den Markt und in die Unternehmen und setzt daher stark auf Regulierung, was zu massiven Wettbewerbsnach-



**Beim Rundgang:** Leube-Geschäftsführer Heimo Berger (Mitte) mit Spartenobmann und IV-Präsident Peter Unterkofler und Sparten-geschäftsführerin Anita Wautischer.

© WKS/Kolarik

teilen gegenüber den USA und China führt.

Statt eines praxisfernen Lieferkettengesetzes bräuchte Europa eine zielgerichtete Industriepolitik“, betont der Industrie-Spartenobmann.

### Hausaufgaben erledigen – Wachstum schaffen

Es gibt aber auch eine Reihe hausgemachter Probleme, die die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Industrie einschränken und so als massive Wachstumsbremsen wirken. Unterkofler nennt etwa die Entwicklung der Lohnstückkosten, die im vergangenen Jahr um 11,7% gestiegen sind. Nur Luxemburg habe in Westeuropa in den vergangenen zehn Jahren einen noch höheren Anstieg bei den Lohnstückkosten verzeichnet. „Made in Austria muss man sich bald leisten können, wenn die neue Bundesregierung nicht gegensteuert, etwa mit einer Senkung der Lohnnebenkosten“, warnt Unterkofler, und ergänzt: „Wir brauchen Wachstum, um unsere gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllen zu können, vom Ausbau der

Infrastruktur bis zur Dekarbonisierung der Wirtschaft.“ Um wieder auf einen Wachstumskurs einzuschwenken, brauche es aber ein wettbewerbsfähiges Umfeld, das die Unternehmen motiviere, wieder zu investieren. In der aktuellen Lage fließe viel Investitionskapital in andere Länder ab und bringe Wertschöpfungsverluste. Die Gefahr einer schleichenden Deindustrialisierung sei nicht gebannt. Deshalb fordere die Industrie von der künftigen Bundesregierung:

- ein investitionsfreundlicheres Klima,
- wirkungsvolle Maßnahmen beim Abbau der Bürokratie
- und deutliche Entlastungen.

Man müsse generell an der Steuerschraube drehen und das Versprechen, die hohe Abgabenquote von derzeit 43,1% in Richtung 40% zu drücken, endlich einlösen.

„Denn wir haben bekanntlich kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem“, konstatiert der Spartenobmann. Tatsächlich sprudeln die Steuereinnahmen und sind von 88 Mrd. € im Jahr 2018 auf 115 Mrd. € im heurigen Jahr angewachsen. „Es besteht also kein



**Der Industrietag** bot spannende Ein- und Ausblicke.

© WKS/Kolarik

# nachhaltige Standortpolitik

Bedarf für standortschädliche Vermögens- oder Erbschaftssteuern, dafür muss man sich die Ausgabenseite genau prüfen“, stellt Unterkofler fest.

Wachstum könne aber auch mit der Erschließung neuer Märkte geschaffen werden, deshalb solle Österreich laut dem Spartenobmann und IV-Präsidenten seinen hinhaltenden Widerstand gegen Wirtschaftsabkommen wie Mercosur gerade in der aktuellen Situation überdenken.

## Politik muss Fokus auf Industriepolitik legen

Als Keynote-Speakerin konnte beim heurigen Industrietag mit Monika Köppl-Turyna eine der renommiertesten heimischen

Ökonomen gewonnen werden. Die Direktorin des industrienahe Forschungsinstituts EcoAustria, die unter anderem an der Seeburg Universität in Seekirchen lehrt, referierte über „Herausforderungen und Lösungsansätze für die österreichische Industrie“. Ihr Befund zur Situation der heimischen Industrie: „Der Anstieg der Lohnstückkosten und der Energiepreise schwächt Österreichs Wettbewerbsfähigkeit. Diese Probleme sind strukturell bedingt und erfordern entsprechende Reformen.“ Dafür müssten Strukturen auf allen Ebenen hinterfragt und gegebenenfalls angepasst werden. „Es braucht eine weitere Integration der Märkte – insbesondere im Energiebereich – in



**Die renommierte Ökonomin**  
Monika Köppl-Turyna skizzierte Lösungsansätze. © WKS/Kolarik

Europa und eine Steuerentlastung durch einen effizienteren Einsatz der Staatsausgaben“, kommt die Ökonomin zum Schluss.

Zur energieintensiven Industrie gehört der Gastgeberbe-

trieb, die Leube Zement GmbH. Für die Herstellung von Zement ist viel Energie notwendig. „Zement ist ein sehr lokales Produkt, das in einem Umkreis von 250 Kilometern zum Einsatz kommt“, sagt Leube-Geschäftsführer Heimo Berger. Er ergänzt: „Die Energiekosten in Deutschland sind nicht viel höher als bei uns. Allerdings haben wir einen gewissen Nachteil bei den Lohnkosten, die sich unterschiedlich entwickelt haben. Das spürt man vor allem im grenznahen Bereich zu Deutschland.“ ■



Video vom  
heurigen  
Industrietag.

## Technische Ausbildung im Fokus

Das 16. Technische Ausbilderforum (TAF) der Salzburger Industrie fand kürzlich bei der Digital Elektronik GmbH in Grödig statt.

Rund 35 Ausbilderinnen und Ausbilder tauschten sich beim Ausbilderforum über aktuelle Entwicklungen in der technischen Ausbildung aus. Der Geschäftsführer von Digital Elektronik, Johannes Auer, und Ausbildungsleiter Stefan Skriwan boten interessante Einblicke in den Betrieb.

Digital Elektronik, seit über 45 Jahren Spezialist in der mechatronischen Gerätefertigung, setzt auf innovative Produkte und einen wertschätzenden Umgang im Team. Besonders



**Spannende Einblicke** gab es beim Ausbilderforum beim Flachgauer Mechatronik-Spezialisten Digital Elektronik. © WKS

stolz ist das Unternehmen auf seine Lehrlingsausbildung, in der derzeit 21 junge Talente in Bereichen wie Mechatronik, überwiegend mit dem Spezialmodul Robotik und IT-Technik, gefördert werden.

Ein besonderes Highlight des Forums war die Vorstellung der neuen ÖBB-Ticketautomaten,

die von Digital Elektronik entwickelt wurden und an allen österreichischen Bahnhöfen installiert werden.

Die Besucher erfuhren zudem mehr über die 45-jährige Firmengeschichte und die Werte des Unternehmens, das auf Nachhaltigkeit und ethisches Handeln setzt. Produkte von

Digital Elektronik finden weltweit in verschiedensten Bereichen Anwendung – von Parkanlagen über Casinos bis zu Operationssälen. Ein Meilenstein war 2009 die Entwicklung der LED-Beleuchtung für die größte Turmuhr der Welt in Mekka.

Nach der „Tour“ durch die verschiedenen Bereiche von der Entwicklung bis zur Gerätefertigung rundeten zwei Experten das Programm des 16. TAF ab. Stefan Gockel von „rwsanderskompetent“ sprach über die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Arbeitsalltag von Industrieunternehmen. Nathalie Kohl von „Lehre statt Leere“ informierte über Möglichkeiten zur Unterstützung von Lehrbetrieben und Lehrlingen.

# Maut-Valorisierung weiter aussetzen

**WKS-Spartenobmann Maximilian Gruber zeigt sich im Hinblick auf die geplante Mauterhöhung kämpferisch: „Die Valorisierung der Lkw-Maut gehört auch 2025 ausgesetzt!“**

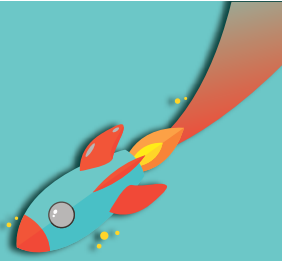
Die heimische Transportbranche steht vor großen Herausforderungen. Enorme Kostensteigerungen, die im Zuge der Teuerungswelle entstanden sind, halten weiter an. Die Treibstoffpreise sind im Vergleich zum Vorjahr zwar etwas niedriger, befinden sich aber nach wie vor auf einem sehr



**Spartenobmann Maximilian Gruber:** „Die Mauterhöhung würde sowohl die Wirtschaft als auch die Konsumenten treffen.“ © WKS/Holitzky

wieder befeuern. Gerade in wirtschaftlichen schwierigen Zeiten muss die Regierung ökonomisch vernünftige Lösungen finden, um den Wirtschaftsstandort und die Konsumenten nicht noch mehr zu schädigen“, so Grubers dringender Appell nach Wien. „Die Valorisierung der Tarife muss 2025 auf jeden Fall noch ausgesetzt werden.“ Denn die Branche müsse „geschützt statt geschädigt werden. Die hohe Abgabenlast bedroht Arbeitsplätze und damit Existenzen der landesweit rund 6.000 Beschäftigten in unserer Branche“, unterstreicht Gruber.

Anzeige

BerufsInfo – Messe

Eintritt frei!

# 21.–24.

## November 2024

📍 Messezentrum Salzburg

📅 9 bis 17 Uhr | So bis 15 Uhr

Starte durch in deine Zukunft!

www.berufsinfomesse.org

hohen Niveau. Weitere Steigerungen sind vorprogrammiert, wie etwa durch den CO<sub>2</sub>-Preis, der im kommenden Jahr auf 55 € je Tonne ansteigt. Für 2024 wurde die gesetzliche Valorisierung der Maut ausgesetzt. Dieser Schritt war enorm wichtig, um die Mautkosten etwas abzufedern. Auch für das kommende Jahr fordert Maximilian Gruber, Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der WK Salzburg, ein Aussetzen der Erhöhung.

## Inflation wird unnötig befeuert

„Die heimischen Transportunternehmen sichern die Nahversorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs. Die drohende Mauterhöhung von 12,5% würde die heimischen Transporteure genauso belasten wie die Bevölkerung im Land“, gibt Gruber zu bedenken. „Die erhöhten Transportkosten würden die Waren verteuern und die Inflation

## Österreichische Maut EU-weit am höchsten

Erschwerend kommt hinzu, dass die Mauttarife in Österreich schon jetzt EU-weit mit Abstand die höchsten sind. Für die Autobahnen- und Schnellstraßen-Betreibergesellschaft ASFINAG wäre das Aussetzen der Inflationsanpassung leicht verkraftbar. Wie aus dem ASFINAG-Geschäftsbericht aus dem Vorjahr hervorgeht, machen die Lkw-Mauterlöse rund 1,7 Mrd. € pro Jahr aus. Für Neubau und bauliche Erhaltung von Autobahnen und Schnellstraßen gibt die ASFINAG im gleichen Zeitraum rund 1,3 Mrd. € aus – rund 400 Mill. € weniger.

„Es ist nicht die Aufgabe des Güterbeförderungsgewerbes, die ASFINAG zu subventionieren. Als Branche leisten wir schon jetzt einen weit mehr als fairen Beitrag. In schwierigen Zeiten wie diesen fordern wir nun auch von der Politik Fairness ein“, sagt Verkehrs-Spartenobmann Gruber abschließend.

# Fest der touristischen Lehre gefeiert

Der Carabinierisaal in der Residenz zu Salzburg war vor kurzem Schauplatz des „Festes der touristischen Lehre“.

WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller hob die Bedeutung des Tourismus für Konjunktur und Beschäftigung in Salzburg hervor: „Was wäre Salzburg ohne den Tourismus? Mit Sicherheit nicht das, was wir und unsere Gäste so an unserem Land schätzen. Denn der heimische Tourismus ist nicht nur für die berühmte Dienstleistungsqualität und Gastlichkeit bekannt, sondern sorgt auch für Aufträge und damit für das Überleben vieler anderer Branchen wie des Handels, des Gewerbes und des Handwerks.“

Buchmüller verließ seiner Hoffnung Ausdruck, dass die gute Stimmung im Tourismus auch auf andere Branchen überspringen werde. „Die Wirtschaft braucht gerade jetzt Optimismus und eine gute Stimmung. Das ist eine der Grundvoraussetzungen für ein positives Wirtschaften.“

„Ich gratuliere ganz herzlich zu den bestandenen Abschluss-



© WKS/Neumayr (3)

**Große Freude herrschte bei den Absolventinnen und Absolventen.**

prüfungen, einer spannenden beruflichen Zukunft im Tourismus steht nun nichts mehr im Wege“, betonte Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll bei der Ehrungsveranstaltung an die Adresse der jungen Absolventen. „Gäste aus nah und fern schätzen unsere Gastfreundschaft, Salzburger Qualität und Professionalität. Ich hoffe, dass viele der heute hier Anwesenden die Botschaft weitergeben, dass es sich lohnt, eine Lehre zu beginnen, und der Tourismus eine absolute Zukunftsbranche ist. Gute Fachkräfte sind in unserem Bundesland und auch im Ausland gefragt denn je. Seitens des Landes werden wir jedenfalls weiterhin intensiv daran arbeiten, dass wir attraktive Rahmenbedingungen für

die Ausbildung schaffen“, sagte Schnöll weiter.

KommR Albert Ebner, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS, hob den hohen Stellenwert der Aus- und Weiterbildung im Tourismus hervor: „Wir haben mit dem Team-Sieg bei den jüngsten Lehrlings-Staatsmeisterschaften neuerlich bewiesen, wie gut ausgebildet unsere jungen Fachkräfte sind. Um diese Position abzusichern, braucht es eine intensive Aus- und Weiterbildung. Die beginnt bei uns mit der engagierten Lehrlingsausbildung in den Betrieben und der Berufsschule und gipfelt in den zahlreichen Weiterbildungskursen unserer Tourismusakademie.“

## Gefragte Diplomakademie

Georg Imlauer, Obmann der Fachgruppe Hotellerie in der WKS, ging auf die von ihm ins Leben gerufene Diplomakademie Tourismus ein. Mit dieser Ausbildungsschiene für Maturanten bzw. junge Erwachsene kann ein touristischer Lehrberuf in verkürzter Lehrzeit (zwei Jahre) und bei vollem Gehalt absolviert werden. Aktuell werden 62 Teilnehmer in der Diplomakademie ausgebildet, 160 haben die Ausbildungsschiene bereits abgeschlossen. „Wir freuen uns, dass unsere ergänzende Ausbildungsschiene für Erwachsene so gut nachgefragt ist“, betonte Imlauer. ■



**Ebenso geehrt:** Die Absolventen der Befähigungsprüfung Gastgewerbe.



**Die frisch gebackenen Küchenmeister.**

# Mit Optimismus in die Wintersaison

Bereits seit Anfang Oktober ziehen Skifahrerinnen und Skifahrer im Gletscherskigebiet Kitzsteinhorn ihre Spuren. Die Vorfreude auf den Winter ist daher in allen Salzburger Wintersportgebieten entsprechend groß.

Bevor sich der Blick in die Zukunft richtet, zieht Salzburgs Tourismusreferent LH-Stv. Stefan Schnöll eine erste Zwischenbilanz über die derzeit noch laufende Sommer/Herbst-Saison. Von Mai bis August 2024 weist die Tourismusstatistik im Salzburger Land rund elf Millionen Nächtigungen aus – zum aktuellen Zeitpunkt wäre dies das zweitbeste Sommerergebnis seit Aufzeichnungsbeginn. „Das ist der Beweis für die starke Marktposition des Landes und dafür, dass die Gastfreundschaft ebenso wie die hohe Qualität bei Beherbergung, Gastronomie und Infrastruktur im Sommer wie im Winter von den Gästen sehr wertgeschätzt werden“, erläutert Schnöll. Erfreulich ist für ihn auch die Entwicklung der internationalen Märkte: „Sowohl Asien als auch die USA und Großbritannien ziehen wieder an.“

Dies schlägt sich vor Beginn der Wintersaison auch positiv bei der Stimmung in den

Betrieben nieder: Eine aktuelle Umfrage des Tourismusberatungs-Unternehmens Kohl & Partner zeigt, dass das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen ist. Auf der Optimismus-Skala von 1 (niedrig) bis 5 (hoch) weist die Studie den Wert 4,0 aus – eine Steigerung von beachtlichen 1,2 Punkten innerhalb von nur einem Jahr.

## Großereignis in Saalbach als Highlight

Diese spezielle Vorfreude hat aber auch mit einem besonderen Ereignis zu tun: die FIS Alpen Ski Weltmeisterschaften gastieren von 4. bis 16. Februar 2025 in Saalbach-Hinterglemm. „Für den Salzburger Tourismus bedeuten sie einen weiteren Schub. Dieses internationale Großereignis bringt nicht nur tausende Besucher aus aller Welt zu uns, sondern präsentiert auch unser Bundesland weltweit als erstklassige Wintersportdestination“,



Die auslaufende Sommersaison hat bereits gute Ergebnisse für den Salzburger Tourismus gebracht. Nun blickt die Branche der kommenden Wintersaison optimistisch entgegen. © SLTG

sagt Schnöll weiter. „Mit der WM zeigen wir, was Salzburg und Saalbach im Besonderen zu bieten haben: hervorragende Pisten und Seilbahnen, erstklassige Hotels und herzliche Gastlichkeit.“

## Langfristig positive Wirkung einer Ski-WM

„Die WM ist eine große Chance, unsere Kompetenz als Austragungsort internationaler Top-Sportveranstaltungen unter Beweis zu stellen und die Wintersportleidenschaft, die uns Salzburgerinnen und Salzburger seit Generationen prägt,

in der ganzen Welt zu zeigen“, unterstreicht auch Leo Bauernberger, Geschäftsführer der Salzburger Land Tourismus Gesellschaft (SLTG). Zumal ein Blick in die Geschichte zeige, dass auch die bisherigen Weltmeisterschaften eine große und langfristige Auswirkung auf das Image als internationale Top-Wintersportdestination hatten. „1958 fand in Bad Gastein die erste Ski-WM statt, die live im TV übertragen wurde. Und die WM 1991 in Saalbach ging als perfekte ‚Sonnen-WM‘ in die Geschichte ein, an die man sich noch heute gerne erinnert.“



## Lehrlinge freigesprochen

Die Salzburger Maler, Tapezierer, Lackiertechniker sowie Werbe- und Beschriftungsdesigner haben kürzlich wieder ihre traditionelle Freisprechfeier abgehalten (Bild links).

Stephan Prommegger, Lehrlingsbeauftragter der Maler, und Markus Kirchmayr, Landesberufsgruppensprecher der Tapezierer, betonten die Bedeutung einer abgeschlos-

senen Berufsausbildung als Grundstein für einen erfolgreichen Berufskarriere. Diese gehöre durch laufende Weiterbildung abgesichert, sagten die Innungsvertreter.

Darüber hinaus wurden die bei Bundeswettbewerben erfolgreichen Lehrlinge Julia Planitzer (1. Platz bei den Tapezierern) und Laura Ober (3. Platz bei den Malern) geehrt.

# Dank für langjähriges Engagement

Fachinformation sowie ein Wechsel an der Innungsspitze standen im Mittelpunkt der diesjährigen Fachgruppentagung der Lebensmittelgewerbe.

Begonnen wurde die Tagung mit einer Betriebsbesichtigung der neuen Manufaktur der Konditorei Fürst in Elsbethen. Die Tradition des Familienunternehmens Café Konditorei Fürst reicht bis ins Jahr 1884 zurück. 1890 erfand der Salzburger Konditormeister Paul Fürst die heute weltbekannte Salzburger Mozartkugel. Sein Ur-Ur-Enkel Martin Fürst, der derzeitige Inhaber des Geschäfts, erzeugt noch heute nach überliefertem Rezept und Herstellungsverfahren diese süße Spezialität und hat zum 140-Jahre-Jubiläum die neue Manufaktur in Elsbethen errichten lassen.

Im Anschluss stellte Innungsmeister Helmut Karl die neue

Werbekampagne der Salzburger Fleischer vor. Danach referierte Monika Fiala von Recycling Pfand Österreich zum Thema Einwegpfandsystem und erläuterte, was die Unternehmen im Lebensmittelgewerbe dabei beachten müssen. Abschließend wurde der Wechsel an der Spitze der Berufsgruppe der Bäcker offiziell vollzogen. Bereits mit Anfang Juli d. J. ist Bäckermeister Peter Pföß aus Elsbethen dem langjährigen Berufsgruppenvorsteher Karl-Heinz Thurnhofer nachgefolgt, der nach der Übergabe seines Geschäfts in Berndorf in Pension geht.

Thurnhofer engagierte sich ab 2000 in der Interessenvertretung und war von 2005 bis 2009 als stellvertretender Innungsmeister und ab 2010 als Landesinnungsmeister der Bäcker aktiv. Ab 2010 war er Berufsgruppenvorsitzender der Bäcker und stellvertretender Innungsmeister im Lebensmittelgewerbe.



**Bei der Funktionärsehrung (v. l.):** Innungsmeister Helmut Karl, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Karl-Heinz Thurnhofer und Innungsmeister-Stv. Peter Pföß.

© WKS/Neumayr

Seine Bemühungen galten vor allem dem Berufsnachwuchs sowie der fachlichen Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Die Höhepunkte seiner jährlichen Innungsarbeit waren die Aktivitäten rund um den Welttag des Brotes, der Landeslehrlingswettbewerb der Bäcker

sowie die Nachwuchswerbung im Rahmen der BerufsInfo-Messe „BIM“. WKS-Präsident Peter Buchmüller dankte dem scheidenden Innungsvertreter für sein langjähriges Engagement und überreichte ihm die Silberne Ehrenmedaille der WK Salzburg.



**Premiere bei Meisterbriefverleihung:** Rund 1.500 Besucher haben kürzlich bei den „Festspielen des Handwerks“ der WKS über 400 Jungmeisterinnen und Jungmeister gefeiert (siehe auch S. 8/9). Für die Berufsgruppe der Psychosozialen Beratung/Lebens- und Sozialberatung war die Teilnahme an dieser Veranstaltung durch die im Herbst 2023 neu eingeführte staatliche Befähigungsprüfung eine Premiere. Fachgruppenobfrau Eva Hochstrasser (2. v. r.) hat sich mit Nachdruck bei der Meisterprüfungsstelle dafür eingesetzt – und ihr Engagement hat sich ausgezahlt. Ab sofort werden neben den klassischen Handwerksberufen auch all jene Beraterinnen und Berater, die die staatliche Prüfung absolviert haben, bei den Festspielen des Handwerks geehrt. „Es ist eine großartige Errungenschaft, die die Sichtbarkeit unserer Berufsgruppe deutlich stärkt, auch in Hinblick auf die politische Anerkennung“, freut sich Hochstrasser.

© WKS/Neumayr

| JÄNNER                                                                                                                                                                                                                                                                   | FEBRUAR                                                                                                                                                                                                                             | MÄRZ                                                                                                                                                                                                                                                        | APRIL                                                                                                                                                                                                                                                                                            | MAI                                                                                                                                                                                                                                                                                       | JUNI                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| M 1 Neujahr<br>D 2 K<br>F 3<br>S 4<br>S 5<br>M 6 Hl. 3 Könige<br>D 7<br>M 8<br>D 9<br>F 10<br>S 11<br>S 12<br>M 13<br>D 14 K<br>M 15<br>D 16<br>F 17<br>S 18<br>S 19<br>M 20<br>D 21 L<br>M 22<br>D 23<br>F 24<br>S 25<br>S 26<br>M 27<br>D 28 K<br>M 29<br>D 30<br>F 31 | KW 1<br>S 1<br>S 2<br>M 3<br>D 4 L<br>D 5<br>D 6<br>F 7<br>S 8<br>S 9<br>M 10<br>D 11 K<br>D 12<br>D 13<br>F 14<br>S 15<br>S 16<br>M 17<br>D 18 L<br>M 19<br>D 20<br>F 21<br>S 22<br>S 23<br>M 24<br>D 25 K<br>M 26<br>D 27<br>F 28 | KW 6<br>S 1<br>S 2<br>M 3<br>D 4 L<br>D 5<br>D 6<br>F 7<br>S 8<br>S 9<br>M 10<br>D 11 K<br>D 12<br>D 13<br>F 14<br>S 15<br>S 16<br>M 17<br>D 18 L<br>M 19<br>D 20<br>F 21<br>S 22<br>S 23<br>M 24<br>D 25 K<br>M 26<br>D 27<br>F 28<br>S 29<br>S 30<br>M 31 | KW 10<br>D 1<br>M 2 L<br>D 3<br>F 4<br>S 5<br>S 6<br>M 7<br>D 8 K<br>M 9<br>D 10<br>F 11<br>S 12<br>S 13<br>M 14<br>D 15 K<br>M 16<br>F 17<br>F 18 Karfreitag<br>S 19<br>S 20 Ostersonntag<br>M 21 Ostermontag<br>D 22<br>M 23<br>D 24<br>F 25<br>S 26<br>S 27<br>M 28<br>D 29 K<br>M 30<br>F 31 | KW 18<br>D 1 Staatsfeiertag<br>M 2<br>D 3<br>F 4<br>S 5<br>M 6 L<br>D 7 K<br>M 8<br>D 9<br>S 10<br>S 11<br>M 12<br>D 13 K<br>M 14<br>D 15<br>F 16<br>S 17<br>S 18<br>M 19<br>D 20 L<br>M 21<br>D 22<br>F 23<br>S 24<br>S 25<br>M 26<br>D 27 K<br>M 28<br>D 29 Christi Hf.<br>F 30<br>S 31 | KW 23<br>S 1<br>M 2<br>D 3 L<br>M 4 L<br>D 5<br>F 6<br>S 7<br>S 8 Pfingstsonntag<br>M 9 Pfingstmontag<br>D 10 L<br>M 11 L<br>D 12<br>F 13<br>S 14<br>S 15<br>M 16 K<br>D 17 K<br>M 18<br>D 19 Fronleichnam<br>F 20<br>S 21<br>S 22<br>M 23 L<br>D 24 L<br>M 25<br>D 26<br>F 27<br>S 28<br>S 29<br>M 30<br>F 31 |

| JULI                                                                                                                                                                                                                                                          | AUGUST                                                                                                                                                                                                                                                                         | SEPTEMBER                                                                                                                                                                                                                                                              | OKTOBER                                                                                                                                                                                                                                                                              | NOVEMBER                                                                                                                                                                                                                                                                   | DEZEMBER                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| D 1 K<br>M 2 L<br>D 3<br>F 4<br>S 5<br>S 6<br>M 7<br>D 8 L<br>M 9 K<br>D 10<br>F 11<br>S 12<br>S 13<br>M 14<br>D 15 K<br>M 16 L<br>D 17<br>F 18<br>S 19<br>S 20<br>M 21<br>D 22 L<br>M 23<br>D 24<br>F 25<br>S 26<br>S 27<br>M 28<br>D 29 K<br>M 30 K<br>D 31 | KW 27<br>F 1<br>S 2<br>S 3<br>M 4<br>D 5 L<br>M 6 L<br>D 7<br>F 8<br>S 9<br>S 10<br>M 11<br>D 12 L<br>M 13 L<br>D 14 Mariä Hf.<br>F 15<br>S 16<br>S 17<br>M 18<br>D 19 K<br>M 20 K<br>D 21<br>F 22<br>S 23<br>S 24<br>M 25<br>D 26 L<br>M 27 L<br>D 28<br>F 29<br>S 30<br>S 31 | KW 32<br>M 1<br>D 2 K<br>M 3 L<br>D 4<br>F 5<br>S 6<br>S 7<br>M 8<br>D 9 L<br>M 10 K<br>D 11<br>F 12<br>S 13<br>S 14<br>M 15<br>D 16 K<br>M 17 L<br>D 18<br>F 19<br>S 20<br>S 21<br>M 22<br>D 23 L<br>M 24 L<br>D 25<br>F 26<br>S 27<br>S 28<br>M 29<br>D 30 K<br>F 31 | KW 40<br>M 1<br>D 2<br>F 3<br>S 4<br>S 5<br>M 6<br>D 7 L<br>M 8 L<br>D 9<br>F 10<br>S 11<br>S 12<br>M 13<br>D 14 K<br>M 15 L<br>D 16<br>F 17<br>S 18<br>S 19<br>M 20<br>D 21 L<br>M 22 K<br>D 23<br>F 24<br>S 25 Nationalfeiert.<br>S 26<br>M 27<br>D 28 K<br>M 29 L<br>D 30<br>F 31 | KW 45<br>S 1 Allerheiligen<br>S 2<br>M 3<br>D 4 L<br>M 5 L<br>D 6<br>F 7<br>S 8<br>S 9<br>M 10<br>D 11 K<br>M 12 K<br>D 13<br>F 14<br>S 15<br>S 16<br>M 17<br>D 18 L<br>M 19 L<br>D 20<br>F 21<br>S 22<br>S 23<br>M 24<br>D 25 K<br>M 26 L<br>D 27<br>F 28<br>S 29<br>S 30 | KW 49<br>M 1<br>D 2 K<br>M 3<br>D 4<br>F 5<br>S 6<br>S 7<br>M 8 Mariä Empf.<br>D 9 L<br>M 10<br>D 11<br>F 12<br>S 13<br>S 14<br>M 15 K<br>D 16 K<br>M 17<br>D 18<br>F 19<br>S 20<br>S 21<br>M 22<br>D 23 L<br>M 24 Heiliger Abend<br>D 25 Christtag<br>F 26 Stefanitag<br>S 27<br>S 28<br>M 29<br>D 30 K<br>M 31 Silvester |

Samstage Sonn- und Feiertage KURZ/LANG (Jänner–Dezember) LANG/LANG/KURZ (April–November)

# Handel ist und bleibt ein bedeutender Wirtschaftsfaktor

Aktuelle Umsatz- und Beschäftigtenzahlen zeigen, dass die regionalen Handelsbetriebe nicht nur wichtige Arbeitgeber sind, sondern auch einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Wertschöpfung in Salzburg leisten.

Die Netto-Umsätze, die der Handel im Bundesland Salzburg erwirtschaftet, sind laut einer Erhebung des Instituts für Österreichs Wirtschaft im vergangenen Jahr um 5,3% auf rund 31,6 Mrd. € gestiegen. 42% der Handelsumsätze entfallen auf den Großhandel, dahinter folgen die Kfz-Wirtschaft mit 36% und der Einzelhandel mit 22%.

Der Handel betreibt in Salzburg insgesamt 9.626 Arbeitsstätten. Hier lässt der Einzelhandel mit 5.830 Arbeitsstätten den Großhandel (2.584)



„Der Handel leistet einen entscheidenden Beitrag zur regionalen Wirtschaft“, betont Spartenobmann Hartwig Rinnerthaler. © WKS/Neumayr

und die Kfz-Wirtschaft (1.212) klar hinter sich.

Die Beschäftigungssituation ist trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit noch stabil. Im Jahresdurchschnitt 2023 arbeiteten 45.541 unselbstständig Beschäftigte im Salzburger

Handel. Das bedeutet gegenüber 2022 ein leichtes Minus von 1,4%.

Etwas mehr als die Hälfte der Mitarbeiter sind im Einzelhandel beschäftigt, knapp 35% entfallen auf den Großhandel. „Der Handel leistet einen entscheidenden Beitrag zur regionalen Wirtschaft. Er betreibt 23% aller Arbeitsstätten im Bundesland Salzburg und ist für 39% der gesamten Umsätze der marktbasierten Wirtschaft verantwortlich. 24% aller unselbstständig Beschäftigten in Salzburg sind im Handel tätig“, betont Hartwig Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel in der WKS.

unbesetzt. Mit 1.324 offenen Stellen war der Einzelhandel besonders stark betroffen, auf den Großhandel entfielen 444 offene Stellen. Im Vergleich zu 2022 gab es aber in beiden Sektoren einen Rückgang der unbesetzten Jobs. „Trotz der aktuell schwierigen Lage bleibt der Handel ein stabiler und besonders wichtiger Arbeitgeber im Bundesland Salzburg“, sagt Rinnerthaler.

Er fordert verbesserte Rahmenbedingungen für den Handel und seine Mitarbeiter: „Wenn man die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Handelsbetriebe erhalten will, muss die Politik endlich die Themen Lohnnebenkostensenkung, Chancengleichheit mit ausländischen Online-Marktplätzen und überbordende Bürokratie bei EU-Vorgaben wie dem Lieferkettengesetz in Angriff nehmen“, stellt der Spartenobmann klar.

## Politik ist gefordert

Der Arbeitskräftemangel ist nach wie vor ein großes Problem. Im Jahresdurchschnitt 2023 blieben 1.930 Jobs in den Salzburger Handelsbetrieben

## Branchentreff für Trafikanten

Der Stammtisch der Salzburger Trafikanten ist nach wie vor die ideale Plattform, um sich über Neuheiten zu informieren und mit Kollegen sowie mit Vertretern des Landesgremiums der Tabaktrafikanten auszutauschen.

Auch beim bislang jüngsten Stammtisch, der kürzlich im Grünauerhof in Wals-Siezenheim stattfand, zeigte sich, dass diese Plattform mehr denn je gebraucht wird. „Die Produktvielfalt ist mit den neuartigen Raucherzeugnissen immens gestiegen und befindet sich permanent im Wan-

del“, erklärt Obmann Hannes Auer, der sich über sich das große Interesse an den Stammtischen freut.

Neben dem persönlichen Austausch und den Branchengesprächen standen im Grünauerhof vor allem die steigende Beliebtheit von Nikotinbeutel und die Verzögerung bei der Einführung der Terea Tabasticks in Österreich im Mittelpunkt. Philip Morris International (PMI) bereitet die Markteinführung der Sticks für den Tabakerhitzer Iqos Iluma zwar vor, sie wird aber frühestens in einem halben Jahr erfolgen.



Tauschten sich mit Salzburger Trafikanten aus: Jeffrey Schwarz und Pico Burgstaller (beide PMI), Obmann Hannes Auer, Manuel Höllrigl (British American Tobacco), Obmann-Stv. Robert Freidl sowie Manfred Landrichtinger und Stefan Schamberger (beide Moosmayr). © WKS

# Halloween lässt manche Kassen klingeln

Für einige Einzelhandelsbranchen sind Halloween-Artikel ein nicht zu unterschätzender Umsatzfaktor. Heuer werden dafür laut einer Online-Umfrage der KMU Forschung Austria allein in Salzburg rund 5 Mill. € ausgegeben. „Mit durchschnittlich 50 € hat das Budget der Konsumenten im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Die Steigerung spiegelt aber auch die Preiserhöhungen – insbesondere für Kakao und damit auch für Schokolade – wider“, erklärt Studienautor Wolfgang Ziniel.

Während 67% der Befragten gleich viel Geld wie 2023 ausgeben wollen, haben immerhin 27% das Budget für Halloween-Einkäufe erhöht. Von dem aus den USA importierten Brauch profitieren wie schon in den vergangenen Jahren vor allem die stationä-



**50 € geben die Salzburger** im Schnitt für Halloween-Artikel aus. In Summe sind es 5 Mill. €. Der Großteil der Einkäufe wird in stationären Geschäften vor Ort erledigt.

© ezstudiophoto - stock.adobe.com

ren Geschäfte. „86% haben vor, ihre Einkäufe im stationären Handel zu erledigen, 45% kaufen auch online ein“, sagt

Ziniel. „Halloween ist für viele Einzelhändler ein zusätzlicher Impuls in schwierigen Zeiten“, meint Hartwig Rinnerthaler,

Obmann der Sparte Handel in der WKS.

Halloween ist in erster Linie ein Fest für die Jugend. Nicht weniger als 73% der 15- bis 29-Jährigen geben an, am 31. Oktober feiern zu wollen. „Die Bereitschaft zu feiern hat bei den jungen Salzburger deutlich zugenommen und geht naturgemäß bei den älteren Zielgruppen immer mehr zurück“, führt Handelsforscher Ziniel aus.

## Süßigkeiten und Kürbisse

78% der Salzburger, die für Halloween Geld ausgeben, haben vor, Süßigkeiten zu erstehen. Auf den Einkaufslisten stehen auch Zierkürbisse zum Basteln (45%) und Kostüme (37%) weit vorne. Dahinter folgen Schminke, Accessoires und Dekorationsartikel.

## Reifenlagerung stellt Händler vor Herausforderungen

Im Jahr 2020 waren noch 14% aller in Österreich verkauften Premiumreifen größer als 18 Zoll. Dieser Anteil wird bis 2026 voraussichtlich auf über 25% steigen.

„Der klassische 16-Zoll-Reifen wird zunehmend von 18- und 19-Zoll-Dimensionen abgelöst“, bestätigt Michael Peschek-Tomasi vom Landesgremium Fahrzeughandel. „Dies führt nicht nur zu einem deutlichen Anstieg des Durchschnittspreises pro Reifen, sondern auch zu einer erheblichen Zunahme der Artikelvielfalt, was wiederum einen höheren Platzbedarf nach sich zieht.“ Bei den Fachhändlern

und in den Werkstätten werde der Platz knapp, so Peschek-Tomasi: „Wenn die Räder um zwei Zoll größer werden, geht jeder fünfte Lagerplatz verloren. Das bedeutet, dass die Lagerkapazitäten entsprechend erweitert werden müssen.“

Für die Kunden bringe die Reifeneinlagerung dagegen eine Reihe von Vorteilen mit sich, erläutert Walter Aigner, Innungsmeister der Salzburger Fahrzeugtechniker: „In der Werkstatt werden die Reifen auf Schäden überprüft, gereinigt und gewuchtet. Sie können bei optimalen Bedingungen gelagert werden, was ihre Lebensdauer verlängert.“



„Der Trend hin zu immer größeren Reifen führt dazu, dass die Lagerkapazitäten schwinden und entsprechend erweitert werden müssen“, sagt Michael Peschek-Tomasi vom Landesgremium Fahrzeughandel.

© WKS/Michael Peschek

# Stiehlt KI dem Menschen die Show?

Auf Einladung der Sparte Information & Consulting der WKS präsentierte die Philosophin und Autorin Lisz Hirn kürzlich im Kavalierhaus Klessheim neue Perspektiven auf das Menschsein.

■ MARGIT SKIAS

Sowohl im Interview mit der SW-Redaktion als auch in ihrem Vortrag widmete sich die Philosophin der zentralen Frage: „Was ist der Mensch, und wie verändert sich dieser durch die Technologien wie Smartphone, KI und ChatGPT?“

Hinter der Fassade der Selbstüberschätzung entdeckt sie dabei ein höchst fragiles Wesen, das sich im Spannungsfeld zwischen Natur und Technik neu bestimmen muss. „Ich bin nicht die Erste, die versucht hat, eine Definition zu finden“, begann Hirn. Doch neben der klassischen Frage, was der Mensch sei oder nicht sei – in Abgrenzung zu Tieren und Maschinen –, gebe es eine weit spannendere Frage: „Was ist der Mensch noch nicht, was könnte er noch werden?“ Diese Fragestellung sei besonders relevant angesichts der technologischen Entwicklungen, vor allem der künstlichen Intelligenz (KI). Hirn hinterfragte die menschliche Selbstwahrnehmung als „Krönung der Schöpfung“ und formulierte frei nach Nietzsche: „Vielleicht sind wir nur ein Übergangswesen, das im Prozess mit der Technologie steht.“

## Keine Angst vor der KI als Maschine

Dabei lenkte sie den Blick weg von der Angst vor der KI selbst und hin zu den Menschen, die sie entwickeln: „Wir müssen uns nicht vor der KI fürchten,

sondern vor den Menschen dahinter. Es ist nicht das Problem, dass Maschinen besser rechnen oder Muster erkennen. Die eigentliche Gefahr liegt darin, wie Konzerne KI programmieren und welche Macht sie damit über unsere Daten erlangen.“

KI diene oft der Kosteneffizienz, und während sie administrative Aufgaben übernehme, könne der Mensch sich stärker auf seine sozialen Fähigkeiten konzentrieren. „Gerade das Sorgen und das Pflegen ist nämlich das urtypisch Menschliche, was uns von den Maschinen oder Robotern unterscheidet“, bekräftigte Hirn. „Darauf sind wir aber weder stolz, noch will es jemand tun. Gerade in den interaktiven Bereichen, in der Pädagogik gewinnt der Mensch als soziale Spezies an Bedeutung.“

## Neubestimmung des Menschen

„Lebenslanges Lernen bekommt eine neue Bedeutung“, so die Philosophin. Zwar sei der Einfluss neuer Technologien auf die Menschheit historisch belegt, aber bei der KI sei noch nicht klar, wie sie unser Arbeitsumfeld langfristig verändern werde. „Ich glaube, dass da ganz neue Themen auf uns zukommen werden. Neue Berufe, wie etwa digitale Nachlassverwalter, also Berufe, die man jetzt noch nicht kennt“, erklärt Hirn. Viel wichtiger erscheine vorweg die Frage: „Schaffen wir es, eine gewisse Souveränität gegenüber diesen



Lisz Hirn (Bildmitte), Ralf Hillebrand und Martin Niklas mit Wolfgang Reiger im Kavalierhaus Klessheim (v. l.).

© WKS/Kolarik

künstlichen Intelligenzen zu gewinnen? Wollen wir sie in jedem Bereich einsetzen?“

Hirn sprach auch die Abhängigkeit von Daten und den Energieverbrauch der KI an: KI-Plattformen seien weder demokratisch noch offen zugänglich. Der immense Energiebedarf, den die KI habe, stelle uns vor neue Herausforderungen: „Müssen wir möglicherweise sogar Atomkraftwerke reaktivieren, um diese Systeme zu füttern?“

## Ein Appell für politische Kontrolle und ethische Regeln

Besonders kritisch äußerte sich Hirn über die rechtsfreien Grauzonen, die Konzerne ausnutzen: „Es ist an der Politik, klare Regelungen zu schaffen. Zudem brauchen wir eine Art ‚Benimmregeln‘ im Umgang mit Technologien und Geräten wie Smartphones. Hier sei auch das Stichwort ‚Sucht‘ erwähnt.“

Abschließend regte die Philosophin eine gesellschaftliche Debatte darüber an, welche Kompetenzen und Fähigkeiten wir im digitalen Zeitalter

entwickeln müssen: „Bildung und Souveränität gegenüber der Technologie sind entscheidend, besonders in Hinblick auf Themen wie E-Voting und die zukünftigen Berufsbilder, etwa den digitalen Nachlassverwalter.“

Dass die Angst vor der KI als Maschine unbegründet sei, unterstrich auch Spartenobmann Wolfgang Reiger bei der Eröffnung der IC-Veranstaltung. „Die KI wird den Menschen sicher nicht ersetzen, aber das Arbeitsumfeld und Aus- und Weiterbildungen verändern“, betonte Reiger, der sich mit Spartengeschäftsführer Martin Niklas über das rege Interesse an der Veranstaltung freute.

Moderiert wurde der Abend von Ralf Hillebrand, Ressortleiter Wissenschaft, Gesundheit, Medien und Technologie bei den „Salzburger Nachrichten“. Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Hirns Buch „Der überschätzte Mensch – Anthropologie der Verletzlichkeit“ am Büchertisch der Rupertus Buchhandlung zu erwerben und weitere Diskussionen zu führen.

# Führen mit positivem Leadership-Modell

Das vierte und letzte UBIT-Netzwerkfrühstück des Jahres fand in Zell am See statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die von Martin Seibt, Landessprecher der Experts Group „Kooperationen & Netzwerke“ der Fachgruppe UBIT organisiert wurde, stand das

Thema „Kooperatives Führen“.

Der Salzburger Peter Größing, der sich auf Leadership Coaching spezialisiert hat, stellte das PERMA-Lead-Modell vor, das vom US-amerikanischen Psychologie-Professor an der University of Pennsylvania Martin Seligman entwickelt und vom österreichischen Wirt-

schafts- und Organisationspsychologen Markus Ebner erprobt wurde. Beide Wissenschaftler forschten auf dem Gebiet des positiven Leaderships. Das PERMA-Lead-Modell betont eine stärkenorientierte und mitarbeiterzentrierte Führung und wurde bereits in zahlreichen Unternehmen erfolgreich eingeführt.

spürbaren Verbesserungen im Arbeitsalltag führen kann.

Martin Seibt, der auch die Moderation des Frühstücks übernahm, unterstrich die Relevanz des kooperativen Führungsansatzes. „In der heutigen Arbeitswelt stehen wir vor der Herausforderung, eine Kultur des Vertrauens und der Zusammenarbeit zu schaffen. Modelle wie PERMA-Lead bieten genau die richtigen Werkzeuge, um das Potenzial von Teams voll auszuschöpfen“, so Seibt. Er forderte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, ihren eigenen Führungsstil zu reflektieren und sich gezielt mit den individuellen Stärken ihrer Mitarbeitenden auseinanderzusetzen.

„Es geht nicht nur um Talente und Fähigkeiten, sondern auch darum, wie wir als Führungskräfte die Stärken unserer Teams bestmöglich einsetzen können“, fügte er hinzu.

## Zufriedene und motivierte Mitarbeiter

„Durch den Einsatz von PERMA-Lead können nicht nur die Zufriedenheit und die Motivation der Mitarbeitenden gesteigert werden, sondern es zeigt sich auch ein direkter wirtschaftlicher Nutzen – höhere Umsätze und weniger Krankenstandstage“, erläuterte Größing. Die praxisnahen Einblicke, die er teilte, verdeutlichten, wie modernes Führungsverhalten zu



Martin Niklas, GF WKS Fachgruppe UBIT, mit Peter Größing und Martin Seibt beim UBIT-Netzwerkfrühstück in Zell am See (v. l.).

## Cybersecurity: Wie können Angriffe auf KMU verhindert werden?

Die Bedrohung durch Cyberkriminalität wächst stetig, und vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind zunehmend betroffen. Um ihnen zu helfen, lädt die Experts Group IT-Security der Wirtschaftskammer Salzburg am 11. November 2024 zum „UBIT Security Talk: Cyber Defense“ ein.

„Wir wollen Unternehmen mit Werkzeugen ausstatten, um Cyberkriminalität frühzeitig zu erkennen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen“, erklärt Hansjörg Weitgasser, Fachgruppenobmann der UBIT. Nikolaus Lasser-Andratsch, Berufsgruppensprecher in der WKS, ergänzt: „Viele Unternehmen scheuen sich, Cyber-

angriffe zu melden – ein schambehaftetes Thema.“

Ab 15 Uhr geben Experten in praxisnahen Workshops Einblicke in aktuelle Cyberbedrohungen und zeigen Lösungen auf. IT-Forensiker demonstrieren, wie Cyberangriffe ablaufen, und vermitteln, wie gestohlene Bitcoins verschoben werden. Ein wei-

terer Workshop beleuchtet die technischen Anforderungen für Cyberversicherungen.

Ab 18 Uhr wird Lisa Prok die Haftungsrisiken für Geschäftsführer bei mangelnder Cybersicherheit erläutern. Werner Lugschitz präsentiert Strategien zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Angriffe. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion mit Experten aus IT, Recht, Versicherungen und Strafverfolgung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Platzzahl).



UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser (links) und Nikolaus Lasser-Andratsch, Berufsgruppensprecher Informationstechnologie.



Anmeldung  
zum  
Workshop.

# Salzburger Buchtage: Treffpunkt für Literaturfreunde und Buchwirtschaft

Die Salzburger Buchtage, organisiert von der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der WKS, finden dieses Jahr vom 6. bis zum 9. November statt.

Bücherliebhaber erwartet ein vielseitiges Programm an verschiedenen Veranstaltungsorten. Rund 20 Events bieten die Gelegenheit, Autoren bei Lesungen und Buchausstellungen hautnah zu erleben, und fördern den Austausch zwischen Autoren, Verlegern und Lesern.

„Die Buchtage sind ein jährlicher Fixpunkt, der sowohl die Buchbranche in den Fokus rückt als auch die Freude am Lesen wecken soll“, betont Klaus Seuffer-Wasserthal, Ob-

mann der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft. Aufgrund von Renovierungsarbeiten entfallen dieses Jahr die offizielle Eröffnung im WIFI-Saal sowie die Kinderbuchausstellung. Die Lesungen für Kinder und Jugendliche finden vom 6. bis 8. November im Salzburger Marionettentheater statt.

## Kunstquartier als neuer Veranstaltungsort

„Der Großteil der Buchtage wird dieses Jahr im Kunstquartier in der Bergstraße stattfinden“, erklärt Seuffer-Wasserthal. Dort erwarten die Besucher Büchertische und Begegnungen mit Autoren.

Am Donnerstag, 7. November, und Freitag, 8. November, steht die Salzburger Altstadt



Für Klaus Seuffer-Wasserthal ist Lesen eine Grundkompetenz, die man gerade in Zeiten von ChatGPT pflegen sollte. © wildbild

ganz im Zeichen des Buches. Neben dem Kunstquartier finden Lesungen in Buchhandlungen wie Motzko und Höllrigl sowie im Das Kino, im Haus der Donauschwaben und im Kleinen Studio der Universität Mozarteum statt. Die Buchtage markieren zudem den Start ins Weihnachtsgeschäft und unterstreichen die Bedeutung des lokalen Buchhandels. „Wir bieten nach wie vor das erschwänglichste, aber hochwertigste Geschenk“, sagt Seuffer-Wasserthal, der seit über 30 Jahren die Rupertus Buchhandlung leitet.

## Neuer Fachgruppenobmann Ingenieurbüros

Mit Anfang Oktober wurde Christian Zimmermann zum Obmann der Fachgruppe Ingenieurbüros bestellt. Zimmermann ist seit 2010 Mitglied des Fachgruppenausschusses und seit 2020 Fachgruppenobfrau-Stellvertreter. Er folgt Karin Erlmoser nach, die auf die Position der FG-Obmann-Stellvertreterin wechselt.

Zimmermann ist Planer in den Bereichen Heizung, Lüftung, Klimatisierung und in der Wasseraufbereitung, ebenso in Spezialbereichen wie Dampf-, Biomasse- und Geothermieanlagen sowie Kulturtechnik. Er betreibt Gewerbestandorte in Bayern und Salzburg und ist auch gerichtlich beideter und zertifizierter Sachverständiger.



© Jung



Leselust:  
Salzburger  
Buchtage  
2024.

SALZBURGER  
BUCH  
TAGE  
2024



Birgit Hajek unterstützt mit ihrer Agentur beim Einsatz von LinkedIn.

© Helena Wimmer

## W.In-Akademie – LinkedIn als Erfolgsfaktor

LinkedIn bietet enormes Potenzial, das aber oft ungenutzt bleibt. Birgit Hajek zeigt in ihrem Vortrag am 14. November 2024 um 16 Uhr im Rahmen der W.In-Akademie, wie LinkedIn gezielt eingesetzt wird, um Mitarbeitende und Kundschaft zu gewinnen.

Im Fokus stehen die wichtigsten Strategien zur Optimierung der eigenen LinkedIn-Präsenz. Teilnehmende erfahren prä-

xisnah, wie LinkedIn effektiv genutzt wird, um die eigene Marke zu stärken und sich im Wettbewerb zu behaupten. Ergänzt wird der Vortrag durch konkrete, sofort umsetzbare Tipps.

### Über Birgit Hajek

Als Geschäftsführerin der renommierten Content Marketing Agentur Social Hearts

unterstützt Birgit Hajek Unternehmen dabei, ihre Botschaften authentisch und wirkungsvoll zu vermitteln – von der Strategie bis zur Umsetzung. Die Agentur hat Standorte in Linz und Wien.



Infos und  
Anmeldung.

# Was tut sich in der Salzburger Druckerbranche?

Kürzlich fand im Laschenskyhof in Viehhausen/Wals der Salzburger Druckertag 2024 statt. Von der Fachgruppe Druck organisiert, bot die Veranstaltung eine Plattform für Mitglieder des grafischen Gewerbes, um sich auszutauschen und um sich über aktuelle Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Evaluiert wurde auch die letztjährige Werbekampagne „Überlass lieber uns den Druck“ die in den Social Media Kanälen sowie als Plakat- und

Busheckwerbung öffentlich präsent war.

Um den Nachwuchs der Branche sicherzustellen, ist die Fachgruppe heuer erstmals mit einem Stand bei der BIM-BerufsInfoMesse vertreten.

Waren beim Druckertag: 1. Reihe v. l.: Herbert Obermoser (Druckformen Obermoser), Gerald Watzal (Offset 5020 Druckerei u. Verlag GesmbH), Andreas Scherm (WKS Fachgruppe Druck), Gerhard Aichhorn und Lisa Frost (Samson Druck

GesmbH), Thomas Ludwig (Print Zell GmbH), Martin Niklas (WKS Sparte IC). 2. Reihe v. l.: Rene Kirchlechner und Robert Michael Watzal (Off-

set 5020 Druckerei u. Verlag GesmbH), Franz Wallig (Color-druck La Linea GmbH), Alexander Frommer (Druck Zentrum Salzburg Betriebs GmbH).



© WKS/Kolarik

## W.In-Academy: „Richtig pitchen – richtig präsentieren“

Das Pitchen ist aus der Kreativbranche nicht wegzudenken. Wie man Präsentationen richtig angeht und welche Faktoren bei einem erfolgreichen Pitch zu beachten sind, präsentierte kürzlich der Medien- und Kommunikationsprofi Thomas Wollner den Mitgliedern der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation im Plenarsaal der WKS.

„Lass Dich wirken“ – so lautete das Motto auf seinen Folien. Mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung, Moderatorenausbildung und Karrierestationen als CEO, Geschäftsführer, Hotelier und Gastronom kombiniert Wollner Praxis mit fundiertem Wissen.

### Erlernbares Handwerk

Ein Pitch ist erlernbar, aber die Wirkung macht den Unterschied. Natürlichkeit ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Mit Witz und vielen Praxisbeispielen zeigte Wollner, wie man bei



Thomas Wollner (Mitte) mit FG-Obmann Clemens Jäger und FG-Stv. Martina Fleischer-Kücher.

© Andreas Kolarik

Kunden Vertrauen aufbaut und erfolgreich pitchen kann. Dabei zählen nicht nur Aussehen und Auftreten, sondern auch der Inhalt und die Botschaft. „Vorbereitung ist alles, wie beim ersten Date“, betonte Wollner.

Der ehemalige Stadionsprecher, Moderator und Experte für Körpersprache gab praktische Tipps zu häufigen Fragen: „Wohin mit den Händen?“, „Wie soll ich stehen?“ und „Was tun bei Lampenfieber?“. Er erläuterte Atem-

und Stimmtrainingstechniken und lockerte den Vortrag mit humorvollen Anekdoten auf.

### Gute Vorbereitung ist entscheidend

„Ein Universalrezept für die perfekte Präsentation gibt es nicht. Doch mit Ehrlichkeit, Authentizität, guter Vorbereitung und einer Portion Selbstvertrauen kommt man schon ein gutes Stück weit“, betonte Wollner.

Das A und O ist laut Wollner eine gute Vorbereitung: Vor wem wird präsentiert? Wie spricht man den Namen des Gegenübers richtig aus? Wie sieht der Raum aus? Wo stehe oder sitze ich? Ist ein Beamer vorhanden? Mikro, Laptop, Sound: am besten vorab testen! Auch bei Videokonferenzen ist das Set-up wichtig. Kleine Kniffe wie etwa ein schwarzer Samtvorhang im Hintergrund können bereits Wunder wirken, und das für wenig Geld!

Und wenn Fehler passieren? Kein Problem: „Fehler machen uns menschlich. Einfach weitermachen“, bekräftigte Wollner.

„Pitchen ist im Agenturalltag unverzichtbar. Thomas Wollner hat uns wertvolle Tipps gegeben, worauf es ankommt“, resümierte Fachgruppenobmann Clemens Jäger. Wer noch mehr Informationen zum Thema Pitchen und Präsentieren sucht, der findet diese in Wollners Buch „Lass Dich wirken“.

## Unterhaltsame Videos für mehr Reichweite

Der 22-jährige Daniel Burghart hat sich als Influencer bereits einen Namen gemacht. Der gelernte Buchhalter hat sich zunächst hobbymäßig auf Social-Media-Kanälen betätigt und merkte schnell, dass die Zahl seiner Follower stark anstieg. „Mittlerweile habe ich plattformübergreifend eine Anhängerschaft von 1,5 Millionen Menschen, 1,1 Millionen auf Tiktok, 300.000 auf YouTube und 150.000 auf Instagram.“

Dieser Umstand bewog Burghart, sich als Influencer heuer selbstständig zu machen. „Ich sehe viel Potenzial in der Welt von Social Media. Der Konsum ist enorm hoch, wodurch das



**Influencer Daniel Burghart** möchte seinen Kunden die Möglichkeit geben, ihrem Produkt oder ihrer Dienstleistung durch dessen Reichweite auf Social-Media-Kanälen eine Bühne zu geben. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit bekam er Unterstützung von Markus Schmiderer vom WKS-Gründerservice (rechts). © WKS/wildbild

Werben auf diesen Plattformen immer essenzieller wird. Die Nachfrage nach ‚Influencern‘ mit einer großen Reichweite steigt, um für die Produkte oder Dienstleistungen verschiedener Unternehmen zu werben“, schildert der Koppler, und er ergänzt: „Ich biete unterhaltsame Videos auf den

Plattformen Tiktok, Instagram und YouTube, um Menschen mit meiner Selbstironie und meinem fußballerischen Können einerseits zum Lachen aber andererseits auch zum Staunen zu bringen.“ Bei der Produktion seiner Videos wird er teilweise von seiner Familie und Freunden unterstützt.

Seit Frühling ist Burghart auch im Management von „The Guardians of Social Media“ tätig, daher ist sein zweiter Standort neben Salzburg nun auch Wien.

Trotz aller Vorteile von Social-Media-Plattformen warnt der Koppler auch vor den Gefahren und rät zur Vorsicht: „Social-Media haben mir viel ermöglicht, sie haben aber auch ihre Schattenseiten, denn viele junge Menschen verlieren sich stundenlang auf diesen Plattformen, haben Ängste und Depressionen. Das Wichtigste ist, nicht den Spaß zu verlieren, und die Liebe zu sich selbst“, betont der Jungunternehmer.

Tiktok: danielburghart  
Instagram: danielburghart19  
YouTube: danielburghart

**Influencer Daniel Burghart**

Peter Kober  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-542

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

## „Frau in der Wirtschaft“ wieder on tour

„Frau in der Wirtschaft (FiW)“ begab sich kürzlich wieder „on tour“, diesmal auf die Festung Hohensalzburg. „Mit diesem Format bietet FiW allen Unternehmerinnen die Möglichkeit, hinter die Kulissen anderer Betriebe zu schauen, sich Anregungen zu holen und sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Im Mittelpunkt stehen von Frauen erfolgreich geführte Unternehmen“, erklärt Andrea Stifter, Vorsitzende von FiW und Vizepräsidentin der WKS.

Die Teilnehmerinnen erhielten eine Führung durch die Gemäuer der Festung Hohensalzburg. Diese wurde im elften Jahrhundert erbaut und gehört zu den



am besten erhaltenen Festungsanlagen Europas. Bereits Anfang des 13. Jahrhunderts war es eine Frau, Diemut von Högl, die als Castellana das damalige Burgrafenamt ausübte. Nach mehr als 700 Jahren leitet nun mit Iris Hafner wieder eine Frau den täglichen Betrieb auf der Festung. Die Burgverwalterin erzählte spannende Anekdoten und prä-

sentierte Fakten zur Geschichte der Festung und ihrer Verwaltung.

Für die studierte Ethnologin ist der Arbeitsplatz nicht gänzlich neu. Bereits seit 2021 war sie für die museumspädagogische Vermittlung zuständig. Nach einem Bewerbungsverfahren, in dem sie sich erfolgreich gegen mehrere Bewerber durchsetzte,

übernahm sie heuer im März die Aufgabe, die Festung Hohensalzburg zu verwalten. Hafner berichtete von den Herausforderungen, die ihr bei der Instandhaltung eines solchen historischen Bauwerks begegnen, in der viele technische und bauliche Entscheidungen getroffen werden müssen, aber auch von den besonderen Momenten, die ihr dieser außergewöhnliche Arbeitsplatz ermöglicht.

Das Referat „Frau in der Wirtschaft“ plant auch in Zukunft Touren, um Frauen in verschiedenen Berufsfeldern zusammenzubringen und gegenseitige Unterstützung und Inspiration zu fördern.

# Die Junge Wirtschaft Salzburg startet durch

Unter dem Motto „Gemeinsam durchstarten“ fand kürzlich in der Red Bull Arena Salzburg der jährliche Jungunternehmertag Sinn & Tonic statt, der auch heuer ein spannendes und facettenreiches Programm bot.

Nach den Betriebsbesichtigungen am Vormittag hatten die zahlreichen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer nachmittags die Möglichkeit, sich bei Keynotes zu brisanten Themen wie „Operational AI – get AI-Things done“, „Futures Thinking“, „New Leadership“ und „Cyber Security“ inspirieren zu lassen und sich bei Panel Talks mit Branchenvertretern auszutauschen.



**WKS-Präsident Buchmüller** ermutigte die Jungunternehmer, auch in Krisenzeiten an ihren Visionen festzuhalten und so für eine dynamische Entwicklung der Wirtschaft zu sorgen.

Elisabeth Mayrhofer führte die Teilnehmer mit ihrer Keynote „Futures Thinking“ sprichwörtlich in die Zukunft, die ihrer Meinung nach nicht einfach passiert, sondern angestoßen und gestaltet werden muss. Darin spielt auch die KI eine zunehmende Rolle, mit der sich das Unternehmertum auseinandersetzen muss, um am Ball zu bleiben.

KI-Experte Patrick Ratheiser, CEO von Left Shift One, präsentierte spannende Fakten und Insights zu den Vorteilen und Herausforderungen, die diese revolutionäre Technologie in sich birgt, und erklärte, wie es gerade KMU gelingen kann, diverse Tools in den Live-Betrieb zu übernehmen. Beim anschließenden Panel Talk wurden die Themen Mental Health & Best Practices von Start-ups und Grown-ups in den Mittelpunkt gerückt.



Die JW-Bundesvorsitzende Bettina Dorfer-Pauschenwein bedankte sich bei Martin Kaswurm, der den Vorsitz der JW-Salzburg an Lisa Rieder übergeben hat. Ihm wurde die goldene Ehrennadel der Jungen Wirtschaft Österreich und eine Schmankerlbox überreicht. Im Bild, v. l.: Martin Kaswurm, Lisa Rieder, Bettina Dorfer-Pauschenwein und Markus Schmiderer, interim. GF der Jungen Wirtschaft. © cyrious (2)

„Erfolgreich mit Druck umgehen zu können und aus schwierigen Situationen und Perspektiven gestärkt durchzustarten, das sind Basics für jeden Unternehmer, die nicht zu unterschätzen sind“, betonte WKS-Präsident Peter Buchmüller, der auch zur Veranstaltung gekommen war.

Höhepunkt des Abends bildeten ein hochkarätig besetzter Panel Talk zum Thema

„Kicking off Business Success“ und der Vortrag von Florian Gschwandtner, Co-Founder von Runtastic, Tractive, Leaders21 und Foxyfitness.

„Insgesamt war der Sinn & Tonic Jungunternehmertag ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig der Austausch von Ideen für die zukünftige Entwicklung der Wirtschaft ist“, betonte die neue JW-Vorsitzende Lisa Rieder.

## Wie Reisen den Schneider Vinzenz Wimmer inspirieren

In der aktuellen Ausgabe des Podcasts Wirtschaft kompakt spricht Redakteurin Margit Skias mit dem gelernten Schneider Vinzenz Wimmer über seine Reisen, die immer wieder Stoff für neue Geschichten und Projekte liefern.

So auch seine jüngste Reise, die ihn mit seiner mobilen Schneiderei bis nach Sardinien führte, wo er für einen unmotorisierten Zirkus Kostüme anfertigte – eine Erfahrung, die ihn zur Entwicklung seiner Kollektion artfits inspirierte.

Aus dem Rohstoff Hanf, den er auch selbst in Schleedorf



**Redakteurin Margit Skias mit Vinzenz Wimmer, Freigeist, Künstler und Schneider, im Podcast-Studio der WKS.**

© WKS/Anna Geier

anbaut, kreierte er ein Kleid aus Hanffasern, das diesen Sommer als Kunstwerk prä-

sentierte. Warum er gerade jungen Menschen empfiehlt, ein Handwerk zu erlernen,

und wie er seine Philosophie des Reisens in seinen Alltag integriert, erzählt er in der aktuellen Podcast-Episode.



## Großer Andrang bei BerufsInfoBörse

Mehr als 600 Besucherinnen und Besucher kamen kürzlich zur 12. BerufsInfoBörse (BIB) nach Tamsweg.

Die Infoveranstaltung wurde von den Lungauer Bezirksstellen von WKS und AK, dem Arbeitsmarktservice, der Raiffeisenbank Lungau, der Bildungsdirektion Salzburg und dem UNESCO Biosphärenpark organisiert. Mehr als 60 Betriebe aus der Region, weiterführende Schulen aus dem gesamten Bundesland und unterschiedliche Institutionen informierten über ihre Ausbildungsangebote und über interessante Karrierewege. Die BIB bot auch die Möglichkeit, unterschiedliche Lehrberufe kennenzulernen.



Die Besucher der BIB konnten auch gleich selbst Hand anlegen und einiges ausprobieren. © AMS



WKS-Präsident Peter Buchmüller und der Premierminister von Nordmazedonien, Hristijan Mickoski (rechts).

© WKS/wildbild

## Besuch aus Nordmazedonien

Am Rande des Salzburg Europe Summit fand ein Gespräch zwischen Delegationen der WKS und aus Nordmazedonien statt. Österreich ist mit 54 Betrieben der wichtigste ausländische Investor in dem Westbalkanland. Unter ihnen

sind auch einige Salzburger Unternehmen, die Niederlassungen in Nordmazedonien haben bzw. Handel betreiben. Das Land plant vor allem Investitionen in die Infrastruktur und möchte den touristischen Sektor ausbauen.

## Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Hotellerie

Am 13. November findet das 4. und abschließende Modul der Veranstaltungsreihe „WKS – Act for Climate“ in der ESG Schmiede statt.

Diesmal widmet sich das Team der ESG Schmiede dem Thema der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Hotellerie.

„In der Hotellerie laufen die Uhren etwas anders und wir sind hier – im Vergleich zu anderen Branchen – mit Besonderheiten konfrontiert, die eine starke Auswirkung auf die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und damit auf die Berichterstattung haben“, so Branchenexpertin im ESG-Schmiede-Team Julia Skardarasy, die gemeinsam mit



Nachhaltigkeitsberichterstattung spielt auch für KMU zunehmend eine große Rolle.

© xreflex - stock.adobe.com

ihrer Kollegin Franziska Leitner und ihrem Kollegen Thomas Huber den Workshop abhalten wird.

Beleuchtet werden u. a. die Besonderheiten der Branche und die damit verbundenen Chancen und Herausforderun-

gen hinsichtlich Nachhaltigkeit, die Anforderungen des Nachhaltigkeitsberichts, die Rolle der Kommunikation in der Berichterstattung und das Energie- und Abfallmanagement als integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Praxisübungen und Umsetzungsmöglichkeiten stehen am Ende des ca. dreistündigen Workshops.

Seien Sie in der ESG Schmiede in der Reichenhallerstraße 12a, 5020 Salzburg dabei und erfahren Sie, wie Sie Ihr Hotel bestmöglich auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung vorbereiten können.



Link zur  
Anmeldung.

## Neue Chancen in der Schweißtechnik

Schweißtechnik ist in vielen Industriezweigen von zentraler Bedeutung, sei es im Maschinenbau, in der Automobilindustrie oder im Bauwesen. Im WIFI gibt es jetzt einen neuen, berufsbegleitenden Lehrgang.

Um in den genannten Branchen erfolgreich zu sein, benötigen Unternehmen hochqualifizierte Schweißexperten, die sich nicht nur durch handwerkliche Präzision auszeichnen, sondern auch technisches Fachwissen mitbringen. Die Ausbildung zum „International Welding Specialist“ (IWS) am WIFI bietet genau diese Kombination und eröffnet Teilnehmern vielfältige berufliche Möglichkeiten im In- und Ausland.

### Weltweit anerkannte Qualifikation

Die IWS-Ausbildung ist ein weltweit anerkannter Lehrgang, der auf die Anforderungen der internationalen Schweißtechnik abgestimmt ist. Sie richtet sich an Fachkräfte, die ihre Kenntnisse im Schweißen vertiefen und eine Führungsposition in der Schweißaufsicht übernehmen möchten.

Die Ausbildung am WIFI bietet eine Mischung aus theoretischem Fachwissen und praktischer Erfahrung. Themen wie Schweißprozesse, Werkstoffkunde, Konstruktion und Berechnung von Schweißverbindungen stehen auf dem Stundenplan. Ergänzt werden diese theoretischen Inhalte durch praktische Übungen, bei denen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten im Schweißlabor

unter Beweis stellen und verbessern können. Der Kurs am WIFI wird in modularer Form angeboten und lässt sich berufsbegleitend absolvieren. Dies ermöglicht es den Teilnehmern, die Ausbildung flexibel in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Die einzelnen Module schließen jeweils mit Prüfungen ab, und am Ende der

Ausbildung steht eine umfassende Abschlussprüfung, die das erworbene Wissen in der Theorie testet. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmer das international anerkannte Diplom „International Welding Specialist“ verliehen.

### Hervorragende Karriereaussichten

Die Karrieremöglichkeiten sind vielfältig: Absolventen können in der Fertigung, im Anlagenbau, bei Bauprojekten oder in der Automobilindustrie tätig werden. Auch Tätigkeiten im Bereich der Qualitätssicherung oder als Sachver-

ständige für Schweißtechnik sind möglich. Die Ausbildung zum „International Welding Specialist“ am WIFI bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich in einem wachsenden und zukunftssicheren Bereich zu spezialisieren. Durch den starken Praxisbezug, die internationale Anerkennung und die qualifizierten Trainer werden die Teilnehmer bestens auf die Herausforderungen in der Schweißtechnik vorbereitet.

Peter Graggaber  
Tel. 0662/8888-523  
pgraggaber@wifisalzburg.at

[www.wifisalzburg.at](http://www.wifisalzburg.at)



**Interessenten**, die ihre Karriere in der Schweißaufsicht vorantreiben möchten, können im WIFI Salzburg erstmalig die Ausbildung zum „International Welding Specialist“ absolvieren.

© wi6995/stock.adobe.com

# Neue Arbeitswelt erfordert neue Führung

Für Führungskräfte, die sich weiterentwickeln wollen, um besser auf die aktuellen und die kommenden Anforderungen reagieren zu können, bietet das WIFI einen neuen Diplomlehrgang an: „Zukunftsorientierte Führung: Neue Arbeitswelt, Kultur und menschliche Führung im Fokus“.

## Neue Ansätze in der Arbeitswelt

Die Welt verändert sich, die Arbeit auch. Die Menschen gehen mit und verändern sich ebenfalls. Auf dem Programm stehen unter anderem Organisationsmodelle, Führungsstile, Managementtechniken, Zeitmanagement, Veränderungsprozesse, Wissensmanagement, Entscheidungsfindungen im Team, Selbstführung und Work-Life-Balance.



**Wie Führungskräfte** ihre Mitarbeiter erfolgreich in die Zukunft führen und im Team Begeisterung entfachen, vermittelt ein neuer WIFI-Lehrgang.

© Vasyi

Wichtige Themen sind aber auch die Zukunftsfähigkeit, die Arbeitswelt 4.0 mit neuen Ansätzen für Arbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle, Resilienz sowie New Work. Nach

dem Ende der Ausbildung erfolgt eine kommissionelle Prüfung mit einer Diplomübergabe. Lehrgangsbeginn ist am 5. November im WIFI Salzburg.

Petra Beranek  
Tel. 0662/8888-423  
pberanek@wifisalzburg.at

[www.wifisalzburg.at](http://www.wifisalzburg.at)

# „Falstaff Young Talents Cup“ gewonnen

Laurent Trojer von der Tourismusschule Bramberg hat sich kürzlich beim „Falstaff Young Talents Cup“ an der Tourismusschule Klessheim den Sieg in der Kategorie „Gastgeber – Bar“ gesichert. Das Finale brachte die besten Nachwuchstalente in den Fachbereichen Küche, Service, Sommelier und Bartending zusammen.

Mit seinem Drink „Bitter Sweet Symphonie“ sicherte sich Trojer den Sieg: „Ich bin glücklich und dankbar. Es ist eine Bestätigung für die harte Arbeit und die Leidenschaft, die ich in mein Handwerk stecke. Der Wettbewerb war eine großartige Gelegenheit, meine

Fähigkeiten zu präsentieren.“ Die Jury lobte nicht nur die perfekte Balance der Aromen in seinem Drink, sondern auch Trojers charismatische Gastgeberqualitäten. Auch Anton Steiner von der Tourismusschule Bad Hofgastein schaffte es mit seinem Drink „Jagdausflug“ ins Finale.

Zum zehnten Jubiläum des „Falstaff Young Talents Cup“ bot dieser Wettbewerb erneut eine perfekte Plattform für aufstrebende Gastronomiestars. Neben dem begehrten Titel konnte Trojer wertvolle Kontakte zur Spitzengastronomie knüpfen und durfte sich über exklusive Preise freuen.



© TS Salzburg

**Laurent Trojer** bei der Zubereitung seines Drinks „Bitter Sweet Symphonie“ im Rahmen des „Falstaff Young Talents Cups“.

# WIFI-KURSE

## MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung – live online

Online: 8.11.–4.12.2024, Mi, Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom-Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungstool, 73104024Z, € 550,00

### Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 18.11.–21.11.2024, Mo–Do 8.00–18.00, 73161034Z, € 550,00

### Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

St. Johann im Pongau: 14.11.–22.11.2024, Do–Fr 8.00–18.00, 73161154Z, € 550,00

### Projektmanagement – Modul I

Salzburg: 5.–27.11.2024, 5./6.11. und 26./27.11.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 10127014Z, € 860,00

### In Führung gehen – vom Mitarbeiter zur Führungskraft

WIFI Bergerbräuhof: 6.11.2024 – 21.1.2025, 6./7.11.2024 Mi, Do 9.00–17.00, Reflexionstag: 21.1.25, 9.00–17.00, 12083044Z, € 580,00

### Zukunftsorientierte Führung: Neue Arbeitswelt, Kultur und menschliche Führung im Fokus, Diplomlehrgang

Salzburg: 5.11.2024 – 2.7.2025, 5./6.11., 17./18.12.24, 28./29.1., 11./12.3., 22./23.4., 4./5.6., 1./2.7.25, 1. Tag 17.30–21.30; 2. Tag 9.00–17.00, 12712014Z, € 2.500,00

## PERSÖNLICHKEIT

### Kommunikation: Verstehen heißt nicht, einverstanden sein zu müssen

Salzburg: 11.11.2024, Mo 9.00–17.00, 11039014Z, € 195,00

### Medientraining: Fit vor Kamera und Mikrofon

Salzburg: 12.11.2024, Di 9.00–17.00, 11058014Z, € 195,00

### Rhetorik I – Basistraining für freies und sicheres Reden

Salzburg: 12./13.11.2024, Di 8.30–17.00, Mi 8.30–16.00, 11009014Z, € 450,00

### Souverän kommunizieren und handeln

Salzburg: 8.11.2024, Fr 9.00–17.00, 11032014Z, € 195,00

### Mit Resilienztraining zum Fels in der Brandung

Salzburg: 6.11.2024, Mi 9.00–17.00, 11352014Z, € 200,00

### Ausbildung zur medizinischen Verwaltungsfachkraft inkl. MAB – Basismodul

WIFI Bergerbräuhof: 4.11.2024 – 28.1.2025, Mo, Di, Do 18.00–21.30, 75520014Z, € 1.450,00

### Vorbereitungskurs auf die LAP PKA im 2. Bildungsweg

Online: 11.11.2024 – 11.10.2025, Mo, Do 18.00–20.00, Mo–Fr 9.00–17.00, Laborwoche am Ende, 77102014Z, € 1.990,00

## Lehrlingsseminar

### Teamarbeit: Einer für alle, alle für einen – WIR-Kompetenz

WIFI Pongau: 28.10.2024, Mo 8.30–16.30, Lehrlingsseminar, 10802044Z, € 190,00

Salzburg: 7.11.2024, Do 9.00–17.00, Lehrlingsseminar, 10802014Z, € 190,00

## SPRACHEN

### Englisch A1/2 – Intensivkurs

WIFI Pongau: 5.–28.11.2024, Di, Do 18.00–21.00, 61180064Z, € 308,00

### Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhof: 5.11.–17.12.2024, Di 18.00–20.30, 61115024Z, € 395,00

### Englisch B1 – Business Communication – Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhof: 6.11.–18.12.2024, Mi 18.00–20.30, 61116024Z, € 395,00

### Englisch für den Tourismus

WIFI Pinzgau: 6.–20.11.2024, Mi 18.00–22.00, 61012014Z, € 290,00

### FIT für den englischen Gast

WIFI Pongau: 6.–27.11.2024, Mi 13.00–16.45, 61255014Z, € 290,00  
WIFI Pinzgau: 9.–22.11.2024, Fr 13.00–16.00, Sa 9.00–12.40, 61255024Z, € 290,00

### Deutsch A1/1

Salzburg: 5.11.2024 – 7.1.2025, Di, Do 9.00–11.30, 65808074Z, € 405,00

### Deutsch A1/2

Salzburg: 31.10.–19.12.2024, Di, Do 19.30–22.00, 65809134Z, € 372,00  
WIFI Bergerbräuhof: 6.11.–19.12., Mo, Mi 17.00–19.30, Do 12.12. & 19.12., 65809214Z, € 372,00  
Salzburg: 11.11.–19.12., Mo, Mi 8.30–12.30, 65809034Z, € 372,00

### Deutsch A2/2

Salzburg: 6.11.2024 – 13.1.2025, Mo, Mi 19.30–22.00, 65811194Z, € 372,00

### Deutsch B1/2

WIFI Pinzgau: 29.10.–17.12.2024, Di, Do 18.30–21.00, 65814174Z, € 372,00

### Deutsch B1-C1 – „Wos sogst?“ – den Salzburger Dialekt verstehen

Salzburg: 8.–29.11.2024, Fr 16.00–19.15, 65870014Z, € 185,00

### Deutsch B2/3

Salzburg: 30.10.–20.11.2024, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65824024Z, € 325,00  
Salzburg: 31.10.–3.12.2024, Di, Do 19.30–22.00, 65824074Z, € 325,00

### Deutsch B2/C1 – Schreibtraining

Online: 4.–13.11.2024, Mo, Mi 18.00–20.45, online via Zoom, 65833024Z, € 228,00

### Deutsch A1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A1

Salzburg: 9.11.2024, Sa 8.45–17.00, 65820024Z, € 167,00

### Deutsch A1/A2 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 29.10.–5.11.2024, Di 13.00–15.45, 65818024Z, € 142,00

### Deutsch A2 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A2

Salzburg: 9.11.2024, Sa 8.45–17.00, 65821024Z, € 180,00

### Deutsch B1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat B1 Österreich

Salzburg: 9.11.2024, Sa 8.45–17.00, 65200024Z, € 180,00

### Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 28.10.–6.11.2024, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813024Z, € 235,00

### Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 5.–12.11.2024, Di, Do 18.30–21.45, 65823024Z, € 220,00

### Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 4.–14.11.2024, Mo, Do 17.00–19.30, 65830024Z, € 235,00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

### EBC\*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein Stufe 1 – Betriebswirtschaft

WIFI Bergerbräuhof: 8.11.–6.12.2024, Fr, Sa 9.00–17.00, 15304014Z, € 715,00

### Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Salzburg: 9.11.2024 – 8.2.2025, Sa 8.00–13.00, 13001034Z, € 590,00

### Steuerrecht Update

Salzburg: 7.11.2024, Do 18.00–22.00, 13050014Z, € 85,00

### Personalverrechner – Lehrgang kompakt

Salzburg: 4.–27.11.2024, 4.–6.11., 11.–13.11., 18.–20.11., 25.–27.11.24, 8.00–16.00, 74033024Z, € 1.920,00

## TECHNIK

### Betriebsleiter – Schlepplifte

WIFI Pinzgau: 4.–8.11.2024, Mo–Fr 8.00 bis 17.00, 21092014Z, € 630,00

### Ausbildung Kunststoff 3-D-Druck-Gewerbe – Modul 1

Salzburg: 8.11.–13.12.2024, Fr 13.00–22.00, Sa 8.00–17.00, 21627014Z, € 1.850,00

## IT/MEDIEN

### Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Salzburg: 12.–20.11.2024, Di–Do 9.00–17.00, 83650024Z, € 775,00

### Microsoft Word – Einführung

Salzburg: 12./13.11.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 83300024Z, € 475,00

ChatGPT im Turbo-Modus nutzen  
Online: 11.11.2024, Mo 9.00–16.00, 86152014Z, € 485,00

### Der ideale Content Mix für die Social-Media-Redaktion

Online: 7.11.2024, Do 13.00–17.00, 84382014Z, € 245,00

### Online-Inbound-Marketing: Kunden online anziehen, abholen und begeistern

Salzburg: 5./6.11.2024, Di, Mi 13.00–19.00, 86139014Z, € 525,00



### Webdesign kompakt mit WordPress

Salzburg: 28.10.–4.11.2024, Mo, Mi  
9.00–16.00, 82235014Z, € 645,00

### Suchmaschinenmarketing mit Google Ads

Salzburg: 19./20.11.2024, Di, Mi  
13.00–19.00, 86101014Z, € 525,00

### Einführung in die Programmierung mit Python

Salzburg: 4.–27.11.2024, Mo, Mi  
18.00–22.00, 27.11.: Mi 18.00–20.00,  
82264014Z, € 795,00

### Microsoft Excel – VBA-Programmierung

Salzburg: 5.–11.11.2024, Mo–Do  
9.00–17.00, 83430014Z, € 665,00

### Microsoft Access – VBA-Programmierung

Salzburg: 18.–25.11.2024, Mi, Mi, Do  
9.00–17.00, 83501014Z, € 665,00

### Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 5.–7.11.2024, Di, Do 9.00–  
17.00, 83711024Z, € 595,00

### Adobe Illustrator II – Aufbau

Salzburg: 18./20.11.2024, Mi, Di  
9.00–17.00, 21812014Z, € 595,00

### Videogestaltung mit Adobe After Effects – Animationen und Effekte – Grundlagen

Salzburg: 4.–7.11.2024, Mo–Do 9.00–  
17.00, 81510014Z, € 775,00

## HANDEL/ VERKAUFSMANAGEMENT

### Kooperation mit dem VSSÖ: Sportmonteur für Skibindungen – Grundkurs

Salzburg: 4./5.11.2024, Mo, Di 8.30–  
17.00, 34001014Z, € 380,00

### Sportmonteur für Skibindungen – Prüfungskurs

Salzburg: 4./5.11.2024, Mo, Di 8.30–  
17.00, 34002014Z, € 380,00

### Lehrgang E-Commerce – Onlinehandel

Salzburg: 10.1.–8.2.2025, Fr 14.00–  
19.00, Sa 9.00–15.00, 35000014Z,  
€ 1.750,00

## GESUNDHEIT/WELLNESS/ SOZIALES

### Lomi-Lomi-Nui-Practitioner – traditionelle hawaiianische Massage

## KOSTENLOSE INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

### Lehrgang Helfer/-in für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co.

WIFI Pongau: 5.11.2024, Di 18.00–  
20.00, 11116034Z

### Eventmanagement

Salzburg: 12.11.2024, Di 18.00–  
20.00, 41801014Z

### Kunst & Kulturmanagement

Salzburg: 9.1.2025, Do 18.00–  
19.30, 41817024Z

### Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 29.10.2024, Di 18.30–  
20.30, 21850034Z

### Akademie Mediendesign

Salzburg: 20.11.2024, Mi 18.00–  
20.00, 21853024Z

### Data Science und Business Analytics

Online: 26.11.2024, Di 17.30–19.30,  
21865014Z

WIFI Pongau: 4.–8.11.2024, Mo–Fr  
9.00–17.00, 73030014Z, € 495,00

### Mentaltraining – Diplomehrgang

WIFI Pinzgau: 8.11.2024 – 14.6.2025,  
Fr 12.00–17.00, Sa 8.00–17.00,  
15114014Z, € 1.750,00

### PranaVita®-Energetiker – Level 5

Salzburg: 8./9.11.2024, Fr 13.00–  
20.30, Sa 9.00–17.00, 75310014Z,  
€ 330,00

### Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 28.10.2024, Mo 10.00–  
12.00, 27034064Z, € 450,00

### Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 4.11.2024, Mo 10.00–  
13.00, 27206044Z, € 450,00  
Salzburg: 11.11.2024, Mo 10.00–  
13.00, 27206074Z, € 450,00

### Kaufmännische Grundkenntnisse zur Erlangung der eingeschränkten Gewerbe der Kosmetik und Massage

Salzburg: 4.–11.11.2024, Mo, Mi  
18.00–21.30, 73223014Z, € 210,00

## TOURISMUS

### Ausbildung Fachbereich Kochen

WIFI Pinzgau: 4.–8.11.2024, Mo–Fr  
8.00–17.00, 74067024Z, € 840,00

### Ausbildung Sommelier Österreich

WIFI Pinzgau: 4.–22.11.2024, Mo–Sa  
9.00–17.00, 41142024Z, € 1.900,00

### Brotbackkurs

Salzburg: 9.11.2024, Sa 9.00–17.00,  
41042014Z, € 230,00

### Diplom-Sommelier

WIFI Pinzgau: 4.–21.11.2024, Mo–Sa  
9.00–17.00, 41140014Z, € 1.950,00

### Jungsommelier-Ausbildung

Salzburg: 4.–15.11.2024, Mo–Fr  
9.00–17.00, 41143014Z, € 1.150,00

### Modul 1B: Vorbereitung auf die fachliche Prüfung – Fleischermeister

Salzburg: 11.–16.11.2024, Mo–Sa  
8.00–17.00, 41111014Z, € 1.800,00

### Diplomehrgang Rezeption

Salzburg: 11.–22.11.2024, Mo–Fr  
9.00–17.00, 40022014Z, € 1.820,00

### Kekse dekorieren und bemalen

Salzburg: 11.11.2024, Mo 9.00–17.00,  
41106014Z, € 200,00

### Food and Beverage-Management – Diplomehrgang

Salzburg: 4.11.2024 – 21.1.2025, Mo,  
Di 9.00–17.00, Abendführungen  
fakultativ, 41066014Z, € 2.890,00

### Systemische:r In-house Trainer:in für Hotellerie, Gastronomie und touristischer Online-Marketing-Lehrgang für Hotellerie und Gastronomie

WIFI Pinzgau: 4.–26.11.2024, Di  
9.00–17.00, 40015014Z, € 850,00

### Giftsachkundekurs für Chlorgas gem. GiftV 2000

Salzburg: 4./5.11.2024, Mo, Di 8.00–  
18.00, 41624014Z, € 600,00

## BRANCHEN Elektrotechniker

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – H3 – Anlagen- und Betriebstechnik

Salzburg: 8.11.2024, Sa 8.00–17.00,  
25158014Z, € 290,00

### Installateure

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechnik – Praxis

Salzburg: 31.10.2024, Do 8.00–17.00,  
25153024Z, € 270,00

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechnik – Praxis Schweißtechnik

Salzburg: 2.11.2024, Sa 8.00–17.00,  
25155014Z, € 270,00

### Vorbereitungskurse Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechnik Theorie

WIFI Bergerbräuhof: 8.11.2024, Fr  
8.00–17.00, 25152014Z, € 190,00

## Kfz-Techniker

### Kfz § 57a KFG Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

WIFI Bergerbräuhof: 30.10.2024, Mi  
8.00–17.00, 23657034Z, € 270,00  
Online: 6./7.11.2024, Mi, Do 18.00–  
22.00, 23657254Z, € 270,00

### Kfz § 57a KFG Periodische Weiterbildung über 3,5 t – Spezialkurs Bremsanlagen II

Salzburg: 11.11.2024, Mo 10.00–  
19.00, 23660014Z, € 290,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung – Zusatzmodul Systemelektronik

Salzburg: 5.11.2024, Di 15.00–19.00,  
23780024Z, € 150,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 5.11.2024, Di 8.00–15.00,  
23720024Z, € 200,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für die Wiederholungsprüfung Kfz-Technik

Salzburg: 6.11.2024, Mi 15.00–19.00,  
23721014Z, € 180,00

## Personenbeförderung

### Vorbereitungskurs Taxilenker-Prüfung

Salzburg: 11.–14.11.2024, Mo–Do  
8.00–17.00, 75051024Z,  
€ 410,00

## Versicherungsagenten

### Versicherungsagenten IDD: Rechtliche Aspekte im Versicherungsvertrieb – Vermittler, Sub-Vermittler und Compliance

Wirtschaftskammer Salzburg:  
12.11.2024, Di 9.00–17.00,  
17122014Z, € 20

# TERMINE



**29. Oktober 18 Uhr**

## Salzburger Mobilitätslösung – Informationsveranstaltung

Veranstalter: Salzburger Verkehrsverbund  
Veranstaltungsort: Bachschmiede, Wals-Siezenheim

**30. Oktober 18 Uhr**

## Salzburger Mobilitätslösung – Informationsveranstaltung

Veranstalter: Salzburger Verkehrsverbund  
Veranstaltungsort: Oberndorf, Neue Sportmittelschule Oberndorf (SMS)

**31. Oktober 14–17 Uhr**

## Junge Wirtschaft Lungau: Betriebsbesichtigung Moser Holzindustrie

Moser Holzindustrie hat sich in den letzten 60 Jahren zum Marktführer bei der Herstellung von Särgen und Urnen entwickelt. Wir möchten dich einladen, dieses Vorzeigeunternehmen kennenzulernen.

Veranstalter: Junge Wirtschaft Lungau  
Veranstaltungsort: Moser Holzindustrie GmbH, Unterweißburg 70, 5582 St. Michael  
Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/6U6Y0>

**5. November 11–18 Uhr**

## Salzburger Seilbahntagung 2024

Fachgruppentagung der Salzburger Seilbahn- und Liftbetreiber.

Veranstalter: Fachgruppe Seilbahnen  
Veranstaltungsort: JO congress/Kultur- und Kongresshaus Am Dom GmbH, Leo-Neumayer-Platz 1, 5600 Sankt Johann im Pongau  
Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/82gM7>

**6. November 18–22 Uhr**

## Branchentreffen des Wein- und Spirituosenhandels mit dem Fachvortrag „Stand und Entwicklung zur Lagenklassifizierung in Österreich“

Sie erhalten Hintergrundinformationen von Michael Moosbrugger, inklusive einer geführten Fachverkostung, die von der Firma Döllner kulinarisch ergänzt wird.  
Veranstalter: Agrarhandel

Veranstaltungsort: Döllner Weinhaus & Enoteca, Kellau 160, 5431 Kuchl  
Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/rwz57>

**6.–9. November 15 Uhr**

## Leselust: Salzburger Buchtage 2024 – Veranstaltungen rund ums Buch



Kinder- und Jugendbuchlesungen: 6.–8.11., und Altstadtbuchtage: 7.–9.11.  
Veranstalter: Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft  
Hier geht's zur Broschüre:  
<https://shorturl.at/4xB0e>  
Hier finden Sie das Programm:  
<https://shorturl.at/gqd20>

**9. November 9–18 Uhr**

## SN-Gesundheitstag

Zahlreiche Ausstellende aus der Gesundheitsbranche bieten an diesem Tag Informationen und Services im Europark an. Die FG der persönlichen Dienstleister sowie die FG der Personenberatung & Personenbetreuung nehmen an dieser Hausmesse teil. Verabsäumen sie nicht, uns zu besuchen. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.  
Veranstalter: „Salzburger Nachrichten“ in Kooperation mit Europark Salzburg  
Veranstaltungsort: Europark Salzburg, Europastraße 1, 5018 Salzburg  
Mehr Information finden Sie unter:  
<https://tinyurl.com/2xqzfqfg>

**9. November 10–18 Uhr**

## Fünfter Maker Faire in Salzburg – ein Fest der Kreativität und Innovation

Das familienfreundliche Festival bringt Technik, Handwerk und Kunst zusammen und lädt Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen ausdrücklich zum Ausprobieren, Selbermachen und voneinander Lernen ein. Mehr als 100 kreative „Maker:innen“ aus Österreich und den Nachbarländern präsen-

tieren ihre Projekte und laden zum aktiven Mitmachen ein.

Veranstalter: Stadt und Land Salzburg  
Veranstaltungsort: TriBühne Lehen, Tulpenstraße 1, 5020 Salzburg  
Mehr Information unter:  
<https://www.makerdays.at/>

**9.–13. November 15 Uhr**

Die „Alles für den Gast“ 2024 ist mehr als eine Fachmesse – sie ist der zentrale Treffpunkt für Gastronomie und Hotellerie im gesamten Donau-Alpen-Adria-Raum. Nach dem Erfolg der letzten Ausgabe, die 35.500 Besucher und über 680 Aussteller begeisterte, verspricht auch die diesjährige Messe eine unvergessliche Plattform für Neuheiten und kreative Ideen zu werden. Mehr Information und Tickets unter:  
<https://www.gastmesse.at/de/>

**11. November 8.30–11 Uhr**

## Frühstück für Salesagents: Netzwerken – Fragen stellen – voneinander profitieren

Wir beraten Sie gerne zu rechtlichen Themen (Handelsvertretergesetz), sprechen über Tipps & Tricks und tauschen uns über Herausforderungen und Chancen aus.  
Veranstalter: Handelsagenten  
Veranstaltungsort: WIFF Restaurant im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg  
Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/Vj1Uy>

**11. November 15 Uhr**

## Cyber Defense 2025:

### Einen Schritt voraus im digitalen Wettlauf

Veranstalter: Fachgruppe UBIT  
Veranstaltungsort: Wirtschaftskammer Salzburg, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg  
Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/9I01s>

**12. November 9–17 Uhr**

## Rechtliche Aspekte im Versicherungsvertrieb: Vermittler, Sub-Vermittler und Compliance

Sie erhalten einen Überblick über ausgewählte rechtliche Themenstellungen zu:  
■ Verhältnis Vermittler zu Sub-Vermittler

■ Verhältnis Makler zu Agent  
 ■ Compliance im Versicherungsvertrieb  
 Veranstalter: Versicherungsagenten  
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,  
 Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg  
 Kosten: 200 Euro  
 Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/pNT04>

**13. November 7.30–17 Uhr**

#### WKS on tour: Lehre

Lehrlinge: Lehrbetrieb werden/Lehrvertrag/  
 Lehrabschlussprüfung und Lehre fördern –  
 Übersicht zu den Förderarten.  
 Veranstalter: Bereich Lehre  
 Veranstaltungsort: In Ihrem Betrieb oder in  
 der WKS-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4,  
 5600 Sankt Johann im Pongau  
 Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/Mlksy>

**13. November 9.40–12 Uhr**

#### Wirtschaftsdelegierten-Sprechtag

##### Zentral- und Südosteuropa:

##### Innovation schafft Auslandsmärkte

Wir helfen Ihnen auszuloten, welche Absatz-  
 und Beschaffungsmärkte auch in wirtschaftlich  
 rauen Zeiten erfolgsversprechend sind. Folgende  
 Wirtschaftsdelegierte beraten Sie gerne  
 persönlich: Bosnien & Herzegowina: Martha  
 Suda, Bulgarien: Philippe Kupfer, Griechenland:  
 Christoph Sturm, Kroatien: Gerhard Schlattl,  
 Lettland: Thomas Spazier,  
 Polen: Christian Lassnig, Rumänien:  
 Christoph Grabmayr, Serbien: Jürgen Schreder,  
 Slowakei: Bettina Trojer, Slowenien: Wilhelm  
 Nest, Tschechien: Roman Rauch, Ungarn:  
 Philipp Schramel.

#### 13. November, 16 Uhr WKS – Act for Climate

Workshop: Nachhaltigkeitsberichterstattung  
 in der **Hotellerie**.

In Zusammenarbeit mit der  
**ESG Schmiede**: <https://esgsmiede.eu/>

Zu den Inhalten des Workshops:

- Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Anforderungen an die Hotellerie
- Einführung und Überblick
- Leitfadententwicklung zur erfolgreichen Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Veranstalter: Bereich Umweltrecht  
 Veranstaltungsort: WIFI Salzburg,  
 Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2,  
 5027 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:  
[info@esgsmiede.eu](mailto:info@esgsmiede.eu)

Veranstalter: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
 Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,  
 Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg  
 Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/extln>

**13. November 18–20 Uhr**

#### Abschlussfeier mit Präsentation der Workshoparbeiten der „Meister- klasse Fotografie“ und des Lehrgangs „Fotoassistent“ & Präsentation Rauchfangkehrerkalender 2025

Teilnahmeberechtigt sind Innungsmitglieder  
 der Landesinnung Berufsfotografie und der

Landesinnung der Rauchfangkehrer sowie  
 Kursteilnehmer der „Meisterklasse Fotografie“  
 und des Lehrgangs „Fotoassistent“.  
 Veranstalter: Berufsfotografie  
 Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Saal 1,  
 Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg  
 Anmeldungen bitte unter:  
<https://shorturl.at/2FDtd>

**15./16. November ganztags**

#### Untersberger Marmor:

##### Marmorwerk Matthias Wallinger –

##### Einladung zu den Tagen der offenen Türe

Kommen Sie und besichtigen Sie das  
 Marmorwerk, erfahren Sie mehr zu seiner  
 Geschichte und staunen Sie über die un-  
 glaubliche Vielfalt, die der Untersberger Mar-  
 mor bietet. Veranstalter und Veranstaltungsort:  
 Marmorwerk Matthias Wallinger,  
 Römerstraße 7, 5082 Grödig  
 Anmeldungen bitte bis 12. November unter:  
[info@untersberger-marmor.com](mailto:info@untersberger-marmor.com)

**4. Dezember 14–17 Uhr**

#### Informationsveranstaltung

##### „Steuerliche Neuerungen 2024/2025“:

##### Der WKS-Bereich Finanz- und Steuerrecht und die Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner informieren über steuerliche Änderungen zum Jahreswechsel.

Die Vortragenden Claudia Anzinger,  
 Martin Mang und Natascha Schneider  
 vermitteln wichtiges Praxis-Know-how  
 anhand der aktuellen Gesetzgebung,  
 Judikatur und Verwaltungspraxis.  
 Veranstalter: WKS und LeitnerLeitner GmbH  
 Anmeldungen bitte bis 28. November unter:  
[kkrichhammer@wks.at](mailto:kkrichhammer@wks.at)



**Beginn 16 Uhr,  
 Plenarsaal  
 der WK Salzburg**

#### W.In-Akademie – LinkedIn als Erfolgsfaktor Impulsvortrag von Birgit Hajek

LinkedIn bietet enormes Potenzial. Birgit Hajek zeigt in diesem Vortrag, wie LinkedIn gezielt eingesetzt werden kann, um erfolgreich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundschaft zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Strategien und Schritte zur Optimierung der eigenen LinkedIn-Präsenz. Birgit Hajek ist Geschäftsführerin von Social Hearts, der renommierten Content Marketing Agentur mit Standorten in Linz und Wien.

Infos und Anmeldung unter:  
<https://shorturl.at/EuG2y>



© Helena Wimmer

# SERVICE INFOS

## Konkursverfahren

### Eröffnungen

**DOS GmbH**, FN 446969h, Forstgasse 11, 5500 Bischofshofen; MV: Mag. Markus Stranimaier, Moßhamerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@meinrechtsanwalt.at. AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 22.10.2024, 71 S 104/24b)

**Hype Gastro GmbH**, FN 602309z, Dr.-Hans-Lechner-Straße 2, 5071 Wals; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 04.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 18.12.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 09.10.2024, 71 S 134/24i)

**Dario Perak**, geb. 11.04.1986, Spachtelarbeiten, Rettenbachweg 7/1, 5541 Altenmarkt im Pongau. AF: 04.12.2024 Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 18.12.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 15.10.2024, 71 S 159/24s)

**Pfisterer GmbH & Co KG**, FN 492190i, Urreiting 89, 5600 St. Johann im Pongau; MV: Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: insolvenz@kanzlei-ghh.at. AF: 04.12.2024. Berichtstagsatzung am 13.11.2024, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 11.10.2024, 71 S 156/24z)

### Aufhebungen

**Glasbau Alba GmbH**, FN 542036m, Hammerstraße 28, 5411 Oberalm.

Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 23.09.2024, 44 S 72/22w)

**Franz Helminger**, geb. 07.09.1972, Inh. d. ELTEC Elektronik & Technik e.U., FN 359306t, 5201 Seekirchen. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 15.10.2024, 71 S 95/24d)

**Imonit GmbH**, FN 552532y, Halleiner Landesstraße 23/3, 5411 Oberalm. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 15.10.2024, 71 S 84/23k)

**Verl. n. Herbert Michael Schreder**, geb. 27.11.1963, verst. 23.06.2023, zul. wh. Bischelsroid 3, 5162 Obertrum am See. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 23.09.2024, 44 S 57/23s)

**Andreas Thonhofer**, geb. 22.12.1981, Inh. fixed by Thonhofer e.U. FN 541736x, Markt 262b/20, 5431 Kuchl, Geschäftsadresse: Kuffergasse 9, 5400 Hallein. Der Konkurs wird mit Zustimmung aller Gläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 16.10.2024, 71 S 83/24i)

**George-Razvan Tudosie**, geb. 11.10.2002, Inh. d. Spartan Logistik e.U., FN 613721g, 9753 Lind im Drautal 92/6, Geschäftsanschrift: Fanny-von-Lehnert-Straße 2/17, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 63/24y)

### Bestätigungen

**Karl Henzinger**, geb. 25.01.1965, selbst. Immobilienmakler, Hammer-

straße 40, 5411 Oberalm. Der am 28.08.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 22.10.2024, 71 S 134/23p)

### Nichteröffnungen

**Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:**

**CATERING und ZET KG**, FN 464482m, Jakob-Haringer-Straße 5, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 30.09.2024, 71 S 124/24v/ 71 Se 211/24p)

**Fassaden24 GmbH in Liqu.**, FN 607001z, Roidwalchen 29, 5204 Straßwalchen. (LG Salzburg, 25.09.2024, 44 Se 68/24k, 44 Se 50/24p)

**Hoaz Energietechnik GmbH**, FN 613552h, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 23.09.2024, 71 Se 185/24i)

**MTS GmbH**, FN 556806h, Sommerfeld 1, 5202 Neumarkt am Wallersee. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 100/24i)

**Anzor Musaev**, geb. 30.12.1992, Ignaz-Harrer-Straße 49/1, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 30.09.2024, 71 Se 207/24z)

### Betriebsschließungen

**Orhan Akbiyik**, geb. 15.08.1972, Joseph-Messner-Straße 8/5012, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 14.10.2024, 23 S 10/23z)

**B & S Interline Transport KG**, FN 585171x, Gaismairallee 2/2, 5550 Radstadt. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 15.10.2024, 71 S 145/24g)

**Esprit Handelsgesellschaft m.b.H.**, FN 129398t, Söllheimerstraße 16, 5020

Salzburg. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Zentrale bestehend aus der Betriebsstätte Söllheimerstraße 16, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 14.10.2024, 71 S 89/24x)

**Christoph Höller**, geb. 11.04.1992, Gastwirt, Wilhelm-Fazokas-Straße 7a/5, 5710 Kaprun (Geschäftsadresse), Brucker Bundesstraße 24a/5, 5700 Zell am See (Wohnadresse). Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 21.10.2024, 71 S 139/24z)

**Matyas Köhazsi**, geb. 04.05.1982, Bauunternehmer, Lichtenbergstraße 18/14, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 16.10.2024, 71 S 15/24i)

**Konstantin Energy GmbH**, FN 590824i, Pfongauer Straße 72, 5202 Neumarkt am Wallersee. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 21.10.2024, 71 S 150/24t)

**Pfisterer GmbH & Co KG**, FN 492190i, Urreiting 89, 5600 St. Johann im Pongau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet, mit Ausnahme des Bereiches „Montage“. (LG Salzburg, 21.10.2024, 71 S 156/24z)

**Wettco GmbH**, FN 603247d, Elisabethstraße 8D, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 17.10.2024, 71 S 146/24d)

### Prüfungstagsatzungen

**BB42 GmbH**, FN 624014v, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Die Schlussrechnungslegungstagsatzung, VVZ-Tagsatzung sowie die Sanierungsplantagsatzung vom 11.12.2024 wird abberaumt. Die übrigen Termine bleiben aufrecht. (LG Salzburg, 17.10.2024, 71 S 131/24y)



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

## MEIST GEKLIKT

### 1. Arbeitskräfte aus dem Kosovo und Albanien rekrutieren



Unternehmen, die Fachkräfte rekrutieren möchten, hatten am 14. Oktober die Gelegenheit, wertvolle Kontakte

mit Vertretern von 15 führenden Personalvermittlungsagenturen aus dem Kosovo und Albanien zu knüpfen.

### 2. Festspiele des Handwerks: Spitzenleistungen vor den Vorhang



Bereits zum 34. Mal wurde heuer von der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKS der „Salzburger Handwerkspreis“ vergeben. Die Sieger wurden bei den „Festspielen des Handwerks“ am 12. Oktober im „Haus für Mozart“ im Salzburger Festspielbezirk ausgezeichnet.

### 3. Arbeitskräfte aus dem Westbalkan für Salzburg



Die WKS vernetzte 13 Personalvermittlungsagenturen aus dem Kosovo und Albanien mit mehr als 35 Salzburger Betrieben.

Eine wichtige Initiative im Kampfe gegen den Fachkräftemangel. Im Frühjahr fand bereits ein Treffen mit philippinischen Personalvermittlern statt.

[wko.at/sbg](http://wko.at/sbg)

# REDEN WIR KLARTEXT!

**Überzogene  
Lohnforderungen  
gefährden tausende  
Arbeitsplätze.**

**Jetzt die  
Wettbewerbsfähigkeit  
der Betriebe erhalten!**

**Peter Buchmüller  
Kaufmann und Präsident der  
Wirtschaftskammer Salzburg**

An der Seite von  
41.825 Unternehmer:innen\*  
[wko.at/sbg-klartext](https://wko.at/sbg-klartext)

\* Stand: 15.9.2024



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

**Rainer Eder**, geb. 26.07.1981, Elektrotechniker und Elektrohändler, Markt 41/1, 5441 Abtenau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am

13.11.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 21.10.2024, 71 S 27/24d)

**Emrah Sarikaya**, geb. 06.12.1987, Hausbetreuung, Erasmus-Stratzer-

Straße 3/28, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 11.11.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 16.10.2024, 44 S 21/24y)

**Windhager Zentralheizung Technik GmbH**, FN 65102p, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Abschlagsverteilungstagsatzung am 20.11.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 21.10.2024, 71 S 2/24b)

und Zahlungsplantagsatzung am 07.02.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.10.2024, 5 S 42/24p)

**Maurice Brugger**, geb. 10.12.2000, Haustechniker, Auweg 21/12, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 05.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.12.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 09.10.2024, 80 S 42/24p)

**Stephan Büttner**, geb. 29.11.1963, Pensionist, Reithoferweg 22/Top 2, 5071 Wals. AF: 17.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 07.02.2025, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 17.10.2024, 7 S 49/24g)

**Harald Eder**, geb. 18.12.1975, Raiffeisenstraße 11/2, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. AF: 05.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.12.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 09.10.2024, 80 S 41/24s)

**Markus Wolfgang Matthias Gottwald**, geb. 31.12.1979, Logistikangestellter, Weitmoserstraße 10/Top 7, 5020 Salzburg, vorm. wh. Wolf-Dietrich-Straße 11/4. AF: 18.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.01.2025, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.10.2024, 7 S 47/24p)

**Sadet Imeraj**, vorm. Blakaj, geb. 03.02.1959, Friedensstraße 28/11, 5020 Salzburg. AF: 17.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 07.02.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 17.10.2024, 5 S 45/24d)

**Luka Mijanovic**, geb. 18.12.1975, Facharbeiter, Wallnerfeld 8/14, 5620 Schwarzach im Pongau. AF: 02.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.01.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 09.10.2024, 25 S 31/24a)

**Albert Mikulasek**, geb. 17.06.1957, Gaisbergstraße 8/1, 5020 Salzburg, MV: Dr.iur. Selale Hale Kacar, Alpenstraße 10, 5020 Salzburg, Tel. 0662/873071, Fax: 0662/875305, E-Mail: office@kanzlei-kacar.at. AF: 24.01.2025. Prüfungstagsatzung am 14.02.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.10.2024, 7 S 51/24a)

**Tanasie Orbulescu**, geb. 22.02.1990, Reinigungskraft, Friedrich-von-Walchen-Straße 23/Top 8, 5020 Salzburg.

**BAU Akademie**  
Salzburg  
Bildung.Karriere.Erfolg.

**WKS**  
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

### ■ Baufehler im Massivbau vermeiden, erkennen und beheben

12.11.2024, Di 9–17 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 600,-

### ■ Die Rechtsprechung der Zivilgerichte zum Baurecht

13.11.2024, Mi 16–19 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 140,-

### ■ Führen von Hubstaplern

Theorie: Fr 13–17 Uhr, Sa 8–17 Uhr, Sa 8–13 Uhr  
Praxis: Fr 22.11.24 in der BAUAkademie Salzburg (Uhrzeit wird mitgeteilt)

Ort: WK St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann

Kosten: € 310,-

### ■ Führen von Lauf-, Bock- und Portalkranen über 300 kN

Mo 16.30–21 Uhr, Di–Do 17–21 Uhr, Praxis: Fr oder Sa

Ort: BAUAkademie Salzburg, Moosstraße 197, 5020 Salzburg

Kosten: € 310,-

### ■ Honorarermittlungen von Planungsleistungen

19.11.2024, Di 13–15 Uhr

Ort: online | Kosten: € 140,-

### ■ Liegenschaftsbewertung

25.–27.11.2024, Mo–Mi 9–17 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.090,-

### ■ Bautechnisches Grundwissen für Nichttechniker

26.11.2024, Di 8.30–17 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 360,-

### ■ OIB-Richtlinien – die praktische Umsetzung

28.–29.11.2024, Do–Fr 9–17 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 630,-

### Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg

Moosstraße 197, 5020 Salzburg

Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,

E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

Internet: [sbg.bauakademie.at](http://sbg.bauakademie.at)

## Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

### Aufhebungen

**R.Z – Hausbetreuung GmbH**, FN 411852s, Ernst-Grein-Straße 5, 5026 Salzburg-Aigen. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 15.10.2024, 71 S 88/24z)

### Bestätigungen

**Baya Bau & Fenster GmbH**, FN 401736p, Linzer Bundesstraße 61A, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 16.10.2024, 71 S 98/24w)

**Mario Oppacher**, geb. 27.09.2024, Bahnhofsiedlung 480/2, 5721 Piesendorf, Inhaber d. prot. M & S Reifendienst und Abschleppdienst und Kfz Service e.U., FN550445d, Seespitzstraße 8, 5700 Zell am See und Inhaber d. prot. M & S EU-Neufahrzeuge e.U., FN 471864v, Berglandsiedlung 478, 5721 Piesendorf. Der am 25.09.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 10.10.2024, 71 S 92/24p)

### Betriebsschließungen

**BB42 GmbH**, FN 624014v, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 10.10.2024, 71 S 131/24y)

## Schuldenregulierungsverfahren

### Eröffnungen

**Maximilian Baumgarten**, geb. 12.08.1975, Bezieher von Krankengeld, Josef-Schwer-Gasse 5c/4, 5020 Salzburg. AF: 17.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung

AF: 10.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 31.01.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.10.2024, 7 S 46/24s)

**Ines Schellander**, geb. 17.02.1967, Bergstraße 7/11, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 05.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.12.2024, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 16.10.2024, 80 S 44/24g)

**Aleksandar Stojkovic**, geb. 15.04.1975, Röcklbrunnstraße 3/13, 5020 Salzburg. AF: 10.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 31.01.2025, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.10.2024, 5 S 43/24k)

**Slavisa Strajinovic**, geb. 13.03.1979, Reinigungskraft, Gärtnerstraße 8 DG, 5020 Salzburg. AF: 17.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 07.02.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.10.2024, 5 S 41/24s)

**Michaela Webersberger**, geb. 16.10.1990, Falkenbachwandgasse 15/2, 5710 Kaprun. AF: 05.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.12.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 15.10.2024, 80 S 43/24k)

**Robert Wimmer**, geb. 15.07.1961, Facharbeiter, Kreuzberg 40/2, 5500 Bischofshofen. AF: 31.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.01.2025, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 09.10.2024, 26 S 30/24m)

**Cornelia Zankl**, geb. 06.07.1985, Knoblachergasse 3, 5630 Bad Hofgastein. AF: 31.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.01.2025, 09.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 14.10.2024, 26 S 31/24h)

## Aufhebungen

**Christian Diener**, geb. 26.01.1970, Pensionist, Martin-Helminger-Straße 3/1, 5201 Seekirchen am Wallersee. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 16.10.2024, 15 S 8/24k)

**Mario Alexander Elixhauser**, geb. 01.09.1984, Angestellter, Strubergasse 54/Top 5, 5020 Salzburg. Der

Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 09.10.2024, 8 S 19/24b)

**Steffen Hinzpeter**, geb. 22.01.1969, Ecking 8/4, 5771 Leogang. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 15.10.2024, 80 S 34/24m)

**Semra Karakaya**, geb. 03.10.1982, Vinzenz-Maria-Süß-Straße 7/Top 5, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.10.2024, 5 S 16/24i)

**Helga Maier**, geb. 20.03.1974, Verkäuferin, Hochkogelstraße 14, 5722 Niedersnill. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 15.10.2024, 80 S 33/24i)

**Veronika Pleschberger**, geb. 28.04.1980, Goethestraße 14/Top 16, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.10.2024, 5 S 26/23h)

**Robert Schuchter**, geb. 18.07.1964, Mühlbach 191/28, 5733 Bramberg am Wildkogel. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 15.10.2024, 80 S 32/24t)

**Daniel Stöckl**, geb. 08.08.1997, Student, Mittergasse 23/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 15.10.2024, 80 S 35/24h)

## Bestätigungen

**Hamza Egilmez**, geb. 01.08.1958, Pensionist, Dr.-Gmelin-Straße 72/12, 5020 Salzburg. Der am 18.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 22.10.2024, 7 S 31/24k)

**Jasna Joksimovic-Panic**, geb. 10.10.1982, Dr.-Eugen-Zehme-Straße 38a/12, 5111 Bürmoos. Der am 15.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 15.10.2024, 14 S 14/24k)

**Patricia Kampusch**, geb. 01.07.1994, Angestellte, Stauffenstraße 15/7, 5020 Salzburg. Der am 10.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 11.10.2024, 80 S 36/24f)

**Jacqueline Sabrina Mascha**, vorm. Gröger, geb. 29.05.1990, Angestellte, Höglstraße 16/2, 5020 Salzburg. Der am 18.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 21.10.2024, 7 S 33/24d)

## VPI: Indexzahlen für September 2024

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des Oktober-Index (am 19. November) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

**Veränderung gegenüber September 2023: 1,8%**

|                            |       |            |
|----------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 2020 | 123,6 | 2020 = 100 |
|----------------------------|-------|------------|

*Die fortgeschriebenen Indizes lauten:*

|                            |       |            |
|----------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 2015 | 133,7 | 2015 = 100 |
|----------------------------|-------|------------|

|                            |       |            |
|----------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 2010 | 148,1 | 2010 = 100 |
|----------------------------|-------|------------|

|                            |       |            |
|----------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 2005 | 162,2 | 2005 = 100 |
|----------------------------|-------|------------|

|                            |       |            |
|----------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 2000 | 179,2 | 2000 = 100 |
|----------------------------|-------|------------|

|                          |       |            |
|--------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 96 | 188,6 | 1996 = 100 |
|--------------------------|-------|------------|

|                          |       |            |
|--------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 86 | 246,6 | 1986 = 100 |
|--------------------------|-------|------------|

|                          |       |            |
|--------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 76 | 383,3 | 1976 = 100 |
|--------------------------|-------|------------|

|                          |       |            |
|--------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex 66 | 672,8 | 1966 = 100 |
|--------------------------|-------|------------|

|                         |       |            |
|-------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex I | 857,2 | 1958 = 100 |
|-------------------------|-------|------------|

|                          |       |            |
|--------------------------|-------|------------|
| Verbraucherpreisindex II | 860,0 | 1958 = 100 |
|--------------------------|-------|------------|

|                              |         |             |
|------------------------------|---------|-------------|
| Lebenshaltungskostenindex 45 | 7.531,6 | IV/45 = 100 |
|------------------------------|---------|-------------|

|                              |         |             |
|------------------------------|---------|-------------|
| Lebenshaltungskostenindex 38 | 6.397,0 | IV/38 = 100 |
|------------------------------|---------|-------------|

|                           |         |            |
|---------------------------|---------|------------|
| Kleinhandelspreisindex 38 | 6.491,1 | 1938 = 100 |
|---------------------------|---------|------------|

**Patrik Stubniak**, geb. 13.04.1990, Handelsarbeiter, Hauptstraße 59/2, 5302 Henndorf am Wallersee. Der am 08.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 16.10.2024, 15 S 10/24d)

**Herbert Thaler**, geb. 25.07.1965, Kreuzstraße 17, 5020 Salzburg. Der am 18.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 22.10.2024, 8 S 31/24t)

**Sadik Zeneli**, geb. 19.02.1978, Angestellter, Stauffenstraße 15/7, 5020 Salzburg. Der am 11.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 11.10.2024, 7 S 13/24p)

## Prüfungstagsatzungen

**Hamzih Alibrahim**, geb. 01.03.1998, Angestellter, Christian-Doppler-Straße 10, 5020 Salzburg, vorm. wh. General-Arnold-Straße 13/1. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 06.12.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 15.10.2024, 7 S 34/24a)

**Kennedy Innocent Amaechi**, geb. 17.07.1968, Angestellter, Stauffeneggstraße 45/3, 5020 Salzburg. Die für 08.01.2025, 09.10 Uhr anberaumte Tagsatzung wird auf vorerst unbestimmte Zeit abberaumt. (BG Salzburg, 16.10.2024, 8 S 43/24g)

**Bawussa Joelle Atilaiso**, vorm. Lutete, geb. 15.02.1986, Laufenstraße 44, 5020 Salzburg, vorm. wh. Rosengasse 5/22. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 06.12.2024, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.10.2024, 8 S 28/24a)

**Bekir Cankaya**, geb. 25.05.1972, Moosstraße 183/Top 2, 5020 Salzburg. Tagsatzung über den Verteilungsentwurf am 04.12.2024, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Verhandlungssaal F. (BG Salzburg, 15.10.2024, 5 S 34/15y)

**Stoyan Dimitrov**, geb. 03.06.1996, Kraftfahrer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/Top 53, 5020 Salzburg, vorm. wh. Buchbichl 1/3, Robinigstraße 15/4, Breitenfelderstraße 49. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 06.12.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 15.10.2024, 7 S 26/24z)

**Alexander Martin Karios**, geb. 08.04.1995, Reichenhallerstraße 23D/ 12, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 12.12.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 16.10.2024, 7 S 29/24s)

**Anita Marius**, vorm. Jovanovic, geb. 25.09.1990, Angestellte, Samstraße 22/8 5023 Salzburg-Gnigl. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 06.12.2024, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.10.2024, 7 S 32/24g)

## Stellenbewerbungen



### Arbeitsmarktservice Salzburg

Engagierte **Einkäuferin (Handel)** mit HAK-Matura und einem Diplomstudium der internationalen Wirtschaftswissenschaften sowie Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Italienisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76996125)

Motivierte **Marketing Managerin** mit Matura an einem neusprachlichen Gymnasium, einem Diplomstudium der Handelswissenschaften und einem Universitätslehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse durch Auslandsaufenthalte vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3839409)

Erfahrene **Architektin** mit einer Ausbildung am Institut für Restaurierung und Konservierung und einem Diplomstudium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse durch Auslandsaufenthalte vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2606410)

Engagierte **Event Managerin** mit einem abgeschlossenen Diplomstudium der Anglistik und Amerikanistik sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse durch Auslandsaufenthalte vorhanden. Ebenso ein sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office- und Apple-Anwendungen. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76814621)

Motivierte **Juristin** mit einem Diplomstudium der Rechtswissenschaften der Universität Salzburg sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77470284)

Interessierter **Werkstoffwissenschaftler** mit HTL-Matura, einem Bachelorstudium der Ingenieurwissenschaften und einem Masterstudium in Chemie und Physik sucht eine Vollzeitstelle österreichweit. Sehr gute MS-Office-, Origin-, CAD(Autodesk Fusion 360, AutoCAD)-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78210073)

Verlässlicher **Informatiker** mit Matura an der HTL für Elektronik (technische Informatik), einem Bachelorabschluss für Informationstechnik und Systemmanagement an der Fachhochschule sowie einem Masterstudium für Informationsmanagement und Systemmanagement, ebenfalls an der Fachhochschule, sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76271512)

Belastbarer **kaufmännischer Sachbearbeiter** mit HAK-Matura und fundierter Berufserfahrung sucht eine Voll- oder Teilzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sowie gute Französisch- und Spanisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2092651)

Erfahrener **Vertriebsleiter** mit HAK-Matura und einem Diplomstudium in Betriebswirtschaft und Informationsmanagement an der Fachhochschule sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75039494)

Engagierter **Qualitätssicherungsmitarbeiter** mit Matura an der HTL für Betriebsmanagement und Holzwirtschaft (Holz Technikum Kuchl) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und AutoCAD-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso die Führerscheine AM, B und Stapler. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77674205)

**Günter Oberländer**, geb. 01.01.1973, Metallhilfsarbeiter, Richterhöhe 5, 5620 Schwarzach im Pongau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.01.2025, 09.15 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 14.10.2024, 25 S 15/23x)

**Daliborka Pijetlovic**, vorm. Brestovac, Floranovic, geb. 10.08.1980, Schiemerstraße 6/2/1, 5400 Hallein. Zahlungsplantagsatzung am 06.11.2024, 11.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 21.10.2024, 75 S 7/24x)

**Camelia Pop**, vorm. Surugiu, geb. 08.07.1975, Angestellte, General-Albori-Straße 26a/7, 5061 Elsbethen-Glasenbach. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 07.11.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, VHS 7. (BG Salzburg, 10.10.2024, 7 S 35/24y)

**Rudolf Rieder**, geb. 19.05.1967, Ziegeleistraße 16/Top 1, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Die Tagsatzung vom 15.10.2024 wird auf unbestimmte Zeit erstreckt. (BG Seekirchen am Wallersee, 15.10.2024, 14 S 8/23a)

**Ioan-Cosmin Stancu**, vorm. Barabas, geb. 15.03.1989, Angestellter, Strubergasse 51B/6, 5020 Salzburg. Die für 30.10.2024, 09.20 Uhr anberaumte Tagsatzung wird auf vorerst unbestimmte Zeit abberaumt. (BG Salzburg, 16.10.2024, 8 S 32/24i)

**Mona Wabnigg**, geb. 28.11.1992, Teisenberggasse 5a/4, 5020 Salzburg. Die für 30.10.2024, 08.20 Uhr anberaumte Tagsatzung wird auf vorerst unbestimmte Zeit abberaumt. (BG Salzburg, 18.10.2024, 5 S 32/24t)

**Hümeysra Yilmaz**, geb. 18.11.1993, Föhrenweg 9/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Zahlungsplantagsatzung am 31.10.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 15.10.2024, 80 S 31/24w)

### Abschöpfungsverfahren

**Valerie Atanasoff**, geb. 26.12.1987, Lieferinger-Hauptstraße 30, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.10.2024 eingeleitet. (BG Salzburg, 16.10.2024, 5 S 55/23y)

**Liridon Avdili**, geb. 22.08.1991, Arbeiterin, Loferer Straße 14/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Seekirchen am Wallersee, 15.10.2024, 14 S 13/24p)

**Ruzica Jankovic**, geb. 15.04.1982, Wochengeldbezieherin, Bayernstraße 15/4, 5204 Straßwalchen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: KSV Kreditschutzverband von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Seekirchen am Wallersee, 15.10.2024, 15 S 9/24g)

**Claudia Dorothea Leuthner**, vorm. Hofbauer, geb. 12.09.1985, Büroangestellte, Hangstraße 11/A3, 5102 Anthering. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Seekirchen am Wallersee, 15.10.2024, 15 S 11/24a)

**Adrian Marius**, geb. 29.06.1987, Samstraße 22, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 18.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 21.10.2024, 5 S 30/24y)

### IMPRESSUM

**Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):** Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

**Chefredakteur:** Mag. Robert Etter (ret)

**Leitender Redakteur:**

Mag. Koloman Kötlinger (kk)

**Redakteure:** Mag. Helmut Millinger (mil),

Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

**Videoredakteur:** DI (FH) Klemens Haider (kh)

**Social-Media-Redakteurin:**

Anna Geier BA (ag)

**Redaktion:** Stabstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Faberstraße 18,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

**wko.at/sbg/offenlegung**

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

**Anzeigen:** blümke\_blümke\_wagenhofer

Gerhard Pemberger (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

Mail: inserate@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

**Jahresabonnement für 2024:** 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. Ust.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

**Druck:** Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

**Druckauflage:**

41.138 (1. Hj. 2024)



## ANZEIGEN

## REALITÄTEN

Wasserkraftwerke in OÖ, Tirol und Salzburg für finanzstarke Investoren dringend zu kaufen gesucht! Ihr Wasserkraft-Vermittler seit Jahrzehnten: info@nova-realitaeten.at, 0664-3820560

Wasserkraftwerk in der Steiermark zu verkaufen! Regelarbeitsvermögen ca. 2,8 Mio. kWh, CO<sub>2</sub>-Einsparung ca. 2.000 Tonnen/Jahr; info@nova-realitaeten.at 0664-3820560

## SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

## G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatmzug.  
0662/87 17 39-25  
martin.floekner@hauthaler.at

## SUCHE

Suche Geschäftslokal bis ca. 70 m<sup>2</sup> in der Umgebung der Linzer Gasse in Salzburg für angesehene und renommierte Galerie.  
+43/676/3551 883

## ZU VERMIETEN

LAGERHALLEN längerfristig zu vermieten, Nähe Salzburg, 560 qm (47 × 12 × 4,50 m) und 225 qm (23 × 9,9 × 6,9 m)  
+43 664 3328930

Die „Salzburger Wirtschaft“  
21/2024 erscheint am 8. November.

**SBI** Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

|                                         |                            |
|-----------------------------------------|----------------------------|
| Büro - Praxis - Therapieräume           | 30 bis 400 m <sup>2</sup>  |
| Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke | 100 bis 300 m <sup>2</sup> |
| Lagerflächen                            | 60 bis 250 m <sup>2</sup>  |

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans  
Vermietung @ sbi-immobilien.at

INTERWORK  
PERSONALSERVICE

interwork.co.at

## HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

SALZBURGER  
WIRTSCHAFT

Kontaktieren Sie uns: Mag. (FH) Gerhard Pemberger (Verkauf) und Nadica Petrovic (Beratung),  
Tel.: 0662/8888-363, E-Mail: inserate@wks.at

## So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.

Schmetterlingskinder leben mit einer unheilbaren, schmerzvollen Hauterkrankung. Bitte spenden Sie unter schmetterlingskinder.at



**debra**  
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

WKS  
ON  
TOUR

## PONGAU

- |              |                                                                                 |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 13. November | Lehrlingsstelle (Lehrvertrag, Lehre fördern)                                    |
| 20. November | Handelspolitik und Außenwirtschaft<br>(Exportdokumente, Exportförderungen etc.) |
| 27. November | Umweltrecht<br>(WKS-Klimabilanztool, Nachhaltigkeitsstrategie)                  |

Beratungen durch unsere Fachleute sind bei unseren Mitgliedern mehr gefragt denn je. In regelmäßigen Abständen bieten wir den Unternehmen in den Bezirken Beratungen zu verschiedenen Themen auch vor Ort an.

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:  
W wko.at/sbg/wksontour



# Zukunft gestalten statt Stau erhalten.

Jetzt sind Sie am Zug!

**Es gibt keinen Plan B!**

Jetzt das große Ganze sehen statt Jahrzehnte im Stau stehen.

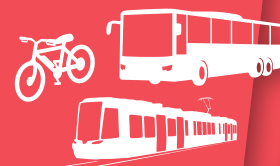
**Möglich machen statt verhindern!**

Verlängerung der Lokalbahn als neue S-Bahn (S-LINK),  
mehr Busverbindungen, ...

Am 10.11.

 **JA**

zur neuen  
Salzburger  
Mobilitätslösung



Links zum Online-Antrag  
Ihrer Wahlkarte auf  
[www.mobilitaetsloesung.at](http://www.mobilitaetsloesung.at)



**Salzburg Verkehr®**  
verbindet